



Von Menschen  
ermöglicht.

Geschäftsbericht | 20  
23

267

Bewilligte Bürgschaften und Garantien

in 2023

3.175

Bürgschaften und Garantien

zum 31.12.2023

104 Mio. €

Bewilligtes Bürgschafts- und Garantievolumen

in 2023

604 Mio. €

Bürgschafts- und Garantievolumen

zum 31.12.2023

145 Mio. €

Abgesichertes Kredit- und Beteiligungsvolumen

in 2023

828 Mio. €

Kredit- und Beteiligungsvolumen

zum 31.12.2023

# Von Menschen ermöglicht.

## Sehr geehrte Damen und Herren,

rückblickend auf das vergangene Geschäftsjahr möchten wir unsere Anerkennung und Wertschätzung zum Ausdruck bringen.

Dies gilt ganz besonders für unser Team aus 60 engagierten MitarbeiterInnen. Mit ihrer hohen Leistungsbereitschaft, ihrem Fachwissen und ihrer Kompetenz zur Problemlösung haben sie maßgeblich zum erfolgreichen Verlauf des Geschäftsjahres beigetragen. Wir bedanken uns für ihren Einsatz und ihre Arbeit, die unseren Geschäftserfolg erst möglich gemacht haben.

Ebenso möchten wir unsere Wertschätzung gegenüber unseren Partnern in den Banken, Sparkassen, Kammern und Verbänden zum Ausdruck bringen. Die partnerschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit hat dazu beigetragen, dass wir gemeinsam wichtige Meilensteine erreichen konnten. Ein besonderer Dank gilt auch dem Aufsichtsrat der Bürgschaftsbank NRW sowie allen Mitgliedern des Bürgschaftsausschusses, die mit ihrem fundierten Sachverstand eine Vielzahl von Fällen beurteilt und das Tagesgeschäft konstruktiv begleitet haben.

Nicht zuletzt möchten wir unseren Rückbürgen unsere Anerkennung aussprechen. Durch den stetigen und engen Austausch und das entgegengebrachte Vertrauen haben sie wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Förderaktivitäten effektiv umgesetzt werden konnten.

Wir schätzen die Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Partnerschaft in den kommenden Jahren.

Die Geschäftsführung



Lothar Galonska



Manfred Thivessen



# Inhaltsverzeichnis

|     |   |
|-----|---|
| 6   | Partner im Risiko                                     |
| 14  | Bürgschaftsentwicklung                                |
| 18  | Existenzgründungen                                    |
| 22  | Unternehmensnachfolgen                                |
| 30  | Eigenkapital im Mittelstand                           |
| 32  | Erfolgsgeschichten                                    |
| 52  | Unsere MitarbeiterInnen – unsere wichtigste Ressource |
| 61  | Bürgschaftsbank im Dialog                             |
| 68  | Das Gesicht der Bank                                  |
| 70  | Handwerkspreis der Bürgschaftsbanken                  |
| 72  | Die Deutschen Bürgschaftsbanken                       |
| 74  | Organe der Bürgschaftsbank                            |
| 85  | Lagebericht der Geschäftsführung                      |
| 104 | Bericht des Aufsichtsrats                             |
| 108 | Bilanz  |
| 110 | Gewinn- und Verlustrechnung                           |
| 112 | Anhang  |
| 121 | Bestätigungsvermerk                                   |
| 126 | Statistiken   |



06

Partner  
im Risiko



32

Erfolgs-  
geschichten



70

Handwerks-  
preis



104

Bericht des  
Aufsichtsrats



Manfred Thivessen  
Geschäftsführer



Lothar Galonska  
Geschäftsführer

## Partner im Risiko

### Verlässlicher Partner für Unternehmen

Die Bürgschaftsbank NRW unterstützt als Selbsthilfeeinrichtung der mittelständischen Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen kleine und mittlere Unternehmen sowie Angehörige freier Berufe durch die Übernahme von Bürgschaften und Garantien. Gerade für diese kann der erschwerte Zugang zu Krediten existenzgefährdend sein. Die Bürgschaftsbank NRW ermöglicht mit ihren Förderinstrumenten Finanzierungen für Investitionen, Wachstum, Nachfolgen und Gründungen. Sie stellt sicher, dass vielversprechende Vorhaben nicht an fehlenden Sicherheiten scheitern.

## Leistungen der Bürgschaftsbank NRW

Die Bürgschaftsbank NRW übernimmt verschiedene Arten von Bürgschaften und Garantien:

- ✓ Bürgschaften für Finanzierungen von Kreditinstituten
- ✓ Bürgschaften für Avalkredite, Anzahlungen, Vertragserfüllungen und Gewährleistungen
- ✓ Bürgschaften für Leasingfinanzierungen
- ✓ Bürgschaften für Darlehen aus öffentlichen Förderprogrammen
- ✓ Garantien für stille Beteiligungen der Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen – KBG –

Diese Unterstützung erstreckt sich auf verschiedene Geschäftsvorhaben wie Existenzgründungen einschließlich Unternehmensnachfolgen, Investitionen in Geschäfts- und Betriebserweiterungen, Betriebsverlagerungen und die Finanzierung von Betriebsmitteln.

### Starker Partner für Banken und Sparkassen

Besonders in unsicheren Zeiten benötigen Kreditinstitute verlässliche Partner für das Risikomanagement. Denn neben Bonität, Erfolgsversprechen des Geschäftsmodells und der Qualifikation der UnternehmerInnen sind ausreichende und werthaltige Sicherheiten weiterhin wichtige Voraussetzungen für positive Kreditentscheidungen von Banken und Sparkassen. Durch Bürgschaften abgesicherte Finanzierungen sind demnach besonders geschätzt, da sie nicht nur eine vollwertige Sicherheit bieten, sondern auch die Eigenkapitalunterlegung entlasten.





## Alle Vorteile auf einen Blick

Die Bürgschaftsbank NRW bietet Unternehmen, Banken und Sparkassen zahlreiche Vorteile:

### ✓ Vollwertige Sicherheit bei Finanzierungen

Kreditinstitute schätzen Bürgschaften, weil sie eine vollwertige Sicherheit darstellen und damit den Spielraum für Gesamtfinanzierungen erweitern.

### ✓ Günstigere Kreditkonditionen

Unternehmen können in der Regel von günstigeren Kreditkonditionen profitieren, da die Bürgschaft für Kreditinstitute risikoentlastend ist.

### ✓ Verringerung des Kreditausfallrisikos

Durch die Ausfallbürgschaft der Bürgschaftsbank NRW werden mögliche Kreditausfälle der finanzierenden Institute reduziert und damit das Eigenkapital der Hausbank weiter geschont.

## Kompetenz und individuelle Beratung

Die MitarbeiterInnen der Bürgschaftsbank NRW beraten mit betriebswirtschaftlicher Expertise und Problemlösungskompetenz. Sie prüfen jedes Geschäftsmodell sorgfältig und ziehen bei Bedarf Stellungnahmen von Kammern, Fachverbänden und Sachverständigen hinzu.

Die Bürgschaftsbank NRW kennt die Herausforderungen sowohl der Unternehmen als auch der Banken und Sparkassen. Unternehmen treffen in der Phase der Antragstellung, Bearbeitung und Entscheidung auf kompetente MitarbeiterInnen, die unterschiedliche Überlegungen begleiten und gegebenenfalls auch Korrekturen anregen. Dabei wird jede Bürgschaftsentscheidung individuell, zügig und lösungsorientiert getroffen.



## Frühzeitig das Gespräch suchen

Für Unternehmen mit begrenztem Eigenkapital oder unzureichenden Sicherheiten ist es ratsam, frühzeitig das Gespräch mit der Bürgschaftsbank NRW zu suchen. In der Regel erfolgt die erste Kontaktaufnahme über die Hausbanken und Sparkassen. UnternehmerInnen können aber auch direkt auf die Bürgschaftsbank zugehen und eine „Bürgschaft ohne Bank“ erhalten. Unabhängig vom gewählten Weg gilt: Eine frühzeitige Beratung kann helfen, mögliche Hemmnisse zu erkennen und Lösungswege aufzuzeigen. Denn ein abgelehnter Kreditantrag führt oft zum Stillstand des Investitionsvorhabens. Im Gespräch mit der Bürgschaftsbank NRW können Unternehmen sich über alternative Finanzierungsmöglichkeiten informieren und Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Vorhaben erhalten.

Eine kostenlose und unverbindliche Beratung erhalten Interessierte am Berater-Tag der Bürgschaftsbank NRW – online oder vor Ort, montags von 9 bis 16 Uhr oder nach individueller Terminabstimmung.





nrw.ermoeglicher.de

## So bleiben wir in Kontakt

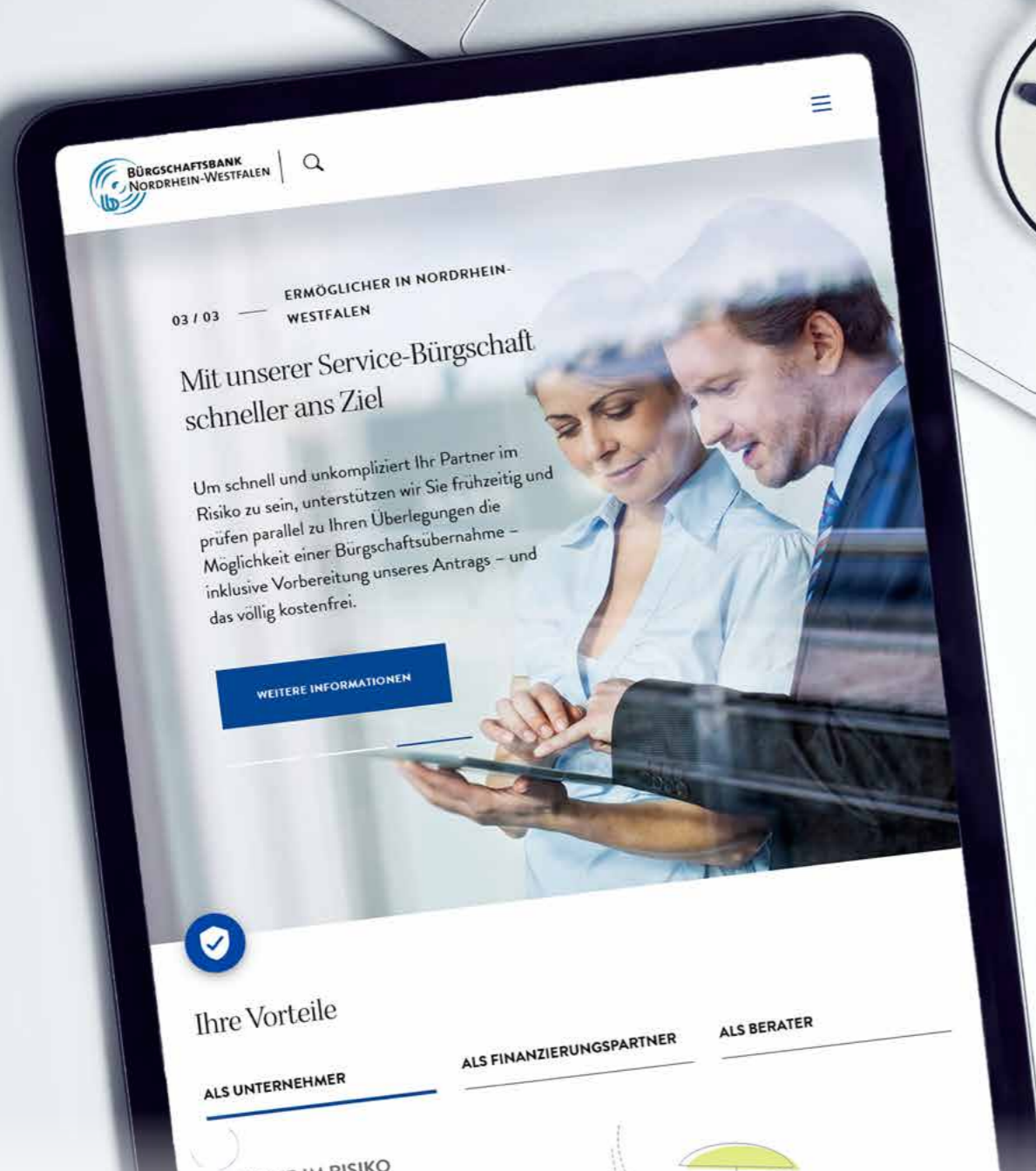
### Internetseite

Auf der Internetseite [nrw.ermoeglicher.de](http://nrw.ermoeglicher.de) werden Informationen bereitgestellt, die speziell auf die Bedürfnisse von Unternehmen, Finanzierungspartnern und Beratern zugeschnitten sind. Im Bereich „Service & Downloads“ unter dem Reiter „Über uns“ können eine Vielzahl wichtiger Dokumente und Formulare, einschließlich Bürgschaftsanträgen, gefunden werden, die digital ausfüllbar sind, um die Bearbeitung zu vereinfachen und Zeit zu sparen.

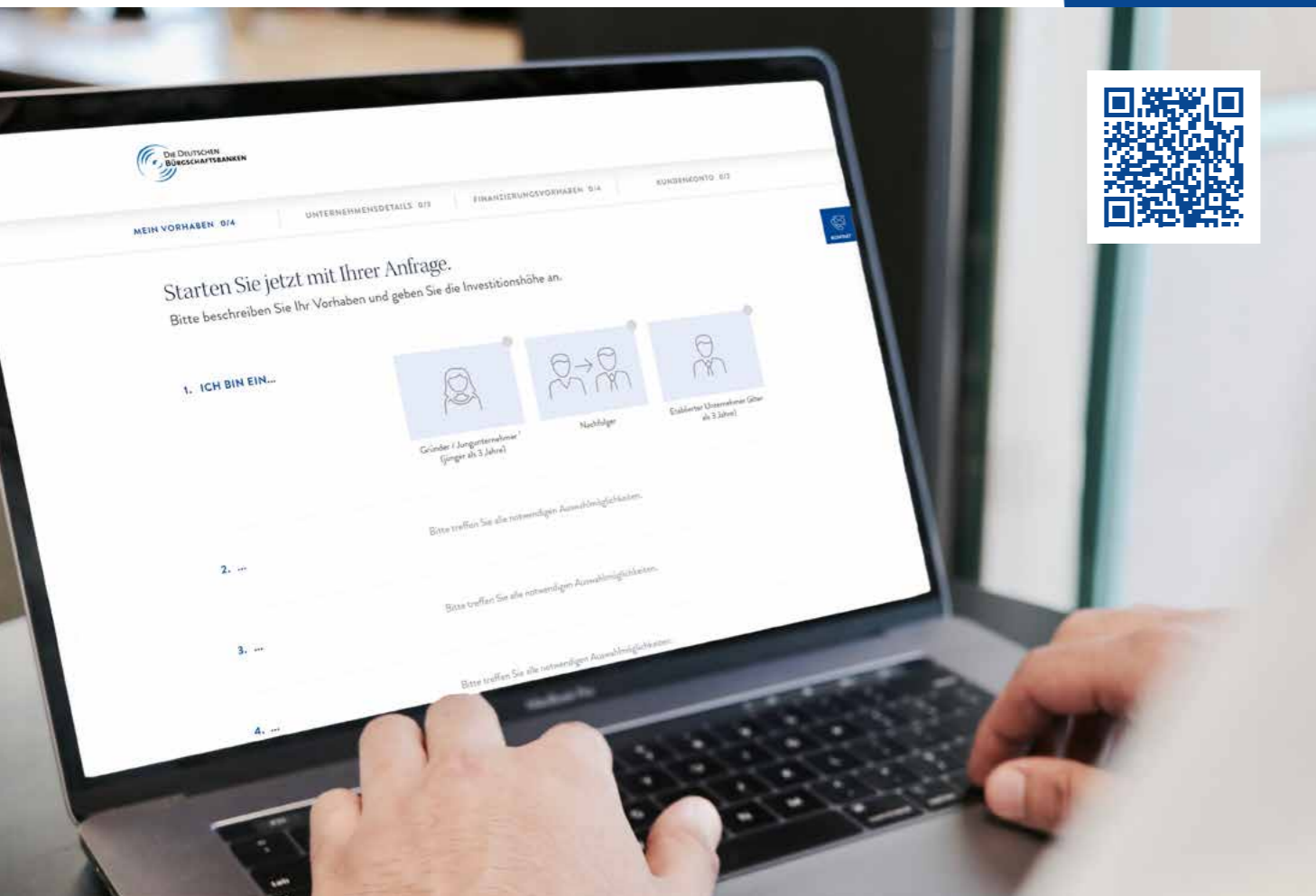
Um die Nutzer optimal zu unterstützen, wird zudem eine übersichtliche Tabelle der Dokumente angeboten, die typischerweise für die Bearbeitung eines Antrags bei der Bürgschaftsbank NRW erforderlich sind.

### Upload-Portal

Darüber hinaus ermöglicht die Plattform [service.bb-nrw.de](http://service.bb-nrw.de) das einfache und unkomplizierte Hochladen von Dateien ohne Begrenzung des Datenvolumens. Diese Funktionalität erweist sich als besonders nützlich, wenn im Verlauf der Antragsbearbeitung die Notwendigkeit entsteht, weitere Unterlagen einzureichen.







## Finanzierungsportal

Die Bürgschaftsbank NRW bietet einen digitalen Antragsweg über die Plattform [finanzierungsportal.ermoeglicher.de](https://finanzierungsportal.ermoeglicher.de), die gemeinsam von allen Bürgschaftsbanken in Deutschland entwickelt wurde.

Unternehmen, ExistenzgründerInnen sowie Steuer- und UnternehmensberaterInnen können eigene Finanzierungsanfragen bzw. die Anfragen ihrer Mandanten bzw. Kunden direkt an die Bürgschaftsbank NRW richten. Die Anfragestrecke ist intuitiv bedienbar und individuell an die jeweilige Zielgruppe angepasst. Ein einfacher und sicherer Dokumenten-Upload ermöglicht eine effiziente Bearbeitung. Nach Einstellung der Finanzierungsanfrage erfolgt zunächst eine Ersteinschätzung zur Machbarkeit des Geschäftsvorhabens, gefolgt von einer vollständigen Prüfung durch die Bürgschaftsbank bzw. die Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW.

## Anbindung für Genossenschaftsbanken

Durch eine Kooperation mit der ATRUVIA, dem IT-Dienstleister der Kreditgenossenschaften, ist die Beantragung einer Bürgschaft für Förderprogramm-kredite und/oder ergänzende Hausbankmittel für Genossenschaftsbanken ab Sommer 2024 auf digitalem Weg möglich. NutzerInnen der Omnikanalplattform OKP und der IFA können künftig direkt in ihrem Hausbanksystem eine Bürgschaft beantragen. Diese direkte IT-Anbindung und die enge Verzahnung der Prozesse werden das Antragsverfahren für die Genossenschaftsbanken erheblich erleichtern. In der nächsten Ausbaustufe ist auch die Anbindung der Sparkassen-Finanzgruppe über eine Schnittstelle zu deren OS-Plus-System geplant.



[nrw.ermoeglicher.de/beratertag](https://nrw.ermoeglicher.de/beratertag)

## Berater-Tag

UnternehmerInnen und ExistenzgründerInnen haben die Möglichkeit, sich jeden Montag online per Video oder vor Ort in der Bürgschaftsbank NRW kostenlos in terminierten Einzelgesprächen beraten zu lassen. Selbstverständlich richtet sich das Angebot auch an UnternehmensberaterInnen und BeraterInnen von Banken und Sparkassen. Die FinanzierungsexpertInnen der Bürgschaftsbank informieren in einem Erstgespräch über eine maßgeschneiderte Finanzierung und die Fördermöglichkeiten für das Investitions- oder Gründungsvorhaben.

Jeden Montag von 9 bis 16 Uhr.

Online oder auf Wunsch vor Ort in der Bürgschaftsbank.



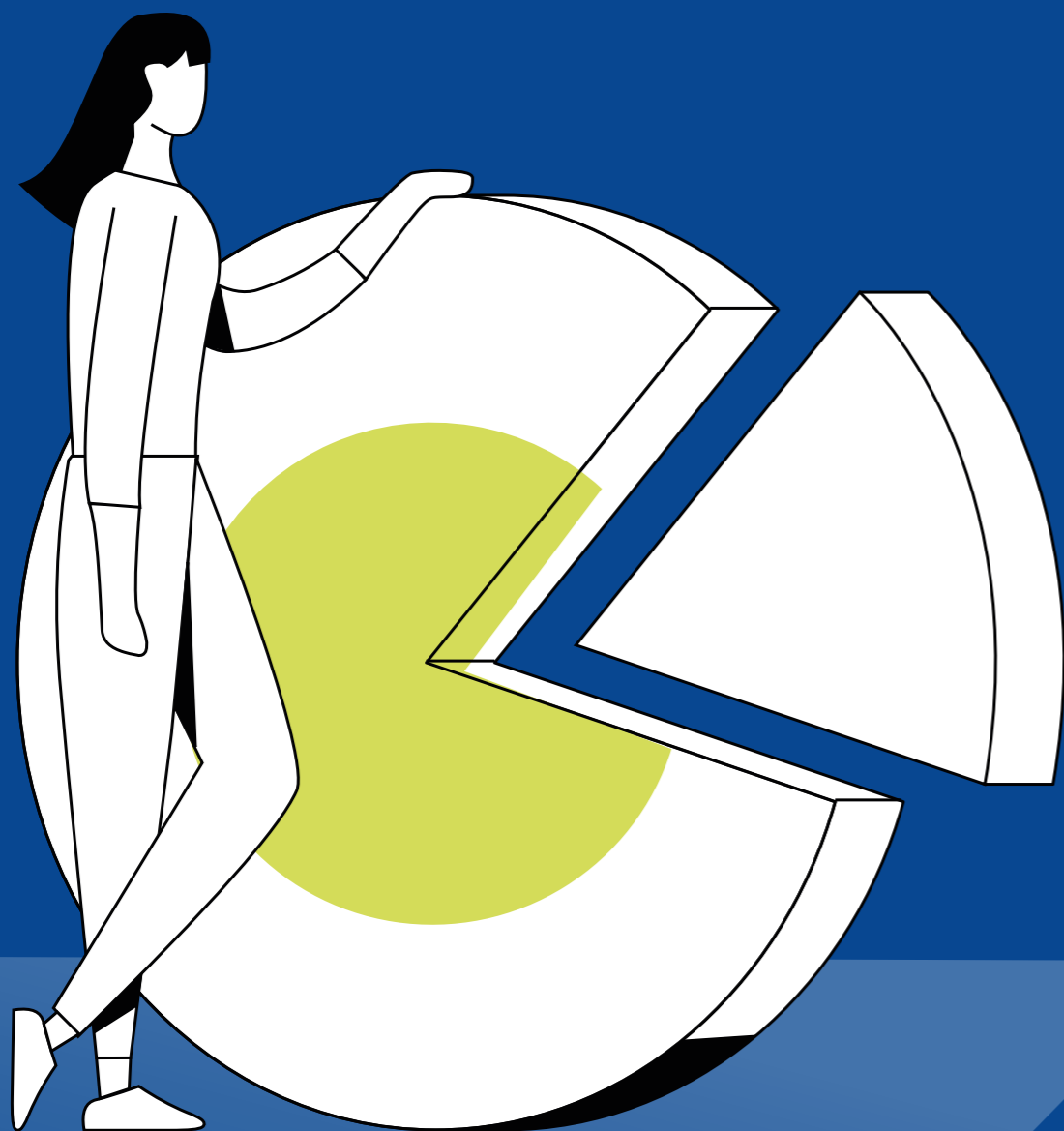
[nrw.ermoeglicher.de/newsletter](https://nrw.ermoeglicher.de/newsletter)

## Newsletter

Interessierte können sich zum Newsletter anmelden und regelmäßig aktuelle Informationen zur Bürgschaftsbank NRW sowie zu Förderprogrammen und spannenden Veranstaltungen erhalten.



# Bürgschafts- entwicklung



**602**

eingegangene Anträge



**5,0**

Milliarden Euro Bürgschafts- und  
Garantievolumen seit Gründung



**11,5**

Milliarden Euro Gesamt-  
investitionsvolumen seit Gründung



**391.000**

Euro beträgt die durchschnittliche  
Bürgschaftssumme



**4.400**

bestehende Arbeitsplätze gesichert



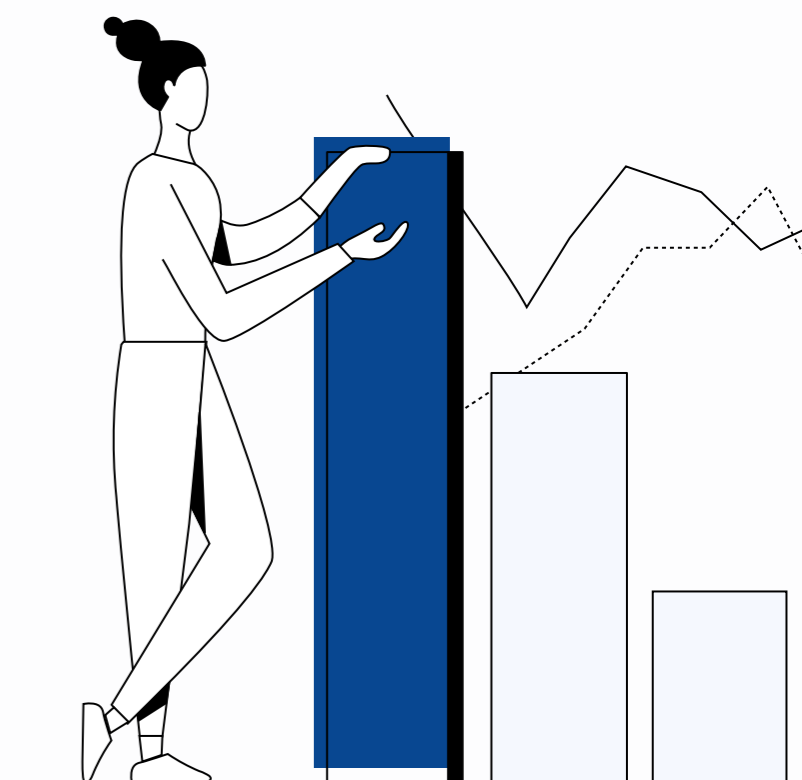
**595**

neue Arbeitsplätze gesichert



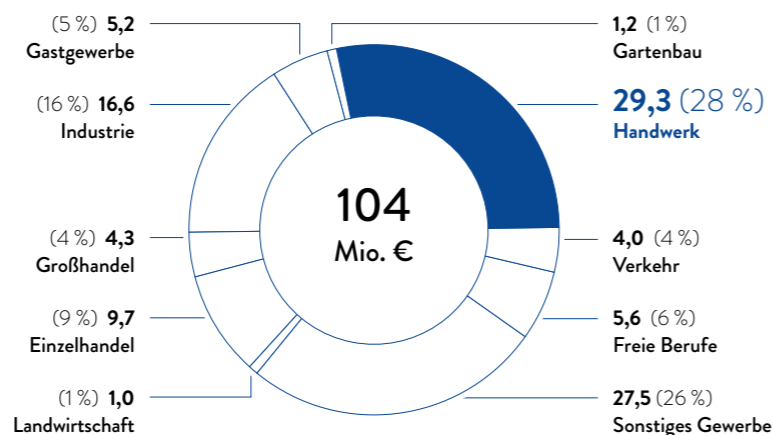
**134**

neue Ausbildungsplätze gesichert

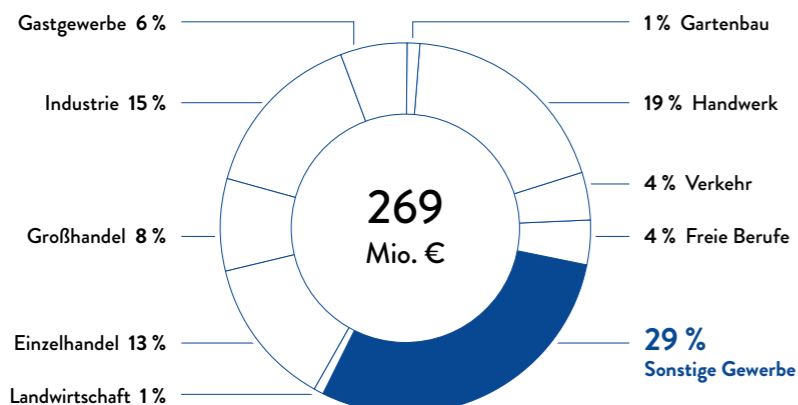
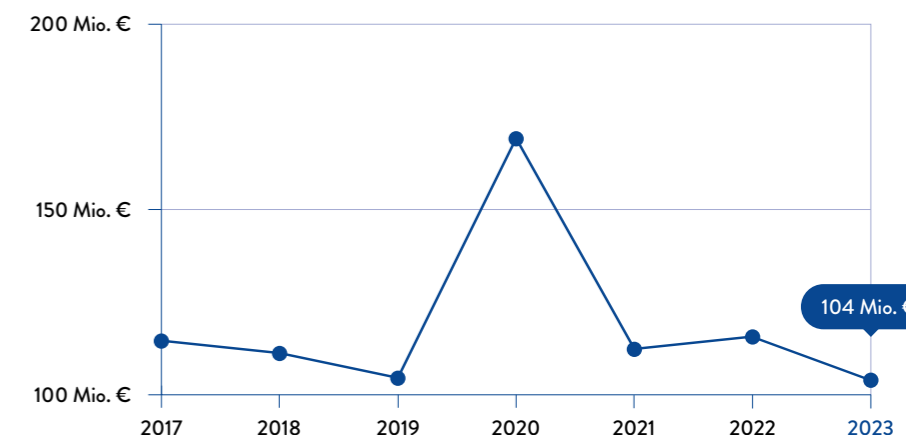




### Bewilligtes Bürgschafts- und Garantievolumen nach Wirtschaftszweigen in Mio. €

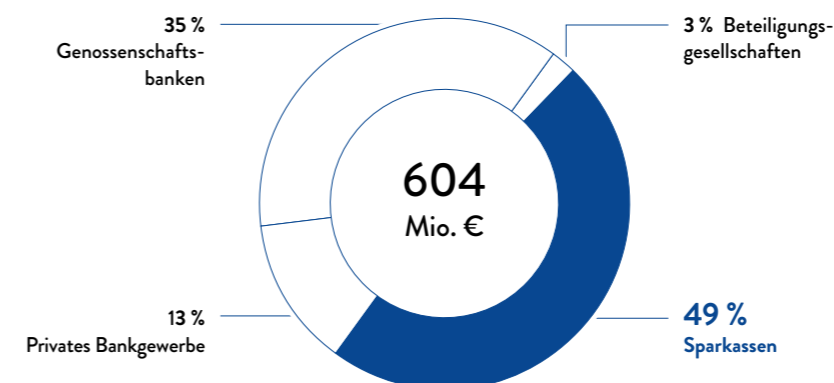


### Bewilligtes Bürgschafts- und Garantievolumen von 2017 bis 2023



### Beantragte Gesamtbürgschaftssumme nach Wirtschaftszweigen

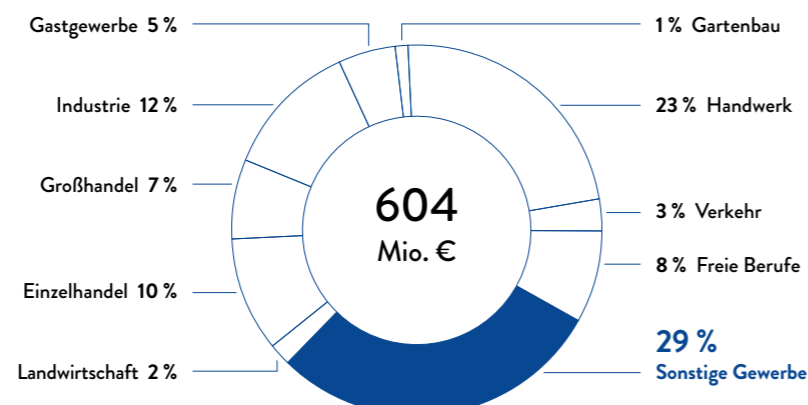
269 Mio. €



### Anteil unserer Finanzpartner an Bürgschaften und Garantien

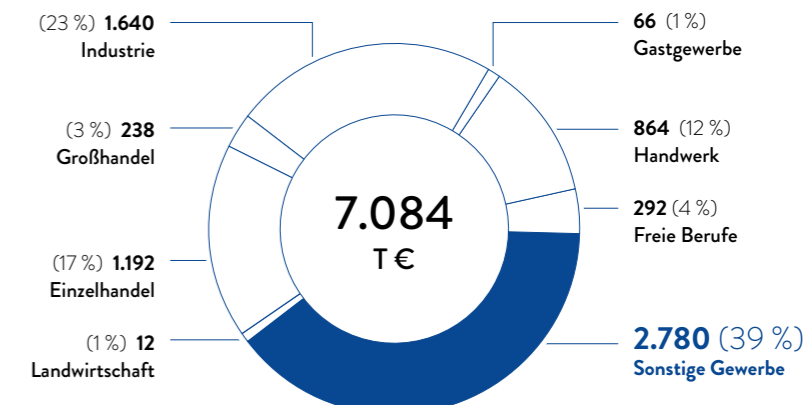
604 Mio. €

### Bürgschaftsbestand nach Wirtschaftszweigen



604 Mio. €

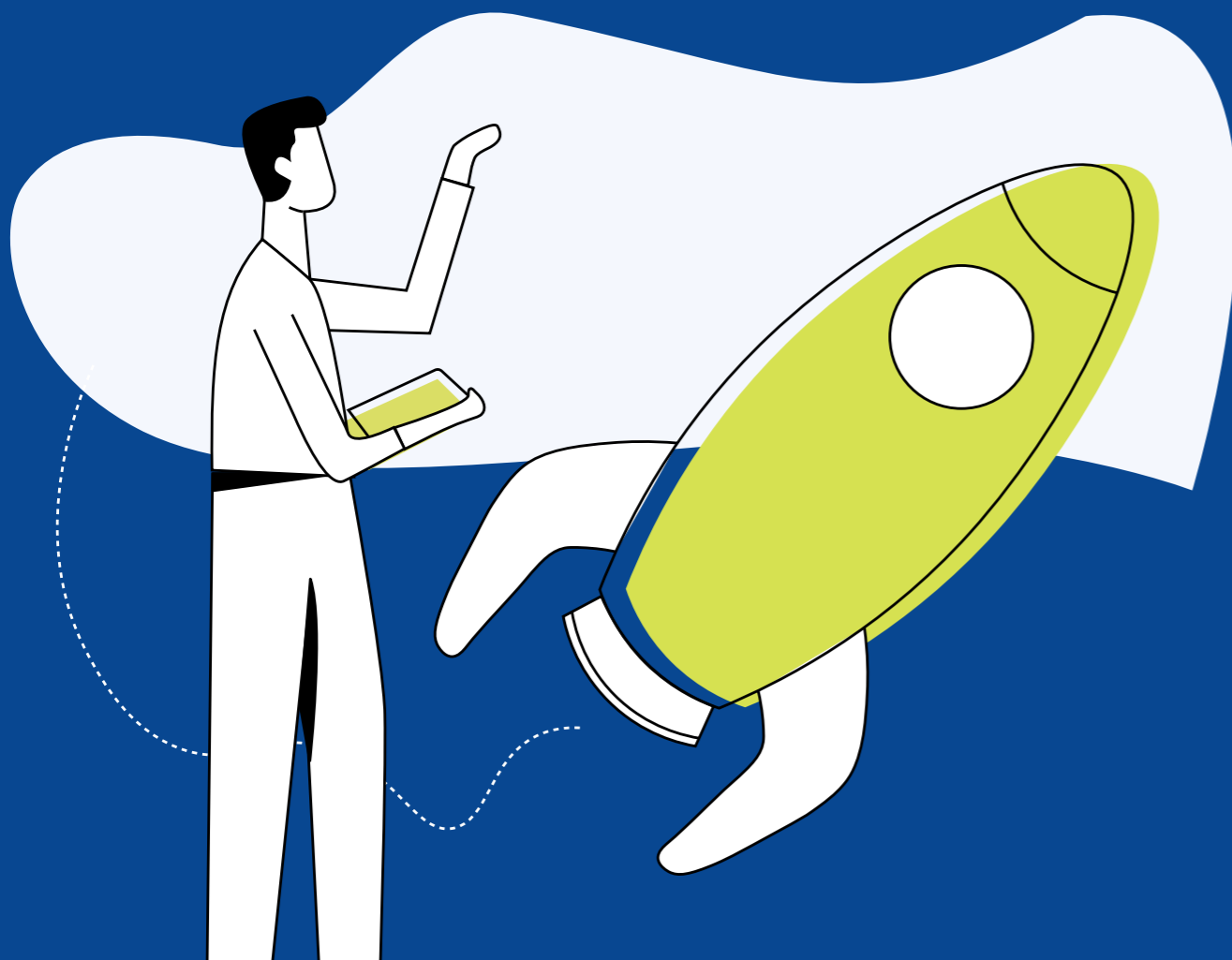
### Ausfälle nach Wirtschaftszweigen in T €



7.084 T €

# Existenzgründungen

Unternehmensgründungen sind ein Motor für den Wirtschaftsstandort Deutschland



Existenzgründungen spielen eine entscheidende Rolle für das Wirtschaftswachstum und die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Sie sind ein Antrieb für Innovationen, beleben den Wettbewerb und bringen frische Ideen in etablierte Branchen.

Damit das Wirtschaftswachstum stark und dynamisch bleibt, sind GründerInnen, die neue Märkte erschließen und zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen, wichtiger denn je. Allerdings bleibt die Präferenz für die berufliche Selbstständigkeit in Deutschland auf einem Tiefpunkt. Laut KfW Research (Nr. 449 - 04/2024) hätten sich im Jahr 2022 nur 23 % der 18- bis 67-Jährigen für eine berufliche Selbstständigkeit entschieden. Demgegenüber bevorzugen 72 % eine abhängige Beschäftigung. Dies ist angesichts des Fachkräftemangels und der damit verbundenen großen Auswahl an guten Alternativen auf dem Arbeitsmarkt zwar nachvollziehbar, aber mit Blick auf den Erhalt der breiten Unternehmensbasis in Deutschland – und damit der Wettbewerbsfähigkeit – bedenklich.

## Herausforderungen für GründerInnen

Die Gründe dafür, dass einerseits die berufliche Selbstständigkeit an Attraktivität verloren hat, andererseits aber die Gründungsbereitschaft fehlt oder die Gründung noch nicht realisiert wurde, dürften ähnlich sein. Am häufigsten werden Sicherheitsbedürfnisse, Bürokratie und fehlendes Kapital genannt. Die Finanzierung einer Existenzgründung kann komplex und zeitaufwändig sein, insbesondere wenn es darum geht, Kredite von Banken zu erhalten.

Hier bietet die Bürgschaftsbank NRW gute Unterstützung. Sie ist der ideale Partner und konzentriert sich in ihrer Förderpolitik besonders auf Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen. So konnten im vergangenen Jahr 59 % des gesamten Bürgschaftsvolumens für insgesamt 267 Existenzgründungen übernommen werden.

| Bewilligte Bürgschaften und Garantien nach Art des Geschäftsvorhabens 2023 | Anzahl     | Kredite und Beteiligungen T € | Bürgschaften und Garantien T € | Anteil in % |
|--|------------|-------------------------------|--------------------------------|-------------|
| <b>Existenzgründungen</b>  |            |                               |                                |             |
| durch Neueröffnungen   | 40         | 11.192                        | 8.095                          | 8           |
| durch Betriebsübernahmen   | 119        | 66.595                        | 50.273                         | 48          |
| durch Beteiligungen  | 10         | 4.122                         | 2.878                          | 3           |
| <b>Betriebsweiterungen</b>   | 14         | 6.591                         | 4.849                          | 5           |
| <b>Betriebsverlagerungen</b>   | 11         | 11.162                        | 7.972                          | 7           |
| <b>Existenzfestigungen</b>   | 49         | 31.198                        | 21.788                         | 21          |
| <b>Betriebsmittel</b>  | 22         | 12.855                        | 7.877                          | 7           |
| <b>Sonstige Vorhaben</b>   | 2          | 950                           | 760                            | 1           |
| <b>Summe</b>   | <b>267</b> | <b>144.664</b>                | <b>104.492</b>                 | <b>100</b>  |





Jetzt Video ansehen unter  
[nrw.ermoeglicher.de/gw-2023](http://nrw.ermoeglicher.de/gw-2023)

## Gründungswoche

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt junge UnternehmerInnen mit einer ganzen Reihe von Förderinitiativen. Eine dieser Initiativen ist die Gründungswoche ([www.gruendungswoche.de](http://www.gruendungswoche.de)). Dieses Format bietet GründerInnen einen Rahmen, um mit Experten, potenziellen Kunden und Geschäftspartnern in Kontakt zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und ihre Potenziale und Chancen zu testen. Die Gründungswoche Deutschland bringt bundesweit viele Akteure zusammen, die gemeinsam rund um das Thema Existenzgründung informieren, beraten und inspirieren.

Seit einigen Jahren begleitet die Bürgschaftsbank NRW in der Gründungswoche ein gefördertes Unternehmen mit einer Videoproduktion. Wie kreativ, spannend und vielfältig die Gründungslandschaft in Deutschland ist, zeigt Manuel Höhling mit seiner Spezialitätenbrennerei "POTT.STIL".



[nrw.ermoeglicher.de/gw-2023](http://nrw.ermoeglicher.de/gw-2023)

Bei einem inspirierenden Drehtag in Neukirchen-Vlyn konnten wir mehr über ihn und seine Leidenschaft erfahren. Manuel Höhling bereichert die Spirituosenzene mit Begeisterung und beeindruckendem Fachwissen. Von faszinierenden Brennereiführungen mit exklusiven Tastings bis hin zu handgemachten Spirituosen, die mit Firmenlogos personalisiert werden können - in seiner Destillerie erlebt man Genuss und Exklusivität in jeder einzelnen Flasche.

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und lernen Manuel Höhling sowie die einzigartige Welt von POTT.STIL in unserem Videoportrait kennen.

## Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft

Neben der aktuell wirtschaftlich schwierigen Lage sehen UnternehmerInnen bürokratische Hürden und Verzögerungen als Problem. Mit der Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft leistet die Bürgschaftsbank NRW einen Beitrag zur Beschleunigung des Gründungsprozesses. Nach Eingang der vollständigen Unterlagen

über unseren Online-Antrag durch die Hausbank garantiert die Bürgschaftsbank NRW eine Entscheidung innerhalb von fünf Arbeitstagen. Das Programm wird von den Hausbanken gut angenommen. So waren im vergangenen Jahr 19 % der genehmigten Bürgschaftsanträge sogenannte „ExpressBürgschaften“.

## Gründungswerkstatt Deutschland

Seit mehr als zehn Jahren bietet die Gründungswerkstatt Deutschland (GWD) einen digitalen Arbeitsplatz zur Vorbereitung auf die Selbstständigkeit. Die von den Industrie- und Handelskammern sowie den Handwerkskammern ins Leben gerufene Plattform ermöglicht GründerInnen, sich mit Expertinnen und Experten der Kammern und regionalen Wirtschaftsförderungsinstituten auszutauschen.

Dank der Schnittstelle zum Finanzierungsportal der Deutschen Bürgschaftsbanken haben GründerInnen die Möglichkeit, ihren Finanzierungsbedarf direkt, kostenlos und ohne Medienbruch an die Bürgschaftsbanken zu übermitteln.

### Mehrwerte der Verknüpfung der beiden Portale:

- ✓ kostenloser und umfassender Service rund um das geplante Vorhaben
- ✓ digitaler, schneller und sicherer Austausch von Unterlagen
- ✓ Beratung von Expertinnen und Experten der Kammern und Bürgschaftsbanken – bis hin zum Kontakt mit Kreditinstituten

# Unternehmens- nachfolgen

## Nachfolgemonitor 2023

### Demografischer Wandel trifft deutschen Mittelstand

Viele kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Deutschland suchen nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger in der Chefetage. Doch die Suche gestaltet sich für UnternehmerInnen zunehmend schwierig. Ihr durchschnittliches Alter zum Zeitpunkt der Übergabe ist erneut gestiegen, wie aus dem „Nachfolgemonitor 2023“ hervorgeht. Gleichzeitig zeigt die Studie, dass übernommene Unternehmen Wachstumspotenzial haben.

Für die fünfte Auflage des Nachfolgemonitors wurden mehr als 9000 Unternehmensnachfolgen aus den Jahren 2013 bis 2022 untersucht. Er wurde gemeinsam von der FOM Hochschule, dem Verband Deutscher Bürgschaftsbanken und der Creditreform Rating erstellt und enthielt im letzten Jahr ein Special für Nordrhein-Westfalen.



v.l.n.r.: Dr. Michael Munsch (Creditreform Rating AG), Dr. Nikolaus Paffenholz (IHK Düsseldorf), Manfred Thivessen (Bürgschaftsbank NRW), Jeannette Peters (Moderation), Christine Währisch (NRW-Wirtschaftsministerium), Prof. Dr. Holger Wassermann (FOM Hochschule), Prof. Dr. Carsten Kruppe (FOM Hochschule)

Der Nachfolgemonitor zeigt, dass der demografische Wandel viele Firmen vor eine Herausforderung stellt: „In einer alternden Gesellschaft gibt es zwangsläufig mehr übergebereife Unternehmen als potenzielle Übernehmende. Hinzu kommt, dass eine Neugründung oft als attraktiver empfunden wird als eine Übernahme.“

#### Lage und Größe des Unternehmens von Bedeutung

Für die Übernahme eines Unternehmens spielen verschiedene Faktoren eine Rolle. Demnach finden Unternehmen in zentraler Lage eher eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. Diese Firmen machen etwa drei Viertel der untersuchten Übernahmen aus.

„Im Vergleich zum letzten Untersuchungszeitraum ist das Durchschnittsalter der Übergebenden noch einmal um drei Jahre auf nun 61 Jahre gestiegen“, fasst der wissenschaftliche Leiter der Studie, Prof. Dr. Holger Wassermann von der FOM Hochschule, die Ergebnisse zusammen.

Auch die Unternehmensgröße ist der Studie zufolge bei der Nachfolgesuche von Bedeutung. So entfielen im Jahr 2021 die Hälfte der Nachfolgen auf Unternehmen mit einem Umsatz von mindestens zwei Millionen Euro – eine Verdopplung im Vergleich zum Jahr 2014.



## Mehr als 9000 Übernahmen untersucht

Der Nachfolgemonitor basiert auf den Daten vom Verband der Deutschen Bürgschaftsbanken und von der Creditreform. Er bezieht sich nicht auf Hochrechnungen, Schätzungen oder Umfragedaten, sondern auf tatsächlich erfolgte Unternehmensnachfolgen.

Mit der Studie wollen wir einen Beitrag dazu leisten, das Nachfolgegeschehen in Deutschland besser zu verstehen und neue Erkenntnisse in einem Bereich zu erhalten, zu dem es nur wenige Untersuchungen gibt.

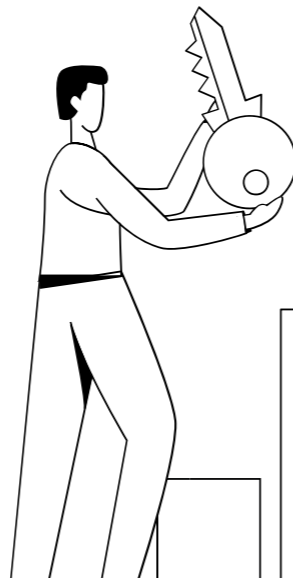
”

MANFRED THIVESSEN  
GESCHÄFTSFÜHRER DER BÜRGSCHAFTSBANK NRW



## Nachfolgen stützen Wachstumspotenzial

Ein Ergebnis der Studie ist, dass fast zwei Drittel der Unternehmen nach der Übernahme das ursprüngliche Umsatzniveau erreichen oder übertreffen. Dies zeigt, dass Unternehmensnachfolgen das Wachstumspotenzial stützen, Arbeitsplätze sichern und zur Wettbewerbsfähigkeit beitragen können. Hier spielen die Bürgschaftsbanken eine besondere Rolle. Sie können bei der Finanzierung der Übernahme stabilisierend wirken – auch im Hinblick auf die bei vielen Unternehmen anstehende doppelte Transformation, hin zu verstärkter Digitalisierung und Nachhaltigkeit.



Vollständige Studie  
zum Download unter  
[www.nachfolgemonitor.de](http://www.nachfolgemonitor.de)

## Jede fünfte Übernahme erfolgt durch eine Frau

Der Anteil an Nachfolgerinnen ist über die Jahre konstant: Etwa jede fünfte Übernahme erfolgt durch eine Frau – in den Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg, den meisten östlichen Bundesländern, Baden-Württemberg und im Saarland ist der Anteil höher. Unterschiede gibt es auch innerhalb der verschiedenen Branchen. Beispielsweise ist der Frauenanteil im Bereich „Gesundheit & Soziales“ höher, während im „Baugewerbe“ die Nachfolger vor allem Männer sind.

Zum fünften Geburtstag des Nachfolgemonitors wurde die Veröffentlichung nicht nur aus dem Studio der FOM Hochschule Essen live gestreamt. Auch das Special befasste sich mit den Unternehmensnachfolgen in Nordrhein-Westfalen. Daraus geht hervor, wo speziell in NRW die UnternehmerInnen mit ihrer Selbständigkeit früher anfangen und später aufhören sowie in welchen Regionen die Umsätze und Umsatzrenditen der Nachfolgeunternehmen größer sind.

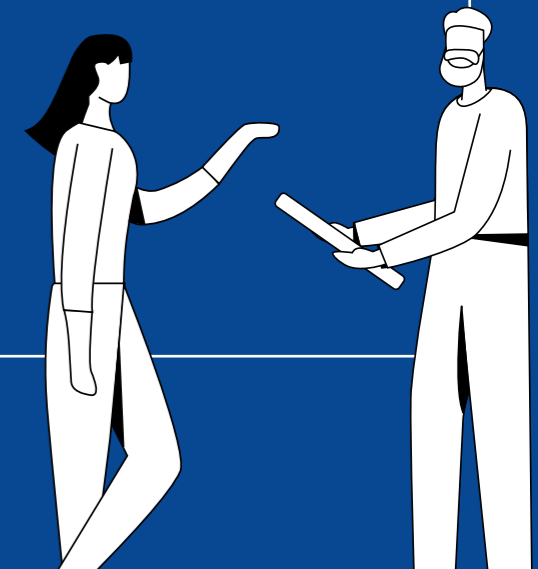
## Nachfolge Kontaktbörse

Wie finden potentielle Nachfolgeinteressierte und Unternehmen überhaupt zusammen? Um den ersten Kontakt herzustellen, gibt es die Internetplattform next-change – eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, der KfW Bankengruppe, des Deutschen Industrie- und Handelskammertags, des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken und des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands.



### Vorteile der Plattform:

- ✓ Inserate recherchieren oder selbst Inserate einstellen
- ✓ Best Practice-Beispiele für eine erfolgreiche Unternehmensübergabe
- ✓ indikativer Kaufpreisrechner
- ✓ Dokumente zur Vorbereitung und Finanzierung einer Unternehmensnachfolge



## Zweite Verleihung des Nachfolgepreises.NRW



### Preisträger und Laudatoren v.l.n.r.:

Manfred Thivessen,  
Melanie Lehmann,  
Mathias Feuerstack,  
Olaf Kartenberg,  
Thomas Koch,  
Tho Ngo,  
Sonja Sironen,  
Christine Währisch,  
Dr. Ralf Mittelstädt,  
Dr. Nikolaus Paffenholz



In der IHK Lippe zu Detmold konnten wir gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen im September den Nachfolgepreis.NRW für gelungene Unternehmensnachfolgen verleihen. In den Kategorien „Mut zum Unternehmertum“, „Positiver Wandel“, „Beste Vorbereitung“ und „Besondere Nachfolge“ wurden insgesamt vier UnternehmerInnen mit Preisgeldern ausgezeichnet, die in den letzten Jahren Unternehmen erfolgreich übernommen haben und somit zu BotschafterInnen für die erfolgreiche Nachfolge in ihrer Region wurden.

Eröffnet wurde die Preisverleihung durch Herrn Dr. Ralf Mittelstädt, Hauptgeschäftsführer von IHK NRW, der in seinem Grußwort auf die Aktualität und Bedeutung einer Unternehmensnachfolge hinwies: „Immer mehr Unternehmen haben Probleme, eine geeignete Nachfolge zu finden oder sind noch nicht auf die Übergabe vorbereitet. Der Übergabeprozess sollte im Idealfall mehrere Jahre im Voraus geplant und langfristig vorbereitet werden“, so Mittelstädt.

Die Industrie- und Handelskammern bieten landesweite Weiterbildungsangebote in Form von Beratungen, Seminaren, Zertifikatslehrgängen, Nachfolgepools und Netzwerkmöglichkeiten an, um bei der Nachfolgeplanung zu unterstützen.

Unser Geschäftsführer Manfred Thivessen wies darauf hin, dass „Nachfolgeinteressierte ebenso eine finanzielle Unterstützung bei der Existenzgründung benötigen – ein wichtiger Faktor, der oftmals unterschätzt wird und bei dem wir mit unseren Bürgschaftsprogrammen Hilfestellung leisten“.



Mona Neubaur  
NRW-Wirtschaftsministerin

Die Preisverleihung wurde mit einer Videobotschaft von NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur begleitet. Sie betonte die Wichtigkeit des Übergangs im Hinblick auf die Fortführung von Wertschöpfungsketten und den Erhalt von Arbeitsplätzen. Sie dankte der Bürgschaftsbank und den Industrie- und Handelskammern für ihre Unterstützung und wies auf das aktuelle Nachfolgegeschehen in NRW hin.

Die Festveranstaltung zum Nachfolgepreis.NRW findet in Kooperation mit der IHK NRW im Rahmen des Projekts "NextSTEP\_Neue Wege in der Sicherung der Unternehmensnachfolge" statt und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.



# Die Preisträger

Alle PreisträgerInnen und Nominierten können sehr stolz auf ihre Leistung sein. Sie alle tragen durch ihre Existenzgründung im Rahmen einer Nachfolge dazu bei, Arbeitsplätze zu erhalten und Wachstumspotenziale für den Standort NRW zu schaffen.

## KATEGORIE: MUT ZUM UNTERNEHMERTUM

### Heidemann Handelsgesellschaft mbH



Der Preis in der Kategorie „Mut zum Unternehmertum“ ging an Olaf Kartenberg, Inhaber der Heidemann Handelsgesellschaft mbH in Willich. Das Unternehmen vertreibt Funkgongs und entsprechendes Systemzubehör von höchster Qualität. Herr Kartenberg ist als gestandener Vertriebsprofi ein Beispiel dafür, dass es nie zu spät ist, sich neuen Herausforderungen zu stellen und Träume zu verwirklichen.

## KATEGORIE: BESTE VORBEREITUNG

### Sallermann Garten- und Landschaftsbau GmbH



Über den Preis für die „Beste Vorbereitung“ durfte sich Mathias Feuerstack von Sallermann Garten- und Landschaftsbau aus Hagen freuen. Er hat mit beeindruckender Konsequenz und Strategie seinen Weg in die Selbständigkeit gemeistert und zählt heute mit seinem Betrieb zu den führenden Landschaftsbauunternehmen im Großraum Hagen.

## KATEGORIE: POSITIVER WANDEL

### Green Line Logistik GmbH



Die Kategorie „Positiver Wandel“ ging an die Nachfolger Tho Ngo und Thomas Koch von Green Line Logistik aus Aachen. Die beiden Logistikspezialisten treiben mit ihrem Engagement für Nachhaltigkeit und Digitalisierung einen ganz besonders positiven Wandel in der Logistikbranche voran.

## KATEGORIE: BESONDERE NACHFOLGE

### Sironen Invest GmbH marie w. Kosmetik



Bei der zweiten Auflage des Nachfolgepreises vergab die Jury zusätzlich noch einen Sonderpreis für eine „Besondere Nachfolge“ an Sonja Sironen von marie w. Naturkosmetik in Velbert. Diese Unternehmensgeschichte ist geprägt von der langjährigen Freundschaft zwischen der ehemaligen Inhaberin des Unternehmens und der Nachfolgerin, Sonja Sironen.

# Eigenkapital im Mittelstand

Der Mittelstand hat sich laut KfW Mittelstandspanel 2023 nach der Jahrtausendwende in der Breite ein üppiges Eigenkapitalpolster aufgebaut. Die Unternehmen haben so ihre Resilienz gegenüber unerwarteten Ereignissen deutlich gestärkt. Denn eine gute Eigenkapitalausstattung ermöglicht nicht nur, Verluste in wirtschaftlichen schwierigen Zeiten länger abzufedern. Sie stärkt auch die Bonität der Unternehmen und hilft, den Fremdkapitalzugang offen zu halten.

Dies hat sich in den vergangenen drei Jahren, die von zwei kurz aufeinander folgenden Krisen geprägt waren, eindrücklich gezeigt. Die Corona-Krise hat den Trend stetig steigender Eigenkapitalquoten zwar zum Halten gebracht – der vielfach befürchtete massive Einbruch der

Eigenmittelausstattung im Mittelstand blieb jedoch aus. Dank der Anpassungsfähigkeit der mittelständischen Unternehmen sank die durchschnittliche Eigenkapitalquote auf lediglich 30,1 % (per Ende 2020).

An den Aufwärtstrend der Vorkrisenjahre kann der Mittelstand zwar nicht anknüpfen – aber die Unternehmen schaffen es trotz Energiekrise, ihre Eigenmittelausstattung stabil zu halten.

Die Eigenkapitalquote der kleinen und mittleren Unternehmen sank im Vergleich zum Vorjahr nur moderat um 0,2 Prozentpunkte auf 31,2 % (Vj. 31,4 %). Die Kapitalstruktur der Unternehmen zeigt sich somit auch im Angesicht der jüngsten Krise ausgesprochen robust.

## Mit stillen Beteiligungen zum Unternehmenswachstum



Die Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW fördert Existenzgründungen, Betriebsnachfolgen und wachstumsorientierte Unternehmen aller Branchen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen.

Da in Deutschland die Eigenkapitalquote vieler kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu gering ist, um unternehmerisches Wachstum zu ermöglichen, stärkt die KBG mit typisch stillen Beteiligungen deren Eigenkapitalbasis und eröffnet so zahlreiche neue Möglichkeiten.

Das stille Kapital (Beteiligungskapital bzw. Mezzanine-Kapital) bietet eine Alternative zur klassischen Fremdfinanzierung durch Kreditinstitute und kann von Unternehmen verwendet werden, um neue Produkte zu entwickeln, Märkte zu erschließen oder Wettbewerbsunternehmen zu akquirieren.

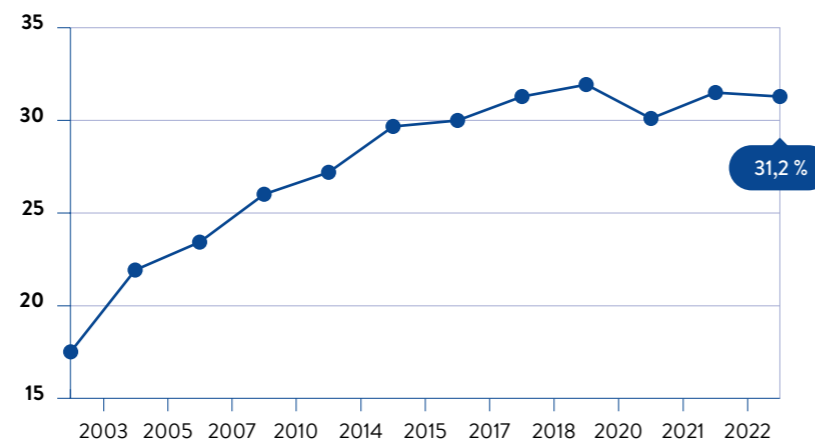
Eine stille Beteiligung verbessert als wirtschaftliches Eigenkapital die Bilanzrelationen und beeinflusst das Rating-Ergebnis positiv. Dadurch werden unternehmerfreundliche Bedingungen und eine gute Verhandlungsbasis für die Festlegung von Kreditkonditionen geschaffen und die Grundlage für Investitionen und Innovationen gelegt.

Das Förderangebot ist auf unterschiedlichste Zielgruppen und Finanzierungsanlässe zugeschnitten. Im klassischen Beteiligungsprogramm liegt die Obergrenze bei 1,5 Millionen Euro je Beteiligungsnehmer. Zur teilweisen Deckung ihres Risikos nimmt die KBG eine 70-prozentige Garantie der Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen in Anspruch. Die Entgelte und Beteiligungsmodalitäten werden individuell und bonitätsabhängig vereinbart und sind stets mittelstandsfreundlich und fair.



Mehr Informationen unter [kbg-nrw.ermoeglicher.de](https://www.kbg-nrw.ermoeglicher.de)

### Grundlegende Kennzahlen zur Eigenkapitalquote in %



Quelle: KfW-Mittelstandspanel 2023

## Vorteile für geförderte Unternehmen

- ✓ Vereinfachter Kreditzugang durch Erhöhung des Eigenkapitals
- ✓ Verbesserte Kreditkonditionen durch bessere Bonität
- ✓ Keine Einflussnahme auf das operative Geschäft
- ✓ Rückzahlung der Beteiligung zum Nominalwert ohne Aufgeld
- ✓ Keine Stellung von Sachsicherheiten
- ✓ Partnerschaftliche Zusammenarbeit in allen Unternehmensphasen



# Forest GUM



## Erfolgsgeschichte: ForestGum GmbH

# Gutes tun hat noch nie so gut geschmeckt.

Das Unternehmen Forest Gum hat eine große Mission: durch Wald- und Klimaschutz unseren Planeten zu retten. Gründer Thomas Krämer und sein Team sind davon überzeugt, dass das Spaß machen soll und bei kleinsten Alltagsdingen beginnt, so auch bei Kau- und Fruchtgummi.

Bekannt geworden ist Forest Gum mit den ersten plastikfreien Kaugummis – eine echte Innovation und damit ein Vorreiter in diesem Markt. „Ich habe selbst viele Jahre Kaugummis gekaut und keine Ahnung gehabt, dass die oft aus Plastik bestehen. So geht es den meisten Menschen, denen ich von Forest Gum und unseren nachhaltigen Kaugummis erzähle“, berichtet Thomas Krämer.

**Beteiligte** Kreissparkasse Köln

**Vorhaben** Existenzfestigung

**Mitarbeitende** 11

**Internet** [www.forestgum.de](http://www.forestgum.de)



Deshalb hat er sich auf die Suche nach einer Alternative gemacht und mit seinem Team den ersten plastikfreien Kaugummi entwickelt. Die verschiedenen Geschmacksrichtungen, natürliche Zutaten und der Verzicht auf künstliche Aromen konnten die VerbraucherInnen überzeugen, sodass die Kaugummis bereits in 10.000 Läden angeboten werden.

Die Kaumasse für die Kaugummis wird aus dem Baumsaft „Chicle“ der Breiapfelbäume hergestellt, die in den Tropenwäldern in Zentralamerika wachsen. Um den Chicle zu gewinnen, zapfen erfahrene Mitarbeiter dafür die Breiapfelbäume an und fangen den Saft auf. Bei dieser schonenden Ernte nimmt der Baum keinen Schaden. Zudem bietet die Chicle-Ernte eine wichtige Einkommensquelle für die Menschen vor Ort.

Für wachsenden Umsatz soll der Einstieg in eine neue Kategorie sorgen. So wurde in diesem Jahr das Sortiment um Fruchtgummis erweitert. Nun können KundInnen das allererste Fruchtgummi in einer kompostierbaren Verpackung kaufen. Ob Mushroom Magic, Wild Berries oder die Wonder Worms – alle Fruchtgummis sind vegan, mit extra viel Fruchtsaft und ohne künstliche Aromen.



### Wer steckt dahinter?

Thomas Krämer hat als gebürtiger Eifeler einen Großteil seiner Jugend im Wald verbracht. In seinem Studium an der forstwirtschaftlichen Fakultät der Technischen Universität München lernte er, dass der Schutz der Wälder als CO<sub>2</sub>-Speicher das wirksamste Mittel ist, um unsere Erde zu schützen. Zur Naturverbundenheit kommt der Wunsch nach einem fairen Umgang miteinander – auch in der Wirtschaft. Dass solche Konzepte auch tragfähig sind, hat Thomas Krämer in seinen Stationen bei Viva con Agua, einer Non-Profit Organisation für sauberes Trinkwasser, und auch als Geschäftsführer von Lemonaid, einer fairen Limonade aus Hamburg, bereits bewiesen.



### Forest Gum rettet die Wälder

Der Schutz der Wälder erstreckt sich jedoch nicht nur auf die Tropenwälder. Auch in heimischen Gefilden engagieren sich Thomas Krämer und sein Team. So fließt von jeder verkauften Packung Fruchtgummi ein Teil der Einnahmen in das eigene Waldschutzgebiet im Oberbergischen Land.

Dort pachtet Forest Gum für das Projekt „Wildwuchs“ eine riesige Waldfläche, deren Bäume durch Hitzeperioden und Borkenkäferplagen geschädigt oder abgestorben sind. Auf 100 Hektar wird die natürliche Renaturierung gefördert. In dieser Schutzzone gewinnen Pflanzen, Bäume und Tiere ihren Lebensraum zurück.

Gemeinsam mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und Prof. Pierre Ibisch sowie dem

Bonner Unternehmen Woodify wollen sie zeigen, dass der Wald aus sich selbst heraus gesunden und wachsen kann. Stark genug, um mit dem Klimawandel umzugehen und widerstandsfähige Baum- und Pflanzenarten zu entwickeln.

Die Bürgschaftsbank NRW begleitete das Start-up bereits bei der Gründung mit einer Bürgschaft, die Finanzierung lief ebenfalls über die Kreissparkasse Köln.

Die Zusammenarbeit war so erfolgreich, dass alle Beteiligten schnell davon überzeugt waren, auch die notwendige Finanzierung für eine weitere Wachstumsinvestition – getrieben durch die Markteinführung der Fruchtgummis – zu begleiten.

### Ein Tag vor Ort in Köln

Das Unternehmen mit seinen 11 MitarbeiterInnen hat seinen Sitz in Köln-Ehrenfeld. Der Empfang in den hellen Büroräumen der alten Industriebauten war überaus herzlich. Als erstes wurden wir neugierig von Hündin Maira begrüßt, die als „Fellnase“ im Büro für Wohlfühlatmosfera sorgt. Die kleine Runde um Inhaber Thomas wurde von Kathrin, der Finanzchefin, und Luisa, der Senior Brand Communications Managerin, komplettiert. Außerdem lernten wir den neuen Geschäftsführer Christian kennen, der sich seit kurzem um den Vertrieb kümmert. Thomas Krämer berichtete über die Produkteinführung der Fruchtgummis im Einzelhandel. Die Produkte sind unter anderem in den Märkten von REWE, EDEKA sowie Kaufland gelistet und haben auch bereits einen festen Platz im Regal der Drogeriemärkte dm, Rossmann und Müller.



”

„Wir haben Herrn Krämer bereits in der Phase der Existenzgründung als sehr versierten Unternehmer kennengelernt. Er verfügt über ein ausgesprochen hohes Maß an branchen- und marktspezifischem Know-how sowie ein sehr ausgeprägtes kaufmännisches Verständnis. Auch die Produkte überzeugten uns in Geschmack und Optik, so dass wir diese Investition wieder gerne begleitet haben.“

”

„Wir hätten nie gedacht, dass unsere neuen Fruchtgummis so gut ankommen. Diese Entwicklung ist absolut fantastisch und das positive Feedback unserer Community einfach unglaublich!

Das motiviert mich und mein Team und belohnt uns sehr für die harten und arbeitsreichen Wochen.“

Forest Gum zeigt, dass das Streben nach einer besseren Welt in kleinen, alltäglichen Handlungen beginnt. Mit jeder verkauften Packung wird dazu beigetragen, unseren Planeten zu retten und eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.



**Bettina Bilstein**  
Firmenkundenberaterin  
Bürgschaftsbank NRW

**Thomas Krämer**  
Gründer  
ForestGum GmbH

**Kathrin Scholz**  
Controlling  
ForestGum GmbH






Erfolgsgeschichte: Küchenstudio Jörg Leuchtenberger e.K.

## Küchenexpertise im Wandel: Nahtlos zur nächsten Generation

Fast 40 Jahre hat Jörg Leuchtenberger mit Leidenschaft und Fachkenntnis Einbauküchen in Ense verkauft. 2012 errichtete er den Neubau in der Poststraße und präsentiert dort im Erdgeschoss in den lichtdurchfluteten Räumen insgesamt neun Musterküchen im passenden Ambiente.

Die langjährige Erfahrung und der hohe Bekanntheitsgrad des Studios schufen die perfekte Grundlage für den nahtlosen Übergang auf die nächste Generation. Daniela Frische konnte als Küchenfachverkäuferin bei Leuchtenberger bereits vor ihrer offiziellen Rolle als neue Inhaberin beweisen, dass sie sowohl fachlich als auch persönlich als Nachfolgerin geeignet ist.

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Beteiligte</b>    | Volksbank Hellweg eG   |
| <b>Vorhaben</b>      | Existenzgründung durch Nachfolge   |
| <b>Mitarbeitende</b> | 8  |
| <b>Internet</b>      | <a href="http://www.leuchtenberger-kuechen.de">www.leuchtenberger-kuechen.de</a>  |

### Eine vielversprechende Begegnung

Die Verbindung zwischen Jörg Leuchtenberger und Daniela Frische entstand nicht zufällig. Bei einer Veranstaltung eines Küchengeräteherstellers kreuzten sich ihre Wege, und schnell wurde ihm klar, dass er dort auf seine potentielle, vielversprechende Nachfolgerin für sein Küchenstudio getroffen war. 2022 zeigte Daniela Frische dann den Mut und die Entschlossenheit, die erforderlich sind, um eine solche Herausforderung anzunehmen. Seit ihrem Einstieg bei Leuchtenberger hat sie bewiesen, dass sie nicht nur im Verkauf glänzt, sondern auch in der kaufmännischen Verwaltung, im Marketing und in der Logistik.

Was sie besonders auszeichnet, ist ihre Hands-on-Mentalität. Als Chefin schreckt sie nicht davor zurück, selbst mit anzupacken. Sie besucht Kunden persönlich, um ihnen noch einmal die technischen Funktionen der Küchengeräte zu erläutern oder praktische Tipps für die Pflege der hochwertigen Küchenfronten und Arbeitsplatten zu geben. In diesem Frühjahr stellte sie darüber hinaus ihr organisatorisches Talent unter Beweis, indem sie als Newcomerin die 18. Wirtschafts- und Verbrauchermesse „Enser Messetage“ mit 30 AusstellerInnen erfolgreich organisierte.

Bei unserem Besuch vor Ort wird erneut deutlich, dass Daniela Frische nicht nur über Fachwissen verfügt, sondern dieses auch leidenschaftlich vermittelt. Ihre Expertise erstreckt sich über alle Bereiche der Küchengestaltung, von innovativer Technik bis hin zu den feinsten Details der Oberflächen. Keine Frage bleibt unbeantwortet, und ihre Begeisterung für hochwertige Küchenlösungen ist ansteckend.



v.l.n.r.: Rudolf Pinter, Daniela Frische, Jörg Leuchtenberger



**Rudolf Pinter**

Firmenkundenberater Bürgschaftsbank NRW

**Daniela Frische**

Inhaberin Küchenstudio Jörg Leuchtenberger e.K.



„Die Mischung aus Fachkenntnis und Leidenschaft für Küchen sowie die unternehmerische Kompetenz haben uns auch im Gespräch mit Frau Frische direkt überzeugt.“

**Kontinuität in Qualität und Service**

Das Küchenstudio Leuchtenberger steht für Top-Qualität und erstklassigen Service. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern; darauf können die Kunden weiterhin vertrauen. „Eine Küche kauft man von einer Person und nicht bei einem Unternehmen. Das war immer unser Motto und daran wollen wir auch weiter festhalten“, sind sich Daniela Frische und Jörg Leuchtenberger einig.

Vom Aufmaß vor Ort bis hin zur präzisen 3D-Computer- und Installationsplanung, kümmert sich das Küchenstudio um den gesamten Prozess. Hinter dem Erfolg steht auch das hochqualifizierte Montage-Team. Die festangestellten Küchenmonteure verfügen über langjährige Erfahrung und Expertise und gewährleisten eine reibungslose Umsetzung jeder Kücheninstallation. Ihre präzisen Montagen zeichnen sich durch Perfektion und

Zuverlässigkeit aus, und sie stehen den Kunden auch nach dem Küchenkauf mit Rat und Tat zur Seite. Komplettiert wird das Team durch einen Auszubildenden, denn auch Daniela Frische weiß um das Problem der Nachwuchskräfte und bietet mit diesem Ausbildungsplatz jungen Menschen in Ense eine Perspektive.

**Eine inspirierende Unternehmensnachfolge**

Diese nahtlose und harmonische Unternehmensnachfolge ist ein inspirierendes Beispiel für eine gelungene Übergabe. Sie zeigt, dass der Wandel nicht das Ende einer Ära bedeutet, sondern vielmehr den Beginn eines neuen Kapitels, das auf den festen Grundlagen von Erfahrung, Vertrauen und Zusammenarbeit aufbaut. Im Küchenstudio in Ense wird die Tradition weitergeführt und gleichzeitig werden neue Impulse gesetzt, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein.

Das Montage-Team







www.modellbahn-kramm.com



### Erfolgsgeschichte: Modellbahn Kramm GmbH

## Weichenstellung für die Zukunft

Mitten in der Stadt Hilden, unweit der belebten Innenstadt, hat Modellbahn Kramm seit 40 Jahren ein Zuhause gefunden. Was als kleines Einzelhandelsgeschäft begann, hat sich zu einem Treffpunkt für Modellbaufreunde aus aller Welt entwickelt.

Unter der Leitung von Klaus Kramm und heute Christoph Pohli füllt das Unternehmen eine besondere Nische. Es verbindet die Leidenschaft für das traditionelle Hobby des Modellbahnbaus mit dem modernen Vertriebsweg des Internets.

**Beteiligte** Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert

**Vorhaben** Existenzgründung durch Nachfolge

**Mitarbeitende** 8

**Internet** www.modellbahn-kramm.com



### Gemeinschaft Gleichgesinnter

Die Kunden von Modellbahn Kramm sind Menschen, die sich seit ihrer Kindheit für Modelleisenbahnen und Modellbau begeistern. Diese Gemeinschaft, auch heute noch überwiegend Männer zwischen 35 und 70 Jahren, sieht in jedem Modell nicht nur ein Spielzeug, sondern ein Stück geliebte Geschichte und Technik. Das Einzugsgebiet der stationären Kundschaft liegt in einem Umkreis von ca. 50 Kilometern. Durch die Internetseite und auch die Facebook-Präsenz mit über 38.000 Followern hat man sich aber auch einen Namen über die Grenzen von NRW gemacht. So kommen seit Jahren regelmäßig Kunden aus den USA und Asien, die sich bei Kramm mit den neuesten Modellen versorgen.

### Tradition bewahren, Zukunft gestalten

Modellbahn Kramm bietet als Vollsortimenter alles, was das Modellbauerherz begehrt. Von der detailgetreuen Lokomotive bis zum filigranen Zubehör, alles unter einem Dach. Alle Neuheiten können innerhalb kürzester Zeit geliefert werden. Ein besonderes Plus, denn gerade in Zeiten des Internethandels wollen die Kunden nicht lange warten. Darüber hinaus ist Modellbahn Kramm auch für den Vertrieb von limitierten Sondereditionen bekannt.

Christoph Pohli, der das Unternehmen seit mehr als drei Jahrzehnten mitgestaltet, steht für bodenständiges, aber zukunftsorientiertes Unternehmertum. Er will die Digitalisierung der Modelleisenbahn vorantreiben und den Online-Vertrieb weiter optimieren. Und das alles, ohne die Seele des Geschäfts zu verlieren: die Nähe zum Kunden und die Leidenschaft für den Modellbau.

Mit dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtware sowie einem umfassenden Reparaturservice bietet Modellbahn Kramm einen Mehrwert, der weit über das übliche Angebot hinausgeht. Pohli und sein Team sind stets bemüht, das Unmögliche möglich zu machen, um die Wünsche ihrer Kunden zu erfüllen.







”

„Durch seine Entscheidung, das Steuer bei Modellbahn Kramm zu übernehmen, hat Christoph Pohli nicht nur unternehmerischen Mut bewiesen, sondern auch seine Kompetenz in einem sehr speziellen Markt. Sein Engagement für die Modernisierung und gleichzeitige Wahrung der traditionellen Werte hat uns beeindruckt. Es war uns eine Freude, diese Unternehmensnachfolge zu begleiten.“

#### Mehr als nur ein Hobby

Modellbahn Kramm ist ein Ort der Begegnung, wo Kunden nicht nur einkaufen, sondern auch lernen und erleben können. Von organisierten Bahnreisen durch Europa bis hin zu Workshops für den Bau von Dioramen, bei denen Kunden ihre Fähigkeiten im Modellbau vertiefen können, bietet das Unternehmen eine Plattform für Austausch und Weiterbildung.

#### Die Zukunft im Blick

Christoph Pohli setzt auf behutsame Modernisierung, um mit den technologischen Anforderungen Schritt zu halten, ohne dabei die Wurzeln des Unternehmens zu vergessen. „Wir verkaufen etwas, das niemand dringend braucht, das aber vielen Menschen große Freude bereitet“, erklärt Pohli.

Und genau diese Freude ist es, die Modellbahn Kramm zu einer festen Größe in der Welt des Modellbaus macht. Unterstützung findet Pohli in seinem Team, das er komplett von seinem Vorgänger übernommen hat.

Klaus Kramm hat sich zwar ganz aus der Geschäftsführung zurückgezogen, kommt aber einmal in der Woche ins Geschäft und steht beratend zur Seite. Derzeit konzentriert er sich auf die Organisation der fünf bis sechs Erlebnisbahnfahrten pro Jahr, die sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen und entsprechend schnell ausgebucht sind.

So ist Modellbahn Kramm ein leuchtendes Beispiel dafür, wie ein Unternehmen durch die Verbindung von traditioneller Leidenschaft und moderner Anpassungsfähigkeit nachhaltig erfolgreich sein kann.

#### Klaus Kramm

Ehemaliger Inhaber  
Modellbahn Kramm GmbH

#### Christoph Pohli

Inhaber  
Modellbahn Kramm GmbH

#### Marc Wolters

Firmenkundenberater  
Bürgschaftsbank NRW





**MONDPALAST**  
Deutschlands großes Volkstheater  
*Wir können Komödie*



Erfolgsgeschichte: Mondpalast von Wanne-Eickel GmbH & Co. KG  
und RevuePalast Ruhr GmbH & Co. KG

## Ein Visionär mit Leidenschaft

**Marvin Boettcher ist nicht nur ein Mann des Entertainments, sondern auch jemand, der mit grenzenloser Energie und Hingabe für das Theater brennt. Während unseres exklusiven Einblicks hinter die Kulissen spürten wir, wie sein Herz für den Mondpalast schlägt. In seiner Karriere war diese Stätte für ihn schon immer mehr als nur ein Ort der Unterhaltung; sie war stets in seinen Gedanken und in seinem Herzen präsent.**

Das gilt gleichermaßen für den RevuePalast Ruhr, den er ebenfalls im April 2023 übernommen hat. Beide Häuser sind bedeutende kulturelle Institutionen im Herzen des Ruhrgebiets und könnten doch unterschiedlicher nicht sein. Der Mondpalast in Wanne-Eickel ist Deutschlands größtes Volkstheater und bietet seit 20 Jahren beste komödiantische Unterhaltung.

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Beteiligte</b>    | Herner Sparkasse                               |
| <b>Vorhaben</b>      | Existenzgründung durch Nachfolge               |
| <b>Mitarbeitende</b> | 68   |
| <b>Internet</b>      | www.mondpalast.com<br>www.revuepalast-ruhr.com |



Der RevuePalast hingegen begeistert seine Gäste seit Jahren mit Travestieshows des Ensembles „Femme Fatale“ in der denkmalgeschützten Heizzentrale auf dem Gelände der stillgelegten Zeche Ewald in Herten.

### Der richtige Zeitpunkt

Die Übernahme beider Häuser war für Marvin Boettcher kein Zufall, sondern das Ergebnis einer Reise mit Zwischenstationen, um Erfahrungen zu sammeln und sich auf die Nachfolge vorzubereiten. Im letzten Jahr war er sich dann sicher, dass der richtige Zeitpunkt gekommen war. Er war sich bewusst über die großen Fußstapfen, die er als Nachfolger von Christian Stratmann füllen muss, aber er sah dies als Chance, den Mondpalast als das „Wohnzimmer des Ruhrgebiets“ und auch den RevuePalast erfolgreich weiterzuführen.

Theatermanager Boettcher blickt auf eine erfolgreiche Karriere: Mit 22 Jahren leitete er das Kammerspielchen in Wanne-Eickel, mit 28 übernahm er die Betriebsleitung des RevuePalast Ruhr und mit 29 wurde er geschäftsführender Intendant vom Mond- und Revuepalast.

Zwischen seinen Engagements in den Theatern – damals noch unter der Führung von Stratmann – arbeitete er am Hamburger Thalia-Theater und als Digital- und Marketingexperte in der Werbeagentur Jung von Matt.

### 20 Jahre Familienatmosphäre und Tradition

In diesem Jahr feiert der Mondpalast seinen 20igsten Geburtstag. Eine der bemerkenswertesten Eigenschaften ist die familiäre Atmosphäre, in der sich die Gäste wohlfühlen und von bekannten Gesichtern vom Einlass bis zur Verabschiedung umgeben sind. Die Menschen freuen sich auf die vertrauten SchauspielerInnen in den Schlüsselrollen und schätzen die gute Unterhaltung. Boettcher betont, dass die Stücke durchaus auch zeitkritische Themen behandeln, jedoch immer ohne den erhobenen Zeigefinger.

Ein Stück hat sich von Beginn an in die Herzen der Zuschauer gespielt und ist auch heute noch ein Publikumsschlager. „Ronaldo und Julia“ – die Komödie über die verbotene Liebe zweier Herzen, die für Borussia Dortmund und Schalke 04 schlagen.

Einige Stücke erkennt man bereits beim Betreten des Zuschauerraums. Dort hat eine Stammkundin liebevoll einige Stühle neu gepolstert und so thematisch die Stücke aufgegriffen. So kann es sein, dass man als Gast auf dem Stuhl vom Pastor aus „Herr Pastor und Frau Teufel“ Platz nimmt oder sich auf den Stuhl aus „Ganz in Weiß – eine Hochzeit mit Hindernissen“ setzt und so in die Rolle der Braut schlüpft.



„Herr Boettcher hat seine Pläne und Ideen detailliert dargelegt und konnte persönlich voll überzeugen. Seine Kenntnisse und Netzwerke, die er sich im Rahmen seiner bisherigen Tätigkeiten angeeignet und aufgebaut hat, machen ihn zu einem idealen Nachfolger, der die Traditionen beider Theater respektiert und gleichzeitig wichtige neue Impulse setzt.“

#### Yannik Berger

Firmenkundenberater  
Bürgschaftsbank NRW



#### Martin Boettcher

Theaterdirektor

Mondpalast von Wanne-Eickel GmbH & Co. KG und RevuePalast Ruhr GmbH & Co. KG

„Herr Berger stand mir während der Phase der Unternehmensübergabe immer mit Rat und Sachverstand zur Seite. Diese Unterstützung war für mich von unschätzbarem Wert und hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Übernahmen reibungslos verlaufen konnten.“

#### Innovation und Tradition vereint

Marvin Boettcher legt großen Wert auf ein vielfältiges Informations- und Kommunikationsangebot für die Theatergäste. Neben der klassischen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit setzt er auch zunehmend auf digitale Medien und konnte die Sichtbarkeit beider Theater bereits deutlich erhöhen.

Er bringt frischen Wind in den Mondpalast, indem er neue Ideen einbringt und neue Wege geht. Von Seminaren für Firmen bis hin zu Coaching-Sitzungen und freien Reden auf der Bühne hat er innovative Ansätze eingeführt. Um den Besucherkreis über die Grenzen des Ruhrgebiets hinaus zu erweitern, wurden bereits erste Kooperationen mit Anbietern von Busreisen geschlossen.

Aber auch die Tradition liegt ihm am Herzen. So hält er fest am Postkartenservice, mit dem die Gäste vor und nach der Vorstellung direkt aus dem Theater Grüße in alle Welt schicken können.



#### Wertschätzung und Vertrauen

Marvin Boettcher schätzt den Austausch mit Christian Stratmann, der trotz seines Rückzugs aus dem operativen Geschäft immer noch als Berater und Repräsentant zur Verfügung steht. Sein Rat, die Unterstützung und regelmäßiges Feedback waren und sind wichtig für die gelungene Nachfolge, von der beide Seiten profitieren.

#### Ein Blick in die Zukunft

Mit Marvin Boettcher als Theaterdirektor sind der Mond- sowie der RevuePalast bereit für eine spannende und erfolgreiche Zukunft. Seine Leidenschaft, sein Innovationsgeist und sein Respekt vor der Tradition machen ihn zu einem idealen Nachfolger, der beide Theater in eine neue Ära führen wird.







### Erfolgsgeschichte: Landgasthof Pleister Mühle

## Eine Oase der Gastfreundschaft, Natur und Erholung

Die Pleister Mühle, idyllisch am Ufer des Flusses Werse gelegen, ist weit mehr als nur eine gastronomische Einrichtung. Es ist ein Ort, an dem Gastfreundschaft gehegt und gepflegt wird und besondere Momente geschaffen werden.

Aschkan Akbari, Gastronom mit Leib und Seele, ist das Herzstück des Landgasthofs. Seine freundliche und herzliche Art strahlt auf Gäste und MitarbeiterInnen gleichermaßen aus. Er ist stets präsent, kümmert sich persönlich um das Wohl seiner Gäste und lebt das Motto:

„Der Gast ist König!“

**Beteiligte** Sparkasse Münsterland Ost

**Vorhaben** Existenzgründung durch Nachfolge

**Mitarbeitende** 35

**Internet** [www.pleistemuehle.de](http://www.pleistemuehle.de)



Sein Engagement geht so weit, dass er sogar in ein Wohnhaus direkt um die Ecke gezogen ist, um rund um die Uhr für seine Gäste erreichbar zu sein. Eine wichtige Voraussetzung für den Hotelbetrieb, wo Zuverlässigkeit und Kundenservice oberste Priorität haben.

Der gelernte Restaurantfachmann ist bereits seit seinem 18. Lebensjahr mit der Gastronomie verbunden. Seine Karriere begann er als Spülkraft. Nach kürzester Zeit entwickelte er sich zur Küchenhilfe weiter und stellte dabei schnell fest, dass sein Platz eindeutig bei den Gästen ist. Dieses Ziel hat er konsequent weiterverfolgt. Daher wechselte er 2019 von der Position des Chef-Barkeepers zur Pleister Mühle. Dort war er die letzten Jahre als Assistent der Geschäftsführung tätig und unterstützte die Familie Cronrath sowohl im operativen Geschäft als auch beim Personaleinsatz und der Personalbeschaffung. Dann ergab sich die Möglichkeit, den Betrieb im Rahmen einer Nachfolge zu übernehmen und fortzuführen.

Aschkan Akbari kennt viele der Stammgäste persönlich und weiß, welche besonderen Anlässe sie im Landgasthof feiern möchten. Die unterschiedlichen Räume und die Terrasse ermöglichen Feiern wie Taufen, Hochzeiten, runde Geburtstage bis hin zu großen Firmenevents. Es gibt kaum etwas, was nicht in der Pleister Mühle ausgerichtet werden kann. Das geht nur mit einem gut funktionierenden Team und da sagt Aschkan Akbari voller Stolz:

„Meine Mannschaft hier spielt Champions League!“

„Ich habe immer schon davon geträumt, mein eigenes Restaurant zu führen. Daher habe ich beim Angebot der Familie Cronrath auch keinen Moment gezögert. Es ist eine große Ehre für mich, dass sie mir das Vertrauen ausgesprochen haben, ihren Traditionsbetrieb weiterführen zu können.“ sagt Aschkan Akbari.







**Aschkan Akbari**  
Inhaber Landgasthof Pleister Mühle

**Dominik Donath**  
Firmenkundenberater  
Bürgschaftsbank NRW

Neben seinem Gastronomen-Herz zeigt Aschkan Akbari auch eine bemerkenswerte betriebswirtschaftliche Expertise. Er hat in kurzer Zeit viele Prozesse umgestaltet und unter anderem eine neue Kassensoftware eingeführt, um noch wirtschaftlicher zu arbeiten und den Wareneinsatz bestmöglich zu optimieren. Diese Kombination aus Leidenschaft und unternehmerischem Geschick ermöglicht es Akbari, seine Gastronomie erfolgreich zu führen.

Der Biergarten der Pleister Mühle ist ein ideales Ausflugsziel für die ganze Familie. Hier können BesucherInnen Kanu fahren, Mini-Golf spielen oder einfach nur ein kühles Getränk und die Natur genießen. Im Winter hat Akbari auch hier in die Modernisierung investiert. In diesem Sommer erwarten die Gäste komplett neue und moderne Sanitäreanlagen, die den Komfort und die Qualität des Aufenthalts im Biergarten weiter verbessern.

**Eigenes Label und neue Kommunikationswege: Innovation im Gastgewerbe**  
Aschkan Akbari bietet unter dem Label „Landgasthof Pleister Mühle“ exzellenten Service und Produkte von höchster Qualität und Regionalität an, die die Gäste begeistern. Um diese Services sowie die verschiedenen Events bekannt zu machen und neue Zielgruppen zu erreichen, wurde eine Mitarbeiterin eingestellt, die sich um die Präsentation des Landgasthofs auf Social Media kümmert.

„Herr Akbari lebt und liebt Gastronomie. Wir sind davon überzeugt, dass er durch seine Stationen und Erfahrungen auf dem Weg bis zur Übernahme viel gelernt hat und den Landgasthof Pleister Mühle professionell führen wird. Sein Können hat er in den letzten Jahren ja schon bewiesen. Außerdem wird er noch weiterhin tatkräftig durch die Vorgänger-Familie unterstützt.“



Eine der größten Herausforderungen ist der Fachkräfte- und allgemeine Personalmangel in der Gastronomiebranche. Statt den Kopf in den Sand zu stecken, sieht er diese Aufgabe jedoch als eine Chance. Er setzt sich aktiv dafür ein, die Branche attraktiver für junge Menschen zu machen, indem er faire Löhne und Arbeitszeiten bietet sowie eine positive Arbeitskultur fördert.

Die Pleister Mühle ist nicht nur ein Ort zum Essen und Übernachten, sondern auch ein Ort, an dem Erinnerungen geschaffen und besondere Momente gefeiert werden. Mit seiner warmen Atmosphäre, den vielseitigen Veranstaltungsmöglichkeiten und dem engagierten Team steht der Landgasthof für Gastfreundschaft und Qualität auf höchstem Niveau.



# Unsere MitarbeiterInnen – unsere wichtigste Ressource



Bei der Bürgschaftsbank NRW sind wir fest davon überzeugt, dass der nachhaltige Erfolg unseres Unternehmens direkt von dem Engagement und der Zufriedenheit unserer MitarbeiterInnen abhängt.

”

LOTHAR GALONSKA  
GESCHÄFTSFÜHRER DER BÜRGSCHAFTSBANK NRW



Die Herausforderungen durch Digitalisierung und den technologischen sowie demografischen Wandel sind hoch und werden, auch durch regulatorische Vorgaben, immer größer. Daher haben wir eine Personalstrategie entwickelt, die anstrebt, unsere Teammitglieder langfristig zu binden und gleichzeitig ein attraktiver Arbeitgeber bei der Suche nach neuen Talenten zu sein.

## Entwicklungsmöglichkeiten und Karriereförderung

Unsere umfassenden Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen beinhalten Seminare zu Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz. Insbesondere profitieren Führungskräfte von einem modularen Entwicklungsprogramm, das sie auf die steigenden Anforderungen im Berufsleben vorbereitet.

Wir nutzen hierzu vorrangig die Fortbildungsangebote über den Verband Deutscher Bürgschaftsbanken, die auf unsere besonderen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Außerdem bieten diese Seminare auch eine gute Gelegenheit, das Netzwerk innerhalb der Bürgschaftsbanken in Deutschland zu pflegen und auszubauen. So können Synergieeffekte in der Zusammenarbeit und bei gemeinsamen Projekten gut genutzt werden. Darüber hinaus bedienen wir uns weiterer namhafter Anbieter von Fach- und Führungstrainings.

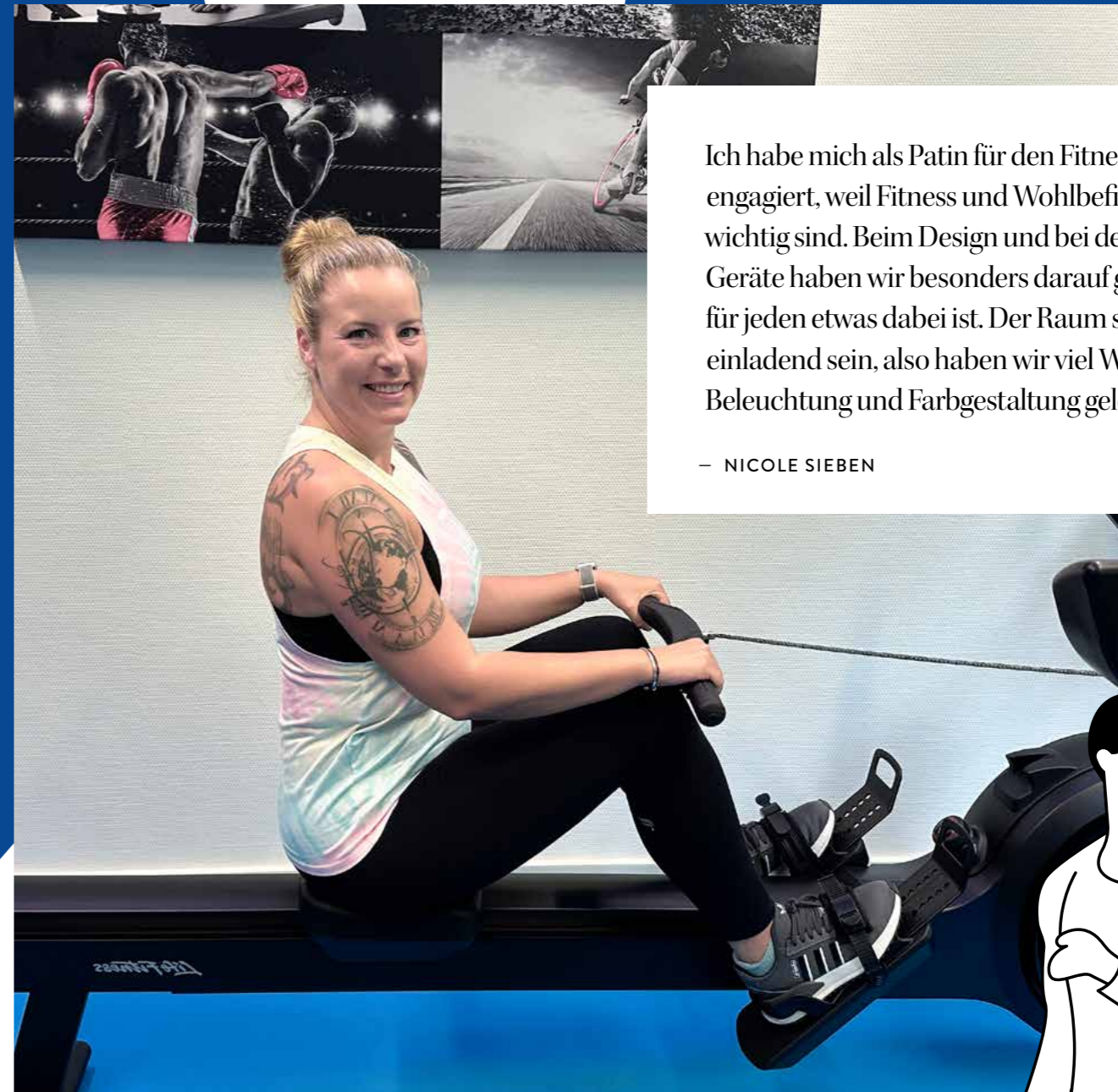
## Gesundheit und Wohlbefinden

Wir nehmen unsere Verantwortung für die Gesundheit unserer MitarbeiterInnen ernst und bieten zahlreiche Maßnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung an. Dazu gehören regelmäßige Gesundheitstage, Grippe-schutzimpfungen, Vorsorgeuntersuchungen und bei Bedarf besonders ergonomische Arbeitsplätze sowie Zuschüsse zu Bildschirmarbeitsplatzbrillen. Außerdem haben wir für alle MitarbeiterInnen eine betriebliche Unfallversicherung abgeschlossen.



Ich nutze den Fitnessraum meistens während meiner Mittagspause und bin dankbar für diese Möglichkeit. Das Laufband ist mein Favorit, weil es mir hilft, den Kopf frei zu bekommen und Energie für den Nachmittag zu tanken.

– ALEXANDER KRASNOPOLSKY

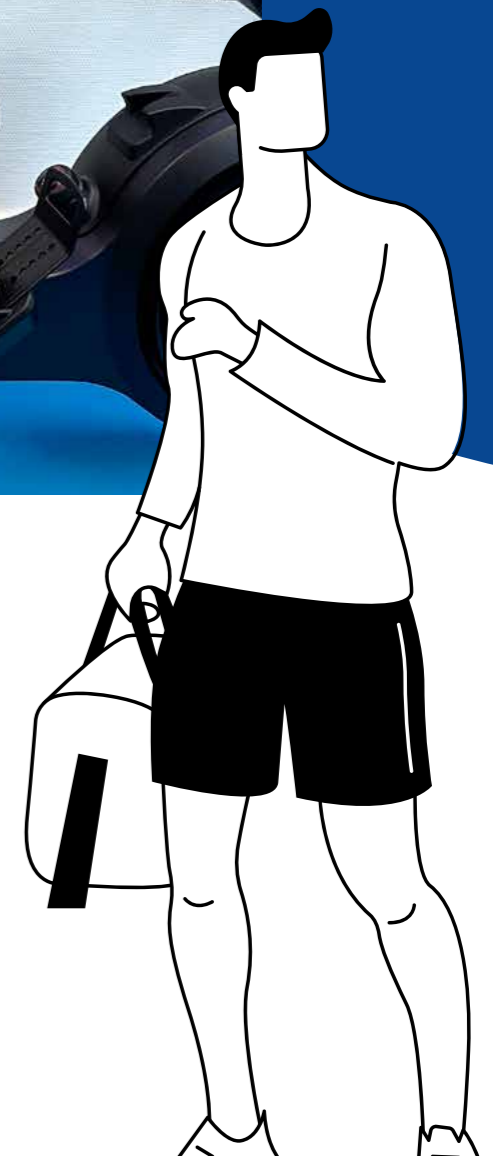


Ich habe mich als Patin für den Fitnessraum engagiert, weil Fitness und Wohlbefinden mir sehr wichtig sind. Beim Design und bei der Auswahl der Geräte haben wir besonders darauf geachtet, dass für jeden etwas dabei ist. Der Raum sollte hell und einladend sein, also haben wir viel Wert auf die Beleuchtung und Farbgestaltung gelegt.

– NICOLE SIEBEN



Im vergangenen Jahr haben wir einen hausinternen Fitnessraum eröffnet, den die MitarbeiterInnen kostenlos nutzen können. Denn wer regelmäßig Sport treibt, macht sich fit für den Berufsalltag. Sowohl körperlich als auch mental profitiert der Mensch von Bewegung – eine bessere Körperhaltung, gesteigerte Konzentrationsfähigkeit und verminderte Stressanfälligkeit sind positive Nebeneffekte. Der Raum bietet eine gute Mischung aus Cardio- und Kraftgeräten, so dass die eigenen Trainingsroutinen gut unterstützt werden.





## Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Flexible Arbeitszeiten mit Gleitzeit, Homeoffice-Optionen und Unterstützungsangebote für die Kinderbetreuung sind nur einige der Vorteile, die es ermöglichen, Beruf und Familie optimal zu vereinbaren. Auch die Pflege von Angehörigen entwickelt sich zunehmend zu einem Anliegen unserer MitarbeiterInnen. Hier bieten wir Unterstützung durch unsere Kooperation mit dem Deutschen Pflegering.

Ich plane meinen Tag sehr strukturiert und setze Prioritäten. Wichtig sind auch die Unterstützung durch meinen Partner und flexible Arbeitszeiten. Die Tätigkeit im Homeoffice ermöglicht es mir, bei Bedarf präsent zu sein, wenn meine Kinder mich brauchen.“

– SONJA STEINKLÄUBL

”

Nachdem ich die Kinder in den Kindergarten gebracht habe, geht es zur Arbeit. Die größte Herausforderung ist, flexibel zu bleiben, wenn unvorhergesehene Dinge passieren, wie ein krankes Kind oder dringende berufliche Aufgaben. Und genau deshalb schätze ich meinen Arbeitgeber sowie meine Kolleginnen und Kollegen. Sie verstehen, dass manchmal unvorhergesehene Ereignisse eintreten, die schnelle Anpassungen erfordern.

– NADINE MÜLLER

”





## Nachhaltige Mobilität

Bei der Bürgschaftsbank NRW legen wir großen Wert auf Nachhaltigkeit und fördern aktiv umweltfreundliche Mobilitätslösungen. Unsere Initiativen in diesem Bereich unterstützen nicht nur eine grünere Umwelt, sondern tragen ebenfalls zur Gesundheit und zum Wohlbefinden unserer Belegschaft bei.



Ich war von Beginn an vom JobRad begeistert und habe für dieses Projekt auch gerne die Patenschaft in der Bank übernommen. Mittlerweile habe ich schon 15 weitere aktive MitfahrerInnen, die regelmäßig mit dem JobRad zur Arbeit fahren. Ich würde mich freuen, wenn wir die Nutzungsquote in der Bank noch weiter steigern könnten.

– MARCO APPOLDT



Ich habe durch mein JobRad bestimmt schon mehrere hundert Autokilometer gespart. Statt im Stau zu stehen, genieße ich morgens den Sonnenaufgang und die frische Luft. Und ich tue noch täglich etwas für meine Gesundheit. Das ist doch eine optimale Kombination.

– CLAUDIA GROTEHANS



## JobRad-Leasing – clever gespart und klimaneutral zur Arbeit

Durch das JobRad- Programm bieten wir eine attraktive Möglichkeit, umweltfreundlich zur Arbeit zu kommen. Dies fördert nicht nur die körperliche Aktivität, sondern reduziert auch Verkehr und Emissionen. Unsere MitarbeiterInnen können das Fahrrad oder E-Bike individuell beim JobRad-Händler ihrer Wahl zusammenstellen. Und sie fahren oft günstiger im Vergleich zum herkömmlichen Kauf. Denn das Leasing-Angebot macht hochwertige Räder erschwinglich.





## Deutschland-Ticket – Flexibel und umweltbewusst pendeln

Ergänzend zum JobRad-Leasing bezuschusst die Bürgschaftsbank NRW das Deutschland-Ticket für die MitarbeiterInnen. Dadurch kann das monatliche Ticket äußerst günstig erworben werden. Neben der umweltfreundlichen Fahrt zur Arbeit können sie das Ticket dann natürlich auch deutschlandweit nutzen. So fördern wir nachhaltige Mobilitätslösungen und minimieren unseren ökologischen Fußabdruck.



## Betriebliche Altersversorgung – gemeinsam für die Zukunft vorsorgen

Wir bieten eine betriebliche Altersvorsorge, die sowohl von Seiten des Arbeitgebers unterstützt wird, als auch durch Entgeltumwandlung der MitarbeiterInnen finanziert werden kann. Damit helfen wir unseren MitarbeiterInnen einen Teil ihrer Rentenlücke zu schließen.

# Bürgschaftsbank im Dialog





# Ein Jahr voller Begegnungen

Auch das vergangene Jahr bot uns wieder reichlich Gelegenheit, aktiv an zahlreichen Veranstaltungen unserer Netzwerkpartner teilzunehmen. Ob als Referenten auf Podien, durch Präsentation unserer vielfältigen Förderprogramme an unserem Messestand oder in direktem Austausch auf Finanzierungssprechtagen, Gründermessen und Fachtagungen zur Unternehmensnachfolge. Jede dieser Zusammenkünfte eröffnete uns wertvolle Möglichkeiten, unser Angebot vorzustellen und viele Gespräche mit Interessierten zu führen. Dieser Austausch ist für uns unerlässlich, um die Bedürfnisse und Herausforderungen der Unternehmen, die wir fördern, besser zu verstehen und unsere Dienstleistungen entsprechend anzupassen.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für die zahlreichen Einladungen unserer PartnerInnen in Banken, Sparkassen, Kammern und Verbänden bedanken. Ihre Gastfreundschaft macht es möglich, dass wir Jahr für Jahr wertvolle Kontakte knüpfen und unser Netzwerk ausbauen können. Wir blicken mit Freude und Erwartung auf das laufende Jahr und die vielen Gelegenheiten, die es bringen wird, erneut zusammenzukommen.



IHK Bonn  
Gründertag



Commerzbank  
Unternehmensforum Köln



AECM Operational Training  
Session on Agriculture



Gründer- und  
Unternehmertag Neuss



Gründertag Köln  
UnternehmerSTART e.V



Zu Gast bei  
NRW-Finanzminister  
Dr. Markus Optendrenk





## Gesellschafterversammlung



Unsere jährliche Gesellschafterversammlung ist ein fester Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders. Hier informieren wir unsere Gesellschafterinnen und Gesellschafter über die finanziellen und Förder-Ergebnisse sowie strategischen Entscheidungen der Bürgschaftsbank.

Im Jahr 2023 hatten wir Stefanie Voss, eine anerkannte Expertin für Kommunikation, zu Gast. Ihr Impulsvortrag mit dem Titel „Zukunft braucht Agilität: Warum wir neu und anders denken und handeln müssen“ beleuchtete, wie echte Agilität vor allem in den Denkweisen der handelnden Personen verankert sein muss, unabhängig von den verwendeten Methoden. Ihre inspirierenden Worte unterstrichen die Bedeutung von Innovation und adaptivem Denken in einer sich ständig wandelnden Geschäftswelt.

# 2023

## EIF Signing

Gemeinsam mit der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg stellen wir zusätzlich zu unserem etablierten Förderangebot auch beihilfefreie Bürgschaften für regionale Kreditinstitute bereit, die Finanzierungen an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) vergeben wollen. Ermöglicht wird dies durch eine Rückgarantie des Europäischen Investitionsfonds (EIF) von bis zu 70 Prozent für ein Garantieportfolio von 109 Millionen Euro für KMU und kleine Midcap-Unternehmen in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen. Gemeinsam können wir mit diesem zusätzlichen Baustein KMU-Finanzierungen von bis zu 200 Millionen Euro fördern.



v.l.n.r.: Manfred Thivessen (Geschäftsführer der Bürgschaftsbank NRW), Christa Karis (Abteilungsleiterin des EIF), Guy Selbherr (Vorstand der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg)



# Nikolauswürfelabend

Ein festliches Wiedersehen  
zum Jahresausklang



Ein ganz besonderes Highlight im Jahreskalender ist unser traditioneller Nikolauswürfelabend, der nach einer pandemiebedingten Pause von drei Jahren endlich wieder stattfinden konnte. Zum 20. Jubiläum dieses besonderen Events hatten wir wieder das Zeughaus in Neuss als festliche Kulisse gewählt, um unseren Netzwerkpartnern für ihre Treue und Unterstützung zu danken.

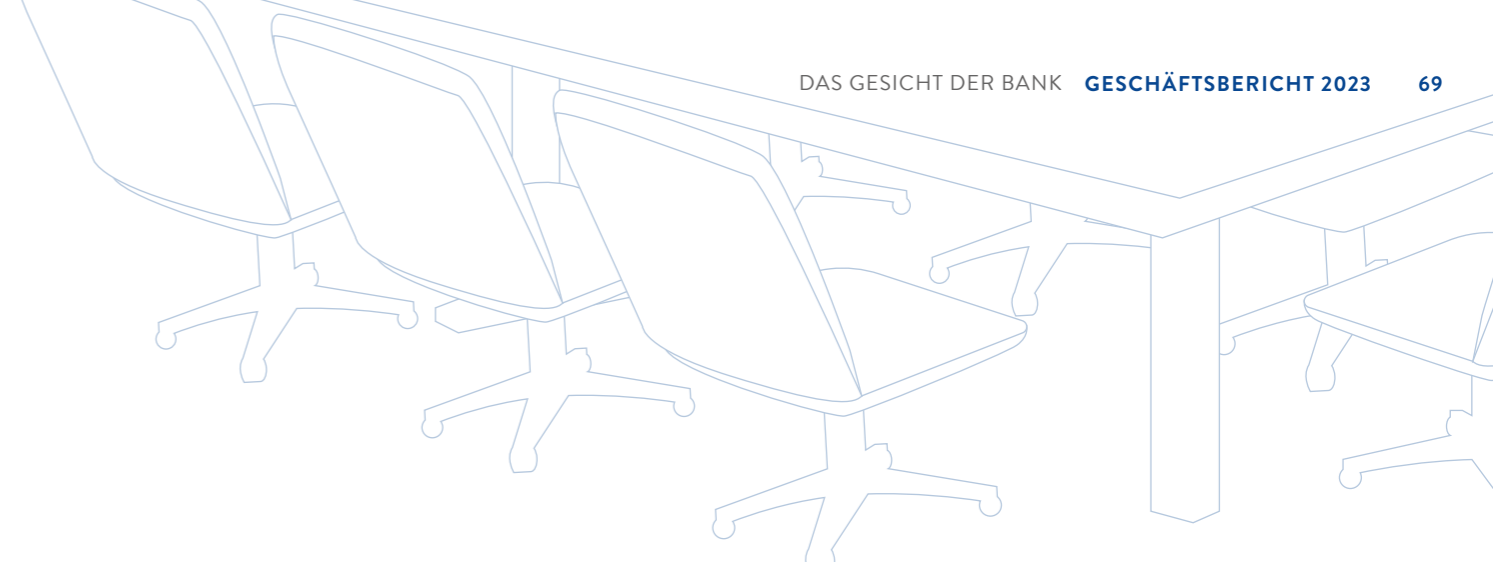
Der Abend bot eine perfekte Mischung aus festlicher Atmosphäre und entspanntem Beisammensein. Unsere Gäste genossen die Gelegenheit, in einer herzlichen und ungezwungenen Umgebung zusammenzukommen, Erfahrungen auszutauschen und das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen. Die anregenden Gespräche und das gemeinsame Feiern unterstrichen einmal mehr den Zusammenhalt und das starke Netzwerk, das unsere Bank auszeichnet.





# Das Gesicht der Bank

ZUM 31. DEZEMBER 2023







v.l.n.r.: Dr. Sabine Hepperle, Jörg Dittrich, Sabrina Jansen, Guy Selbherr

# 12.

## Handwerkspreis der Bürgschaftsbanken

Die Landessiegerin aus NRW, Sabrina Jansen, Geschäftsführerin von Glastechnik Weiß aus Viersen, konnte sich auch bundesweit behaupten und nahm den mit 2.000 Euro dotierten zweiten Preis im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München entgegen.

Überreicht wurde der Preis von Dr. Sabine Hepperle, Abteilungsleiterin Mittelstandspolitik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) und Guy Selbherr, Vorstandsvorsitzender des Verbandes Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB).

„Wir haben uns bereits im letzten Jahr riesig über den Landessieg bei der Bürgschaftsbank NRW gefreut. Dass wir es jetzt auch noch auf das Treppchen für den bundesweiten Wettbewerb geschafft haben, macht mich sehr stolz. Dieser 2. Platz ist eine tolle Anerkennung für mich und mein gesamtes Team“, strahlte Sabrina Jansen bei der Preisübergabe.

Die gelernte Industriekauffrau arbeitete bereits zehn Jahre bei der Glastechnik Weiß, bevor sie die Geschäftsführung übernahm. Durch ihre stetigen Fort- und Weiterbildungen brachte sie die optimalen Voraussetzungen für die Übernahme mit. Glastechnik Weiß ist 30 Jahre am Standort etabliert und eine der größten Glasereien am Niederrhein. Mit individuellen Anfertigungen aus Glas wie Glasduschen, Türen und Spiegeln erhalten Privaträume einen unverwechselbaren Charakter. Darüber hinaus bietet die Glaserei natürlich auch alle Leistungen wie den Verkauf und die Montage von Fensterscheiben und Türen an und hilft den Kunden bei energetischen Maßnahmen mit Wärmedämmglas zur Einsparung von Energie. Aber auch gewerbliche und öffentliche Auftraggeber zählen zur Kundschaft.

ZDH-Präsident Jörg Dittrich betonte: „Handwerkerinnen und Handwerker prägen den Standort Deutschland und füllen ihn mit Leben. Wollen wir um Menschen werben, die Verantwortung übernehmen, brauchen wir dringend wieder eine positivere Wahrnehmung von Unternehmertum und ein positives Narrativ über die Zukunft. Gerade in dieser Hinsicht erzeugen die Preisträgerinnen und Preisträger des diesjährigen Handwerkspreises der Deutschen Bürgschaftsbanken Zuversicht.“

„Das Handwerk stellt sich aktuell gewaltigen Herausforderungen wie der Digitalisierung oder dem demografischen Wandel. Dass die Finanzierung solcher Vorhaben gelingt, dafür arbeiten Bürgschaftsbanken, Mittelständische Beteiligungsgesellschaften und das Handwerk seit jeher erfolgreich zusammen. Das zeigt die hohe Qualität der Finalisten und die hier ausgezeichneten Unternehmen“, ergänzte Guy Selbherr, VDB-Vorstandsvorsitzender.

Den Handwerkspreis der deutschen Bürgschaftsbanken vergibt der Verband Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB) seit 2012 zusammen mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). Die Schirmherrschaft für diesen Preis hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) übernommen. Für den Preis werden in Landeswettbewerben aus einer hohen Anzahl an geförderten Handwerksbetrieben Landessieger ermittelt, aus denen eine Jury die jeweiligen Preisträger auswählt.

## Zweit- und Drittplatzierte des Landeswettbewerbs der Bürgschaftsbank NRW



### Textilpflege Daniel Deppe

Rheda-Wiedenbrück



### Elektro Herling Inh. Christian Hartel

Erndtebrück



Mehr über die Finalisten auf [nrw.ermoeglicher.de](http://nrw.ermoeglicher.de)



# Die Deutschen Bürgschaftsbanken



Die Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH ist Mitglied im Verband Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB). Die 17 Bürgschaftsbanken und Garantiegesellschaften sowie die 15 Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften (MBGen inkl. KBG NRW) sind im VDB zusammengeschlossen. Der VDB nimmt die Interessenvertretung der Deutschen Bürgschaftsbanken und MBGen (gemeinsam mit dem BVK) gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit wahr. Der VDB wurde 1990 in Bonn gegründet und hat seit 2008 seinen Sitz in Berlin.

Bürgschaftsbanken sind Kreditinstitute im Sinne des KWG und unterstützen gewerbliche Unternehmen und Freie Berufe bei der Kredit- oder Beteiligungsfinanzierung. Die als Wirtschaftsförderung seit vielen Jahrzehnten übernommenen Bürgschaften sind vollwertige Sicherheiten für alle Hausbanken.

Bürgschaften sind ein erfolgreiches Instrument der Wirtschaftsförderung als Kombination der Selbsthilfe mit Staatshilfe und besonders unter ordnungspolitischen Aspekten sinnvoll. Sie stehen allen gewerblichen Unternehmen und Freien Berufen offen und belasten die öffentlichen Haushalte per saldo kaum.



Der VDB ist Mitglied im europäischen Verband der Garantieinstitutionen „AECM“; dieser vertritt die Interessen seiner Mitglieder auf Ebene der Europäischen Union.

2023 sicherten die Deutschen Bürgschaftsbanken über 4.500 Finanzierungsvorhaben ab. Das übernommene Bürgschafts- und Garantievolumen lag bei rund 1,2 Mrd. Euro; damit wurden Kredite und Beteiligungen von fast 1,8 Mrd. Euro abgesichert. Ein Schwerpunkt der Förderungen lag erneut in der Absicherung von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen.





# Gesellschafter

STAND: 31.12.2023

## Handwerkskammern

|   |   |                                    |
|---|---|------------------------------------|
| Handwerkskammer Aachen KdöR, Aachen         | Handwerkskammer Münster KdöR, Münster                           | Handwerkskammer zu Köln KdöR, Köln |
| Handwerkskammer Dortmund KdöR, Dortmund     | Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld KdöR, Bielefeld |                                    |
| Handwerkskammer Düsseldorf KdöR, Düsseldorf | Handwerkskammer Südwestfalen KdöR, Arnsberg                     |                                    |

## Industrie- und Handelskammern

|   |  |   |
|---|--|---|
| Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid KdöR, Wuppertal | Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen KdöR, Essen   | Industrie- und Handelskammer Siegen KdöR, Siegen  |
| Industrie- und Handelskammer Aachen KdöR, Aachen                                    | Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold KdöR, Detmold                                    | Industrie- und Handelskammer zu Köln KdöR, Köln   |
| Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland KdöR, Arnsberg             | Industrie- und Handelskammer Mittleres Ruhrgebiet KdöR, Bochum                                 | Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg KdöR, Duisburg |
| Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg KdöR, Bonn                             | Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein Krefeld-Mönchengladbach-Neuss KdöR, Krefeld | Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen KdöR, Hagen                             |
| Industrie- und Handelskammer zu Dortmund KdöR, Dortmund                             | Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen KdöR, Münster                                      |   |
| Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf KdöR, Düsseldorf                         | Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld KdöR, Bielefeld                         |   |

## Verbände des Gartenbaus und der Landwirtschaftskammern

|   |   |   |
|---|---|---|
| Landesverband Gartenbau Nordrhein-Westfalen e. V., Oberhausen | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen KdöR, Münster | Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V., Oberhausen |
| Landesverband Gartenbau Rheinland-Pfalz e. V., Bad Kreuznach  |   |   |

## Verbände des Handels

|   |  |   |
|---|--|---|
| Einzelhandelsverband Bonn Rhein-Sieg Euskirchen e. V., Bonn               | Handelsverband Nordrhein-Westfalen Ruhr e. V., Essen                     | Landesverband Großhandel-Außenhandel-Dienstleistungen Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf |
| Handelsverband Nordrhein-Westfalen Aachen-Düren-Köln e. V., Köln          | Handelsverband Nordrhein-Westfalen Ruhr-Lippe e. V., Recklinghausen      |   |
| Handelsverband Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf                      | Handelsverband Nordrhein-Westfalen Westfalen-Münsterland e. V., Dortmund |   |
| Handelsverband Nordrhein-Westfalen Krefeld-Kempfen-Viersen e. V., Krefeld | Handelsverband Nordrhein-Westfalen Westfalen-West e. V., Gelsenkirchen   |   |
| Handelsverband Nordrhein-Westfalen Kreis Kleve e. V., Goch                | Handelsverband NRW Niederrhein e. V., Moers                              |   |
| Handelsverband Nordrhein-Westfalen Rheinland e. V., Düsseldorf            | Handelsverband Ostwestfalen-Lippe e. V., Bielefeld                       |   |



### Verbände des Handwerks

|   |  |   |
|---|--|---|
| Augenoptiker- und Optometristenverband NRW, Dortmund                                    | Fachverband Land- und Baumaschinentechnik Nordrhein-Westfalen e. V., Hilden        | Landesinnungsverband für das Zweiradmechaniker-Handwerk Nordrhein-Westfalen, Hilden |
| Bäckerinnungs-Verband Westfalen-Lippe, Bochum   | Fachverband Metall Nordrhein-Westfalen, Essen                                      | Maler- und Lackiererinnungsverband Westfalen, Holzwickede                           |
| BÄKO-ZENTRALE eG, Duisburg  | Fleischerverband Nordrhein-Westfalen, Meerbusch                                    | Maler- und Lackiererinnungsverband Nordrhein, Köln                                  |
| Baugewerbe-Verband Nordrhein, Düsseldorf  | Friseur- und Kosmetikverband Nordrhein-Westfalen, Dortmund                         | Unternehmerverband Handwerk Nordrhein-Westfalen e. V. (UVH), Düsseldorf             |
| Baugewerbe-Verband Westfalen, Dortmund  | Glaserinnungsverband Nordrhein-Westfalen, Rheinbach                                | Verband des Kfz-Gewerbes Nordrhein-Westfalen e. V., Hilden                          |
| Bundeskreditgarantiegemeinschaft des Handwerks GmbH, Berlin                             | Innungsverband des Dachdeckerhandwerks Westfalen, Dortmund                         | Verband des Rheinischen Bäckerhandwerks, Düsseldorf                                 |
| Dachdecker-Verband Nordrhein, Düsseldorf  | Landesinnungsverband des Konditorenhandwerks NRW, Münster                          | Verband für Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik Nordrhein-Westfalen, Coesfeld        |
| Fachverband des Tischlerhandwerks Nordrhein-Westfalen, Dortmund                         | Landesinnungsverband des Schornsteinfegerhandwerks Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf | Zentralverband des Deutschen Schuhmacher-Handwerks, Sankt Augustin                  |
| Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen, Dortmund | Landesinnungsverband für das Zahntechniker-Handwerk Nordrhein-Westfalen, Münster   |   |

### Verbände des Hotel- und Gaststättengewerbe

|                               |                                      |                              |
|-------------------------------|--------------------------------------|------------------------------|
| DEHOGA Lippe e. V., Detmold   | DEHOGA Ostwestfalen e. V., Bielefeld | DEHOGA Westfalen e. V., Hamm |
| DEHOGA Nordrhein e. V., Neuss |                                      |                              |

### Verbände der Industrie

|  |   |   |
|--|---|---|
| Arbeitgeberverband Papier, Pappe, Kunststoff Westfalen e. V. (VPV-Westfalen), Bochum | Unternehmensverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie Nordrhein e. V., Düren | WSM Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung e. V., Düsseldorf      |
| Brauereiverband NRW e. V., Düsseldorf  | VDMA Services GmbH, Frankfurt   | ZVEI e. V. Verband der Elektro- und Digitalindustrie, Landesstelle NRW Köln |
| Bauindustrieverband NRW e. V., Düsseldorf  | Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V., Münster                         |   |
| Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV), Berlin                  | Verband Druck + Medien Nord-West e. V., Düsseldorf  |   |
| Industrieverband Klebstoffe e. V., Düsseldorf  | Verband Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf                         |   |

### Kreditinstitute

|   |  |  |
|---|--|--|
| Bankenverband Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf               | DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main | NRW.BANK Anstalt des öffentlichen Rechts, Düsseldorf |
| zugleich treuhänderisch für 10 Banken des privaten Kreditgewerbes |  |  |

### Versicherungen

|  |   |
|--|---|
| Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG, Düsseldorf | SIGNAL IDUNA Beteiligungsgesellschaft für Bürgschaftsbanken und Kreditgarantiegemeinschaften mbH, Hamburg |
|--|---|



# Aufsichtsrat

STAND: 31.12.2023

## Mitglieder

### Staatsminister a. D. Garrelt Duin

- Vorsitzender -  
Hauptgeschäftsführer  
Handwerkskammer zu Köln

### Dr. Peter Achten

- 1. stellvertretender Vorsitzender -  
Düsseldorf  
Hauptgeschäftsführer  
Handelsverband Nordrhein-Westfalen e.V.

### Wencke Engbers

- 2. stellvertretende Vorsitzende -  
Düsseldorf  
Direktorin  
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

### Astrid Demme

Düsseldorf  
Bankdirektorin  
NRW.BANK

### Dr. Stefan Dietzfelbinger

Duisburg  
Hauptgeschäftsführer  
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer  
Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

## StellvertreterInnen

### Claudia Schulte

Geschäftsführerin  
Handwerkskammer Düsseldorf

### Rainer Gallus

Düsseldorf  
Geschäftsführer  
Handelsverband Nordrhein-Westfalen e. V.

### Thorsten Winkelsett

Düsseldorf  
Bereichsleiter  
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

### Christian Müller

Düsseldorf  
Bankdirektor  
NRW.BANK

### Dr. Hubertus Hille

Bonn  
Hauptgeschäftsführer  
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

## Mitglieder

### Dipl.-Kfm. Oliver Curdt

Düsseldorf und Lünen  
Geschäftsführer  
Verband Druck + Medien Nord-West e. V.

### Dr. Vera Haye

Düsseldorf  
Hauptgeschäftsführerin  
Industrieverband Klebstoffe e. V.

### Eva Kähler-Theuerkauf

Kempen  
Präsidentin  
Landesverband Gartenbau Nordrhein-Westfalen e. V.

### Prof. Dr. Thomas A. Lange

Essen  
Vorsitzender des Vorstands  
NATIONAL-BANK AG

### Lars Potthoff

Dortmund  
Organisationsdirektor  
SIGNAL IDUNA Gruppe

## StellvertreterInnen

### Dipl.-Betriebsw. Dirk Kalmünzer

Düsseldorf  
Geschäftsführer  
Bauindustrieverband NRW e. V.

### Klaus Winkels

Düsseldorf  
Geschäftsführer  
Industrieverband Klebstoffe e. V.

### Karl Werring

Münster  
Präsident  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

### Dr. Markus Guthoff

Essen  
Mitglied des Vorstands  
NATIONAL-BANK AG

### Dr. Matthias Albrecht

Dortmund  
Bereichsleiter  
SIGNAL IDUNA Gruppe



## Mitglieder

**Dr. Jens Prager**

Bielefeld  
Hauptgeschäftsführer  
Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

**Thomas Schäfer**

Dortmund  
Hauptgeschäftsführer  
Handelsverband Nordrhein-Westfalen  
Westfalen-Münsterland e. V.

**Stefan Schreiber**

Dortmund  
Hauptgeschäftsführer  
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

**Hermann Schulte-Hiltrop**

Dortmund  
Hauptgeschäftsführer  
BAUVERBÄNDE.NRW e. V.

**Ralf Siebelt**

Bocholt  
Vizepräsident  
DEHOGA Westfalen e. V.

## StellvertreterInnen

**Olesja Mouelhi-Ort**

Dortmund  
Geschäftsführerin  
Handwerkskammer Dortmund

**Markus Richter**

Gelsenkirchen  
Geschäftsführer  
Handelsverband Nordrhein-Westfalen  
Westfalen-West e. V.

**Petra Pigerl-Radtke**

Bielefeld  
Hauptgeschäftsführerin  
Industrie- und Handelskammer  
Ostwestfalen zu Bielefeld

**Dr. Frank Wackers**

Düsseldorf  
Hauptgeschäftsführer  
Unternehmerverband Handwerk  
Nordrhein-Westfalen e. V. (UVH)

**Wolfgang Winkler**

Neuss  
Schatzmeister  
DEHOGA Nordrhein e. V.

# Bürgerschaftsausschuss

STAND: 31.12.2023

**Dipl.-Betriebsw. André Berude**

Arnsberg  
Fachbereichsleiter  
Existenzgründung, Unternehmens-  
förderung und Steuern  
Industrie- und Handelskammer  
Arnsberg, Hellweg-Sauerland  
– Vorsitzender –

**Christoph Bischoff**

Bochum  
Referent Kreditgeschäft  
Sparkasse Bochum  
– Vorsitzender –

**Dipl.-Betriebsw. Dirk Kalmünzer**

Düsseldorf  
Geschäftsführer  
Bauindustrieverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
– Vorsitzender –

**Wolfgang Zepmeusel**

Düsseldorf  
Stellvertretender Direktor  
DZ BANK AG Deutsche Zentral-  
Genossenschaftsbank  
– Vorsitzender –

**Dipl.-Kfm. Oliver Curdt**

Lünen  
Geschäftsführer  
Verband Druck + Medien  
Nord-West e.V.  
– Stellvertretender Vorsitzender –

**Klaus Fiß**

Essen  
Generalbevollmächtigter  
NATIONAL-BANK AG  
– Stellvertretender Vorsitzender –

**Kristina Sylvia Pelz**

Düsseldorf  
Abteilungsleiterin  
Betriebswirtschaftliche Beratung  
Handwerkskammer Düsseldorf  
– Stellvertretende Vorsitzende –

**Lars Wiemer**

Düsseldorf  
Direktor  
NRW.BANK  
– Stellvertretender Vorsitzender –

**Thomas Ahrens**

Düsseldorf  
Leiter Zentrale Beratung  
Fördermittel  
DZ BANK AG Deutsche Zentral-  
Genossenschaftsbank

**Rene Barkling**

Münster  
Prokurist  
Abteilung Wirtschaftsförderung  
NRW.BANK

**Simone Bergmann**

Dortmund  
Geschäftsführerin  
Industrie- und Handelskammer  
zu Dortmund

**Berit Bornmann**

Hamburg  
Direktorin  
Deutsche Bank AG

**Tomas Eickelbaum**

Mülheim an der Ruhr  
Geschäftsführer  
Friedhelm Eickelbaum  
GmbH & Co. KG

**Georg Eickholt**

Düsseldorf  
Ehrenobermeister Elektro-Innung  
Georg Eickholt Elektro GmbH  
Düsseldorf

**Wencke Engbers**

Düsseldorf  
Direktorin  
DZ BANK AG Deutsche Zentral-  
Genossenschaftsbank



**Thomas Fabiunke**

Köln  
Direktor  
Commerzbank AG

**Jörg Hamel**

Köln  
Geschäftsführer  
Handelsverband Nordrhein-  
Westfalen Aachen-Düren-Köln e. V.

**Annette Klappert**

Düsseldorf  
Direktorin  
UniCredit Bank GmbH

**Tomi Pilipovic**

Düsseldorf  
Bereichsleiter Existenzgründung  
und Unternehmensförderung  
Industrie- und Handelskammer  
zu Düsseldorf

**Holger Schnapka**

Kleve  
Gründungsberater  
Niederrheinische IHK Duisburg -  
Wesel - Kleve zu Duisburg

**Dipl.-Kfm. Ansgar van Halteren**

Ratingen  
Hauptgeschäftsführer i. R.  
(für Industrieverband Klebstoffe e. V.)

**Beate Falkenroth**

Essen  
Abteilungsleiterin  
NATIONAL-BANK AG

**Stephan Hautkappe**

Düsseldorf  
Managing Director  
Leiter Marktregion Rheinland  
UniCredit Bank GmbH

**Benjamin Krentz**

Detmold  
Schatzmeister  
DEHOGA Lippe e. V.

**Markus Richter**

Gelsenkirchen  
Geschäftsführer  
Handelsverband Nordrhein-  
Westfalen Westfalen-West e. V.

**Reinhard Schulten**

Bocholt  
Referent Unternehmensförderung  
Industrie- und Handelskammer  
Nord Westfalen

**Corina Weiße**

Düsseldorf  
Abteilungsleiterin  
DZ BANK AG Deutsche Zentral-  
Genossenschaftsbank

**Guido Fenger**

Köln  
Bereichsdirektor  
Kreissparkasse Köln

**Sabine Hill**

Düsseldorf  
Prokuristin  
Abteilung Wirtschaftsförderung  
NRW.BANK

**Hubert Lüttgens**

Borken  
Geschäftsführer  
Hotel-Restaurant Haus Waldesruh

**Manfred Rycken**

Düsseldorf  
Ehrenlandesinnungsmeister  
Fleischerverband NRW

**Johannes Schumacher**

Aachen  
Bäckermeister

**Dipl.-Betriebsw. Klaus Willmers**

Arnsberg  
Hauptgeschäftsführer  
Handelsverband Nordrhein-  
Westfalen - Südwestfalen e. V.

**Holger Friebe**

Düsseldorf  
Leiter Geschäftskunden und  
Freie Berufe  
Deutsche Bank AG

**Markus Kaluza**

Dortmund  
Stellvertretender Geschäftsführer  
Handelsverband Nordrhein-West-  
falen Westfalen-Münsterland e. V.  
Geschäftsstelle Dortmund

**Bert Mangels**

Krefeld  
Referent  
Existenzgründung und  
Unternehmensförderung  
Industrie- und Handelskammer  
Mittlerer Niederrhein

**Ralf Schmidt**

Bochum  
Abteilungsleiter  
Unternehmenskunden  
Sparkasse Bochum

**Ralf Siebelt**

Bocholt  
Vizepräsident  
DEHOGA Westfalen e.V.

**Dipl.-Volksw. Rainer Gallus**

Düsseldorf  
Geschäftsführer  
Handelsverband  
Nordrhein-Westfalen e. V.

**Dipl.-Kffr. Tanja Kinstle**

Köln  
Referentin Unternehmensservice  
Industrie- und Handelskammer  
zu Köln

**Olesja Mouelhi-Ort**

Dortmund  
Geschäftsführerin  
Handwerkskammer Dortmund

**Bert Schmitz**

Kerken  
Gärtnermeister

**Josef Trendelkamp sen.**

Nordwalde  
Geschäftsführer  
Trendelkamp Technologie GmbH

**Daniela Grüber-Nellinger**

Düsseldorf  
Abteilungsleiterin Mittelstands-  
kunden und Unternehmensnachfolge  
Stadtsparkasse Düsseldorf

**Thomas Klammer**

Düsseldorf  
Direktor  
Commerzbank AG

**René Oebel**

Aachen  
Gruppenleiter Gründung und  
Unternehmensförderung  
Industrie- und Handelskammer  
Aachen



# Sachverständige

STAND: 31.12.2023

## Charles Heymann

Köln  
Hotelier

## Elmar Kremer

Gladbeck  
Bauunternehmer

## Christoph Lau

Oberhausen  
Hauptgeschäftsführer  
Verband Garten-, Landschafts-  
und Sportplatzbau Nordrhein-  
Westfalen e. V.

## Hans Mültin

Ludwigshafen  
Landesverband Gartenbau  
Rheinland-Pfalz e. V.

## Frank Mund

Hilden  
Präsident  
Verband des KFZ Gewerbes  
NRW e. V.

## Helmut Rüskamp

Dülmen  
Kaufmann

## Ralf Siebelt

Bocholt  
Vizepräsident  
DEHOGA Westfalen e. V.

# Geschäftsführung



**Lothar Galonska**

Mülheim an der Ruhr



**Manfred Thivessen**

Willich

# Lagebericht der Geschäftsführung

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft war im gesamten Jahresverlauf 2023 von einer wirtschaftlichen Stagnation bei gleichzeitig hohen, wenn auch rückläufigen Inflationsraten geprägt. Ursächlich für diese schwächer als zu Jahresbeginn allgemein erwartete Entwicklung waren vor allem die Nachwirkungen der massiven Kaufkraftverluste im Zuge der Energiepreiskrise, die den privaten Konsum geschwächt haben. Hinzu kommen die deutlich geringere Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft sowie die dämpfenden Effekte der geopolitischen Spannungen und Krisen.

Nachdem die deutsche Wirtschaft in den ersten drei Quartalen in etwa stagnierte, nahm die Wirtschaftsleistung im vierten Quartal 2023 ab. Im Schlussquartal bremsen die rückläufigen Investitionen die Konjunktur, während der Konsum leicht zulegte. Besonders die preis-, saison- und kalenderbereinigten Investitionen in Bauten und in Ausrüstungen waren deutlich niedriger als im Vorquartal. Wie das Statistische Bundesamt weiter mitteilt, ging das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2023 um 0,3 % zurück, preis- und kalenderbereinigt betrug der Rückgang 0,1 %. Damit setzte sich die Erholung der deutschen Wirtschaft vom tiefen Einbruch im Corona-Jahr 2020 nicht weiter fort. Zwar lag das BIP im Jahr 2023 preisbereinigt um 0,7 % höher als vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019, allerdings kam die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im nach wie vor krisengeprägten Umfeld ins Stocken. Die Energiekrise und geopolitische Spannungen verunsicherten Produzenten, Investoren sowie Konsumenten. Der Welthandel verlor an Dynamik, mit negativen Folgen für die deutsche Exportwirtschaft. Die Energiepreise, die 2022 infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine extrem gestiegen waren, stabilisierten sich auf hohem Niveau und belasteten insbesondere die Industrieproduktion. Steigende Zinsen verschlechterten die jahrelang günstigen Finanzierungsbedingungen, was besonders die Bauwirtschaft bremste. Insgesamt dämpften die trotz der jüngsten Rückgänge nach wie vor hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen die Konjunktur. Im Zuge dessen rutschte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2023 ins Minus.

Die Entwicklung der Bruttowertschöpfung verlief im Jahr 2023 in den einzelnen Wirtschaftsbereichen unterschiedlich: Die Wirtschaftsleistung im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) ging insgesamt deutlich um 2,0 % zurück.

BIP

📉 - 0,3 %



Entscheidend dafür war eine sehr viel niedrigere Produktion im Bereich Energieversorgung. Das Verarbeitende Gewerbe, das fast 85 % des Produzierenden Gewerbes (ohne Bau) ausmacht, war im Jahr 2023 preisbereinigt ebenfalls im Minus (- 0,4 %). Positive Impulse kamen hier vorrangig aus der Automobilindustrie und dem sonstigen Fahrzeugbau. Dagegen sanken Produktion und Wertschöpfung in den energieintensiven Industriezweigen wie der Chemie- und Metallindustrie erneut, nachdem die Wirtschaftsleistung in diesen Branchen bereits 2022 besonders stark auf die steigenden Energiepreise reagiert hatte.

Im Baugewerbe machten sich neben den weiterhin hohen Baukosten und dem Fachkräftemangel insbesondere die zunehmend schlechteren Finanzierungsbedingungen bemerkbar. Hiervon war vor allem der Hochbau betroffen. Dagegen konnte die Produktion im Tiefbau und im Ausbauwerkzeuge gesteigert werden. Insgesamt erreichte das Baugewerbe 2023 preisbereinigt ein kleines Plus von 0,2 %.

Die meisten Dienstleistungsbereiche konnten ihre wirtschaftlichen Aktivitäten im Vorjahresvergleich erneut ausweiten und stützten die Wirtschaft im Jahr 2023. Der Anstieg fiel aber insgesamt schwächer aus als in den beiden vorangegangenen Jahren. Den größten preisbereinigten Zuwachs verzeichnete der Bereich Information und Kommunikation mit + 2,6 % und knüpfte damit an seine langjährige, nur im ersten Corona-Jahr 2020 gebremste Wachstumsgeschichte an. Der Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (+ 1,0 %) und die Unternehmensdienstleister (+ 0,3 %) konnten ebenfalls leicht zulegen. Dagegen ging die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im zusammengefassten Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe (- 1,0 %) zurück. Das lag vor allem am Groß- und am Einzelhandel, die deutlich nachgaben, während der Kraftfahrzeughandel und der Verkehrsbereich zulegten. Insgesamt ging die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im Jahr 2023 leicht zurück (- 0,1 %).

Der private Konsum nahm im Jahr 2023 preisbereinigt um 0,8 % gegenüber dem Vorjahr ab und entfernte sich damit wieder vom Vorkrisenniveau des Jahres 2019 (- 1,5 %). Dies dürfte vor allem auf die hohen Verbraucherpreise zurückzuführen sein. Von Rückgängen waren vor allem die Bereiche betroffen, in denen die Preise im Jahresverlauf entweder auf dem hohen Niveau des Vorjahres verharrten oder sogar noch weiter anstiegen. Besonders stark sanken die preisbereinigten Ausgaben für langlebige Güter wie Einrichtungsgegenstände und Haushaltsgeräte (- 6,2 %). Auch der Staat reduzierte im Jahr 2023 erstmals seit fast 20 Jahren seine preisbereinigten Konsumausgaben (- 1,7 %). Das lag vor allem am Wegfall staatlich finanzierter Corona-Maßnahmen wie Impfungen und Ausgleichszahlungen für freie Bettenkapazitäten in Krankenhäusern. Durch solche Maßnahmen hatte der Staatskonsum in den Jahren ab 2020 die Wirtschaftsleistung gestützt.

**Kreditneugeschäft**  
**- 15 %**

Die Bauinvestitionen sanken im Jahr 2023 preisbereinigt um 2,1 %. Neben den hohen Baupreisen wirkten sich die spürbar gestiegenen Bauzinsen aus, die insbesondere den Wohnungsbau bremsten. Positive Signale kamen lediglich vom Ausbaugewerbe, was unter anderem an den stark nachgefragten energetischen Sanierungen gelegen haben dürfte. In Ausrüstungen – das sind vor allem Investitionen in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge – wurde dagegen preisbereinigt deutlich mehr investiert als im Jahr 2022 (+ 3,0 %). Dazu trug vor allem der Anstieg der gewerblichen Pkw-Neuzulassungen bei, der durch den bis August 2023 geltenden Umweltbonus für Elektroautos im Firmenwagenbereich verstärkt wurde.

Die verhaltene weltwirtschaftliche Dynamik und die schwache inländische Nachfrage im Jahr 2023 machten sich auch beim Handel mit dem Ausland bemerkbar, der trotz sinkender Preise zurückging. Dabei sanken die Importe (preisbereinigt - 3,0 %) kräftiger als die Exporte (preisbereinigt - 1,8 %). Damit kam es im Saldo zu einem positiven Außenbeitrag, der das BIP stützte.

Laut „KfW-ifo-Kredithürde Q4 2023“ bleibt das Kreditinteresse der Unternehmen weiterhin schwach. Trotz der stark gestiegenen Kreditzinsen im vierten Quartal, hat die Kreditnachfrage jedoch keine zusätzlichen Einbußen erfahren, sondern blieb auf niedrigem Niveau stabil. Der Anteil der Großunternehmen, die Kreditverhandlungen mit ihrer Bank führten, stagnierte zum Vorquartal. Bei den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sank der Anteil nach der leichten Erholung im Frühjahr nun zum zweiten Mal um 1,2 Prozentpunkte auf 19,0 %. Die anhaltende Nachfragezurückhaltung spiegelt sich auch in den Zahlen des Kreditneugeschäfts mit Unternehmen wider. Das Kreditvolumen sank im dritten Quartal um rund 15 %.

Der Kreditzugang bleibt für deutsche Unternehmen beschwerlich. Zwar ist die von den Unternehmen wahrgenommene Kredithürde im vierten Quartal leicht von ihrem Höchstwert zurückgegangen, trotzdem bewerteten unter den KMU über ein Viertel, nämlich 28,8 % das Verhalten der Banken in Kreditverhandlungen als restriktiv. Ein relevanter Rückgang der Kredithürden ist aufgrund der schwachen Konjunkturaussichten wenig wahrscheinlich.

Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahr 2023 von durchschnittlich 45,9 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren 0,7 % oder 333.000 Personen mehr als im Jahr zuvor und so viele wie noch nie in Deutschland. Die Beschäftigung nahm im Jahr 2023 unter anderem durch die Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte zu. Hinzu kam eine steigende Erwerbsbeteiligung der inländischen Bevölkerung. Diese positiven Effekte überwogen die dämpfenden Effekte des demografischen Wandels. Der Beschäftigungsaufbau fand 2023 fast ausschließlich in den Dienstleistungsbereichen statt.



Gemäß „Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung der Länder“ sank das preisbereinigte BIP in Nordrhein-Westfalen (NRW) im ersten Halbjahr 2023 vorläufig um 1,3 % (Deutschland insgesamt: -0,3 %). Der Rückgang der Produktion hat sich in der zweiten Jahreshälfte wohl noch einmal verstärkt. Darauf deutet die Schätzung der BIP-Quartalsveränderungsraten mit Hilfe von Monatsindikatoren hin. Im Jahresdurchschnitt dürfte die Wirtschaftsleistung um 1,1 % zurückgegangen sein und damit deutlich stärker als in Deutschland insgesamt, wo der Rückgang 0,3 % betragen hat. Der Hauptgrund für die wirtschaftliche Schwäche sind die Produktionsanpassungen hauptsächlich in der energieintensiven Industrie in Folge der stark gestiegenen Energiepreise.

Die schwächere Entwicklung geht vor allem auf das Verarbeitende Gewerbe zurück. So entwickelt sich auch die Industrieproduktion in NRW deutlich schwächer als in Deutschland. Im Zeitraum zwischen der zweiten Jahreshälfte 2022 und der ersten Jahreshälfte 2023 – in den die Hauptauswirkungen des Kriegs gegen die Ukraine fallen – hat die Produktion im Verarbeitenden Gewerbe beinahe stetig abgenommen, während sie in Deutschland weitgehend stagnierte. Die dadurch entstandene Kluft konnte seitdem nicht geschlossen werden.

### Geschäftsmodell der Bürgschaftsbank

#### Förderauftrag

Als Selbsthilfeeinrichtung der gewerblichen Wirtschaft und der drei Säulen der Kreditinstitute in NRW ersetzt die Bürgschaftsbank fehlende Sicherheiten, damit betriebswirtschaftlich sinnvolle Vorhaben nicht an mangelnden Kreditsicherheiten scheitern. In diesem Kontext fördert die Bank auch die digitale und nachhaltige Transformation der Wirtschaft.

Die Bürgschaftsbank arbeitet nicht gewinnorientiert. Gemäß dem Gesellschaftsvertrag dürfen erwirtschaftete Überschüsse nicht ausgeschüttet werden.

#### Rückbürgschaften von Bund und Land

Im gemeinsamen Bestreben, eine breite Struktur gesunder kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) als Rückgrat der deutschen Volkswirtschaft zu schaffen und zu erhalten, unterstützen die Bundesrepublik Deutschland und die Länder seit Jahrzehnten die Bürgschaftsbanken durch Rückbürgschaften und Rückgarantien sowie Steuerbefreiungen.

Die Rückbürgschaften und Rückgarantien von Bund und Land werden im Fünf-Jahres-Rhythmus neu verhandelt. Die ab dem 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2027 geltende Rückbürgschaftserklärung des Bundes und die inhaltlich gleiche Rückbürgschaftserklärung des Landes Nordrhein-Westfalen, die jährlich erneuert wird, ermöglichen die Förderung von KMU sowie die Unterstützung von Existenzgründungen mit einem Bürgschaftshöchstbetrag in Höhe von TEUR 2.000.

#### EU-Beihilferichtlinien

Der unveränderten Beobachtung und intensiven weiteren Diskussion und Begleitung bedürfen die EU-Beihilferichtlinien, denen die Bürgschaftsförderung deshalb unterliegt, weil die Bürgschaften der Bürgschaftsbank durch Rückbürgschaften des Bundes und des Landes unterlegt sind. Nach den derzeitigen Regelungen hindern uns lediglich in Einzelfällen formale Vorschriften eine Bürgschaft zu übernehmen.

### Geschäftsverlauf der Bürgschaftsbank

#### Bürgschafts- und Garantiegeschäft

Die Bürgschaftsbank blickt auf ein per saldo zufriedenstellendes Förderjahr 2023 zurück, da sich das Fördergeschäft trotz der negativen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen lediglich leicht unter dem Planungswert von EUR 110 Mio. neu genehmigtem Bürgschaftsvolumen entwickelt hat. Gemeinsam mit ihren Geschäftspartnern, den Kreditinstituten und den Wirtschaftsorganisationen in Nordrhein-Westfalen, hat die Bürgschaftsbank ihre Aufgabe, kleine und mittlere Unternehmen – auch in wirtschaftlichen Krisenzeiten – bei Erfolg versprechenden Finanzierungsvorhaben, aber fehlenden Sicherheiten, mit einer werthaltigen Bürgschaft zu unterstützen, voll erfüllt.

Parallel hierzu hat die Bürgschaftsbank die Einbindung in das Netzwerk ihrer Geschäftspartner genutzt, um auf ihr Förderangebot aufmerksam zu machen. In zahlreichen – überwiegend „virtuellen“ – Beratungsgesprächen mit Existenzgründern, mittelständischen Unternehmern und den sie begleitenden Hausbanken wurden tragfähige Finanzierungsstrukturen erarbeitet.

In dem skizzierten konjunkturell schwierigen Umfeld hat sich das Bürgschafts- und Garantiegeschäft in 2023 zufriedenstellend entwickelt: Die Bürgschaftsbank realisierte mit einem genehmigten Bürgschaftsvolumen in Höhe von gut EUR 104 Mio. (2022: fast EUR 116 Mio.) ein Neugeschäft unter dem Niveau des Vorjahres; das neu verbürgte Kreditvolumen erreichte mit fast EUR 145 Mio. (2021: gut EUR 162 Mio.) ebenfalls einen unter dem Vorjahr liegenden Wert. Die Geschäftsentwicklung entsprach damit fast den Erwartungen – bei einer nahezu unveränderten Bürgschaftsquote.

Die aktuellen „Stapelkrisen“ (Ukrainekrieg, Energiekrise, Inflation usw.) und eine damit gegebenenfalls einhergehende Tendenz der Kreditinstitute zu steigender Risikoteilung bei Unternehmensfinanzierungen sind für die Neugeschäftsentwicklung der Bürgschaftsbank geschäftsmodellbedingt grundsätzlich positiv. Dennoch wurden Bürgschaften und Garantien für „Ukraine-Finanzierungen“ im engeren Sinn nicht nachgefragt. Die Bürgschaftsbank begleitete im Wesentlichen unverändert Existenzgründungen einschließlich Nachfolgeregelungen sowie betriebliche Investitionen.

Genehmigtes  
Bürgschaftsvolumen  
**104 Mio. €**

Verbürgtes Kreditvolumen  
**145 Mio. €**



Diese Einbindung der Bürgschaftsbank in „klassische“ Unternehmensfinanzierungen basiert nach Ansicht der Geschäftsführung auf einem „Erfolgsmix“ aus dem in den vergangenen Jahren permanent ausgebauten Dienstleistungsangebot („Produktvariationen“ ExpressBürgschaft, Servicebürgschaft, Gründungs- und Nachfolge Express-Bürgschaft usw.) einerseits sowie einer auch im Rahmen aufsichtsrechtlicher Entwicklungen (zum Beispiel Eigenmittelentlastung) zu konstatierenden Bereitschaft der Kreditinstitute zur Teilung von Adressenausfallrisiken andererseits.

Gemäß „KfW-Gründungsmonitor 2023“ ist die Zahl der Gründungen in Deutschland im Jahr 2022 deutlich um 57.000 (-9 %) auf 550.000 zurückgegangen. Insgesamt sinkt die Gründungsaktivität mit 108 Gründungen je 10.000 Menschen im Alter von 18-64 Jahren damit wieder auf die Nähe ihres historischen Tiefstands vom ersten Coronajahr 2020 (104), nachdem sie sich 2021 kurzzeitig erholt hatte (119). Zum Rückgang im Jahr 2022 beigetragen haben ein im Vergleich zum Vorjahr verringerter konjunktureller Impuls sowie der gut laufende, von Fachkräftemangel geprägte Arbeitsmarkt, der potenziellen Gründerinnen und Gründern attraktive Erwerbsalternativen bietet. Eine 2022 mit 4,5 % der Erwerbsfähigen leicht höhere Quote von Gründungsplanern (2021: 4,1 %) lässt eine im Jahr 2023 stabile Gründungstätigkeit erwarten, wenn auch das gesamtwirtschaftliche Umfeld herausfordernd war.

Vor diesem Hintergrund beläuft sich die Anzahl der geförderten Existenzgründungen am gesamten Neugeschäftsvolumen weiterhin auf mehr als die Hälfte. Dabei zeigt sich die Quote der Bürgschaften im Bereich der Unternehmensnachfolgen weiter ansteigend: Wurden im Jahr 2022 64,2 % der Existenzgründungs-Bürgschaften für Nachfolgefinanzierungen gewährt, beträgt diese Zahl im Jahr 2023 70,4 %.

Der seit dem 1. Januar 2023 geltende Bürgschaftshöchstbetrag in Höhe von TEUR 2.000 wurde im Neugeschäft nur sporadisch in Anspruch genommen. Während im Jahr 2022 eine durchschnittliche Bürgschaftssumme von TEUR 381 erreicht wurde, waren es 2023 stabil TEUR 391.

Mit 52 Genehmigungen im Jahr 2023 (2022: 44) haben sich die „Express-Bürgschaften“ wiederum erfreulich entwickelt (bei einer bis dato vergleichbaren Risikolage wie im „klassischen“ Bürgschaftsgeschäft). Auch aufgrund der seit dem 01.08.2022 neu implementierten Produktvariante „Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft“ ist eine Belebung dieses „verschlankten“ Antragsverfahrens zu verzeichnen.

Ferner sind sogenannte „Bürgschaften ohne Bank (BoB)“ für Finanzierungsmittel bis zu TEUR 250 darstellbar. Deren Anzahl hat sich im Jahr 2023, wenn auch in absoluten Zahlen auf geringem Niveau, stabil entwickelt – es wurden sieben Bürgschaften (2022: acht) genehmigt.

Durchschnittliche  
Bürgschaftssumme  
**391.000 €**

Hier bleibt der weitere Erfolg einer Digitalisierung dieser Bürgschaftsvariante im Rahmen des seit 2019 bestehenden „Finanzierungsportals der Bürgschaftsbanken“ abzuwarten.

Das „Finanzierungsportal“ ermöglicht Hausbanken, potenziellen Fördernehmern sowie Steuer-, Unternehmensberatern und weiteren Multiplikatoren unkomplizierte digitale Anfragen zum Förderangebot der jeweils regional zuständigen Bürgschaftsbank.

Die Bürgschaftsbank verbürgte auch mit Rückbürgschaften des Europäischen Investitionsfonds (EIF/Ablauf per 31.12.2023) KMU-Leasingverträge gegenüber Leasinggesellschaften. Im Jahr 2023 erfolgten keine (2022: drei) Genehmigungen im Rahmen der EIF-Leasingbürgschaft.

Seit dem 1. Oktober 2015 verbürgt die Bürgschaftsbank auch Finanzierungen für die Landwirtschaft mit Rückbürgschaften des EIF (Ablauf per 31.12.2023). Die Genehmigungen beliefen sich im Jahr 2023 auf zwei (2022: drei) Bürgschaften.

Für die Bank hat unverändert – unabhängig von dem konjunkturellen Umfeld – der Bewilligungsaspekt „Rentabilität“ oberste Priorität. Das übernommene Risiko muss für die Bürgschaftsbank im Interesse ihrer Gesellschafter und Rückbürgen kalkulierbar bleiben. Dem Fördergrundsatz „Im Zweifel für die Chance“ ist die Bank in allen vertretbaren Fällen nachgekommen.

Trotz der korrespondierend zum Förderauftrag unverändert hohen Risikobereitschaft musste auch im vergangenen Jahr wiederum eine nicht unerhebliche Zahl von wenig aussichtsreichen Anfragen zurückgegeben bzw. abgelehnt werden. Für diese Anträge ließ sich unter den Aspekten „Ertrag“ und „Rendite“ leider keine hinreichend positive Prognose darstellen.

Zum 31. Dezember 2023 verbürgte die Bank ein Kreditvolumen von EUR 828,2 Mio. (2022: EUR 845,7 Mio.) mit EUR 604,2 Mio. Risikoübernahmesaldo (2022: EUR 618,2 Mio.), verteilt auf 3.175 Bürgschaften und Garantien. Damit konnten die Tilgungen, Verzichte und Ausfälle auf die in früheren Jahren verbürgten Kredite und garantierten Beteiligungen durch das Neugeschäft nahezu kompensiert werden.

Bürgschaftsvolumen

**604,2 Mio. €**

Kreditvolumen

**828,2 Mio. €**



| Ergebnisentwicklung                        | 2023          |              | 2022          |              | Veränderung |              |
|--|---------------|--------------|---------------|--------------|-------------|--------------|
|  | T €           | %            | T €           | %            | T €         | %            |
| Provisionen und Bearbeitungsentgelte       | 12.908        | 95,1         | 13.255        | 95,9         | -347        | -2,6         |
| Erträge aus Dienstleistungen               | 328           | 2,4          | 276           | 2,0          | 52          | 18,9         |
| Sonstige Erträge                           | 333           | 2,5          | 288           | 2,1          | 45          | 15,6         |
| Erträge aus dem Geschäftsbetrieb           | <b>13.569</b> | <b>100,0</b> | <b>13.819</b> | <b>100,0</b> | <b>-250</b> | <b>-1,8</b>  |
| Provisionsaufwand                          | 3             | 0,1          | 4             | 0,0          | -1          | -13,5        |
| Personalaufwand                            | 5.973         | 62,9         | 5.896         | 65,4         | 78          | 1,3          |
| Abschreibungen                             | 580           | 6,1          | 512           | 5,7          | 68          | 13,4         |
| Übrige Aufwendungen                        | 2.940         | 31,0         | 2.607         | 28,9         | 333         | 12,8         |
| Kosten des Geschäftsbetriebs               | <b>9.497</b>  | <b>100,0</b> | <b>9.018</b>  | <b>100,0</b> | <b>479</b>  | <b>5,3</b>   |
| <b>Überschuss aus dem Geschäftsbetrieb</b> | <b>4.072</b>  | <b>30,0</b>  | <b>4.801</b>  | <b>34,7</b>  | <b>-729</b> | <b>-15,2</b> |
| Finanzergebnis                             | 228           | 1,7          | -96           | -0,7         | 323         | -337,8       |
| Ergebnis vor Risikoabdeckung               | 4.300         | 31,7         | 4.705         | 34,0         | -405        | -8,6         |
| Risikoergebnis                             | 2.875         | 21,2         | 3.500         | 25,3         | -625        | -17,9        |
| <b>Jahresüberschuss</b>                    | <b>1.425</b>  | <b>10,5</b>  | <b>1.205</b>  | <b>8,7</b>   | <b>220</b>  | <b>18,2</b>  |

Der Jahresüberschuss in Höhe von rund EUR 1,4 Mio. (Vorjahr: rund EUR 1,2 Mio.) liegt bei um rund EUR 0,6 Mio. gesunkenen (inklusive pauschalen) Risikoaufwendungen über Vorjahresniveau und erreichte 10,5 % (Vorjahr: 8,7 %) der Erträge aus dem Geschäftsbetrieb.

Die Ergebnisentwicklung erläutert sich im Einzelnen wie folgt:

#### Erträge aus Bearbeitungsentgelten

Die Bürgschaftsbank berechnet Bearbeitungsentgelte in der Regel nur für genehmigte Bürgschaften; sonstige Bearbeitungsentgelte haben nur eine untergeordnete Bedeutung. Somit entwickelten sich die Erträge aus Bearbeitungsentgelten in etwa analog der Größenordnung der Veränderung im Bürgschaftsneugeschäft. Da das Neugeschäft rückläufig war, lagen auch die Erträge aus Bearbeitungsentgelten mit rund EUR 1,9 Mio. (Vorjahr: EUR 2,1 Mio.) unter Vorjahresniveau.

#### Erträge aus Bürgschaftsprovisionen

Unverändert sind die Bürgschaftsprovisionen die wichtigste Ertragsquelle der Bank. Sie liegen mit EUR 10,8 Mio. lediglich TEUR 58 unter dem Vorjahreswert. Der Grund liegt sowohl im in etwa stabilen Bürgschaftsbestand als auch in den sukzessiven Ertragseffekten aus der seit dem 1. Juli 2017 vorgenommenen Anpassung der Provisionssätze.

#### Finanzergebnis

Zum Jahresultimo waren die freien Mittel der Bank im Wesentlichen im Rahmen eines Spezialfonds angelegt. Damit verfolgt die Bank unverändert die jederzeitige Sicherstellung einer marktnahen und renditeorientierten Disposition bei gleichzeitiger Beachtung gesetzlicher Auflagen und ihrem Risikoprofil entsprechenden Anlagerestriktionen.

Das Finanzergebnis beträgt TEUR 228 (Vorjahr: TEUR - 96), es erfolgte (analog Vorjahr) keine Jahresendausschüttung des Spezialfonds. Fondsanteile wurden wiederum nicht veräußert. Das Finanzergebnis ist ansonsten wesentlich geprägt von Zinserträgen aus Bank- und Termingeldguthaben in Höhe von TEUR 295 (Vorjahr: TEUR 16 sowie TEUR - 36 Habenzinsen) sowie einem Zinsaufwand von TEUR 48 (Vorjahr: TEUR 80) aus der Aufzinsung für Pensionsrückstellungen, da handelsrechtlich der neben den Personalkosten entstandene Aufwand aus Pensionszahlungen und der Rückstellungsveränderung in den Zinsaufwendungen zu erfassen ist.

#### Betriebliche Aufwendungen

Die Kosten des Geschäftsbetriebes haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht (TEUR + 479 bzw. + 5,3 %). Die Personalaufwendungen erhöhten sich – trotz zusätzlich vergüteter Inflationsausgleichsprämien – um lediglich TEUR 78 bzw. 1,3 %. Die übrigen Aufwendungen erhöhten sich hingegen um rund TEUR 333 bzw. 12,8 % (bei um TEUR 68 bzw. 13,4 % erhöhten Abschreibungen im Vorjahresvergleich), im Wesentlichen begründet durch gestiegene IT-Aufwendungen, Rechts- und Beratungskosten im aufsichtsrechtlichen Bereich sowie erhöhte Raumkosten.

#### Risikoergebnis

Die Aufwendungen für die Risikoabdeckung im Bürgschafts- und Garantiegeschäft haben sich wie folgt entwickelt:

| Zuführung zu Einzelrückstellungen für   | 2023         | 2022         | Veränderung |
|---|--------------|--------------|-------------|
|   | T €          | T €          | T €         |
| Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen  | 5.825        | 7.084        | -1.259      |
| Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken                                  | 3.500        | 7.000        | -3.500      |
| Nicht durch Rückstellungen gedeckte Inanspruchnahmen aus Bürgschaften           | 32           | 76           | -44         |
| Zuführung zu Pauschalwertberichtigungen   | 302          | 0            | 302         |
| Auflösung von Einzelrückstellungen für Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen | -6.332       | -7.879       | 1.547       |
| Erlöseingänge auf abgeschriebene Ausfälle                                       | -453         | -622         | 169         |
| Erträge aus der Auflösung von Pauschalwertberichtigungen                        | 0            | -2.159       | 2.159       |
|   | <b>2.875</b> | <b>3.500</b> | <b>-625</b> |



Mit Rückstellungen sollen Verluste aus Bürgschafts- und Garantierisiken aufgefangen werden. Sie werden in Höhe des spezifischen Verlustrisikos gebildet und regelmäßig zur Feststellung der angemessenen Höhe überprüft. Abschreibungen werden vorgenommen, sobald nach Einschätzung der Bank Forderungen als uneinbringlich angesehen werden. Pauschalwertberichtigungen berücksichtigen latente Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft.

Laut „Creditreform Wirtschaftsforschung“ ist die Zahl der Unternehmensinsolvenzen 2023 um 23,5 % gestiegen. So wurden in Deutschland im Jahresverlauf 18.100 Unternehmensinsolvenzen registriert. Der jahrelange Rückgang der Insolvenzzahlen bei den Unternehmen (elfmal in Folge) war bereits 2022 zu Ende gegangen. Mittlerweile liegen die Unternehmensinsolvenzen wieder im Bereich des letzten Vor-Corona-Jahres 2019. Die Gläubigerschäden aufgrund von Unternehmensinsolvenzen lagen mit schätzungsweise EUR 34 Mrd. leicht über dem Vorjahresniveau (EUR 32,7 Mrd.).

Deutliche prozentuale Zuwächse gab es bei mittleren und größeren Unternehmen. So lagen die Insolvenzzahlen bei Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten um 50 % über dem Vorjahreswert. Bei mittleren Unternehmen mit 51 bis 250 Mitarbeitern war ein Anstieg der Insolvenzzahlen um 75,7 % zu verzeichnen. Bei Kleinunternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten stiegen die Insolvenzen ebenfalls zweistellig (+ 18,7 %), aber nicht so stark wie in den anderen Größenklassen.

Die multiplen Krisen sind damit mittlerweile in der gesamten Breite der Wirtschaft angekommen. In allen Hauptwirtschaftsbereichen war ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Dabei stiegen die Insolvenzen im Verarbeitenden Gewerbe am stärksten (+ 30,2 %), gefolgt vom Handel (+ 26,0 %). Im Baugewerbe war ein Anstieg um 20,8 % zu verzeichnen. Mehr als 10.000 Insolvenzen wurden im Dienstleistungsgewerbe gezählt. Der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr betrug hier 22,5 %. Der Trend bei den Unternehmensaltersklassen war wie folgt: Die Fallzahlen bei sehr jungen (bis 2 Jahre) und älteren Unternehmen (über 10 Jahre) stiegen weniger stark an als in den mittleren Altersklassen. So verringerte sich der Anteil von Unternehmen mit einem Alter von über 10 Jahren leicht auf 42,1 % (Vorjahr: 43,5 %).

Die durch die Bürgschaftsbank geförderten Unternehmen sind aufgrund unverändert struktureller Schwächen besonders gefährdet. Neben einer Eigenkapitallücke ist die Ertragskraft oftmals noch nicht zufriedenstellend und nicht gefestigt. Somit hat die Bürgschaftsbank im Berichtsjahr (nach Rückbürgschaften) für gefährdete und notleidende Bürgschaftengagements in Höhe von insgesamt EUR 5,9 Mio. (Vorjahr: EUR 7,2 Mio.) neue Rückstellungen, Einzelwertberichtigungen und Direktabschreibungen gebildet.

Die Erträge aus der Auflösung von in den Vorjahren gebildeten Einzel- und Pauschalrückstellungen für Bürgschaftsrisiken und die Rückflüsse auf bezahlte Ausfälle belaufen sich auf EUR 6,8 Mio. (Vorjahr: EUR 10,7 Mio.). Sie überschreiten somit den Aufwand der Bank für die für neue Risiken erforderlichen Rückstellungen.

Bei vorsichtiger Bewertung der herausgelegten Bürgschaften – auch unter Berücksichtigung der aktuellen „Stapelkrisen“ – hat die Bank in ausreichender Höhe Einzel- und Pauschalwertberichtigungen für erkennbare bzw. latente Risiken gebildet. Die Vorsorgequote, d. h. das Verhältnis von Einzelrückstellungen bezogen auf das Gesamtobligo der ausgereichten Bürgschaften und Garantien, hat sich mit 13,6 % gegenüber dem Vorjahreswert von 12,7 % moderat erhöht und liegt im Mehrjahresvergleich auf unverändert historisch niedrigem Unternehmenswert.

Die Ausfälle aus dem Obligo betrafen 38 Bürgschaftsverträge und fünf Garantieverträge (Vorjahr: 45 Bürgschaftsverträge und zwei Garantien) in Höhe von rund EUR 7,0 Mio. brutto (Vorjahr: EUR 6,0 Mio.). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Ausfälle regelmäßig mit einem beachtlichen zeitlichen Verzug zum Tag der Kreditkündigung bezahlt werden.

#### Vermögenslage

Die Aktivseite der Bürgschaftsbank besteht zu mehr als 90 % aus Liquiditätsreserven; der Differenzbetrag entfällt im Wesentlichen auf die Sachanlagen der Bank und hier weit überwiegend auf deren Betriebsimmobilie. Die Passivseite wird durch die Eigenmittel, welche durch den ausgewiesenen Jahresüberschuss gestärkt werden konnten, sowie Rückstellungen, insbesondere für Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft, geprägt. Es bestehen faktisch keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

#### Liquidität

Die Liquidität war auch im Berichtsjahr stets gegeben. Die Liquiditätskennzahl betrug zu den Meldestichtagen 3,28 bzw. 3,51 und übertraf damit deutlich den gesetzlich geforderten Wert von 1,0.

#### Eigenmittel

Die Bürgschaftsbank weist per 31.12.2023 anrechenbare Eigenmittel von EUR 69,1 Mio. (Vorjahr: EUR 60,9 Mio.) aus.

Mit einer Gesamtkapitalquote von 43,69 % (Vorjahr: 40,70 %) sowie einer harten Kernkapitalquote von 41,69 % (Vorjahr: 38,70 %) liegt die Bank per 31.12.2023 deutlich über dem gesetzlich geforderten Mindestwert von 10,5 % zuzüglich SREP-Zuschlag.

Gesamtkapitalquote

43,7 %



## Risikomanagement

Zur Geschäftstätigkeit einer Bürgschaftsbank gehört unvermeidbar das Eingehen von Risiken. Unabhängig von den gesetzlichen Anforderungen sieht die Bank deshalb auch die stetige Verbesserung der Verfahren und Instrumentarien des Risikomanagements als Notwendigkeit und unternehmerische Herausforderung.

Die Bank übernimmt schwerpunktmäßig Adressenausfallrisiken. Die dabei verfolgte Risikostrategie wird von der Geschäftsführung festgelegt und ebenso wie die Risikotragfähigkeit der Bank laufend überprüft. Als für alle mittelständischen Unternehmen und Angehörige der Freien Berufe jederzeit zugängliche Förderbank verzichtet die Bürgschaftsbank auf eine konkrete Planung nach Branchenschwerpunkten, geografischer Streuung oder Größenklassen.

Klumpenrisiken auf Kreditnehmer-/Kreditnehmereinheiten-Ebene werden durch die Obergrenze für Einzelbürgschaften wie auch Bürgschaften an Kreditnehmereinheiten von EUR 2,0 Mio. (im Verbund mit ggf. EUR 1,5 Mio. zusätzlich vergebenen Garantien – bei einem maximalen Eigenobligo in Höhe von insgesamt EUR 1,15 Mio.) vermieden. Zugleich ist hierdurch eine breite Risikostreuung gewährleistet.

Das Risikotragfähigkeitskonzept der Bank ist geeignet, die Risiken des Bankgeschäfts angemessen zu begrenzen. Die Risikotragfähigkeit der Bürgschaftsbank ist unter den Modellannahmen der Bank zum Prüfungstichtag gegeben.

Die Bank hat zwecks Risikocontrolling nach Maßgabe der MaRisk umfassende Organisationsanweisungen und Prozesse installiert, die es ihr ermöglichen, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten, abzumildern und einer ständigen Kontrolle zu unterwerfen. Es existiert ein hauseigenes Modell zur Messung der Risikotragfähigkeit einschließlich eines geforderten adversen Szenarios sowie Stresstests einschließlich eines inversen Stresstests nebst ausführlicher Dokumentation in Form eines Handbuchs.

Die Risikotragfähigkeit der Bank wird quartalsweise ermittelt und war im Berichtsjahr durchgängig gegeben.

Zum 31. Dezember 2022 stellen sich die vergebenen Limite und deren Auslastung (Basis = normative und ökonomische Perspektive) wie folgt dar:

| Risikoart   |     | 31.12.2023*   | 31.12.2023**  |
|---|-----|---------------|---------------|
| Kreditrisiko Bürgschaften                         | T € | 10.593        | 6.233         |
| Adressenrisiko Spezialfonds                       | T € | 5.092         | 3.665         |
| Marktpreisrisiko Spezialfonds                     | T € | 9.355         | 0             |
| Zusätzlicher regulatorischer Eigenmittelbedarf*** | T € | 0             | 7.118         |
| Liquiditätsrisiko                                 | T € | 0             | 0             |
| Operationelle Risiken                             | T € | 3.925         | 2.147         |
| Sonstige Risiken                                  | T € | 609           | 609           |
| <b>Risikopotenzial</b>                            | T € | <b>29.574</b> | <b>19.772</b> |
| Risikodeckungsmasse                               | T € | 100.166       | 69.104        |
| <b>Auslastung Risikodeckungsmasse</b>             | %   | <b>29,53</b>  | <b>28,61</b>  |

\* Basis = „ökonomische Perspektive“, \*\* Basis = „normative Perspektive“, \*\*\* ohne Eigenmittelzielkennziffer

Die auf diese Weise angestrebte Risikotransparenz bietet die Grundlage für die abzuleitenden Managemententscheidungen. Vergangenheitsbezogene Ansätze werden ergänzt durch zukunftsorientierte Szenario Betrachtungen (inklusive oben genanntem adversen Szenario). In regelmäßig aktualisierten Prognoserechnungen werden die erwarteten Ergebnisse und wichtigsten Kennziffern unter alternativen Annahmen vorausgeschätzt, sodass den geschäftlichen Risiken rechtzeitig begegnet werden kann. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Bank eine eigene funktional unabhängige Einheit für das „Risikocontrolling“ eingerichtet.

Dieser Bereich ist direkt der Geschäftsführung unterstellt und zuständig für einen einheitlichen Rahmen im Umgang mit Risiken. Außerdem verantwortet er die vierteljährliche Risikoberichterstellung sowie die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen. Darüber hinaus verfügt die Bank in Form der „Internen Revision“ über eine unabhängige Instanz, die Effektivität und Effizienz der angewandten Maßnahmen überprüft.

Die bedeutendsten Risiken, denen wir besondere Aufmerksamkeit widmen, sind die Kredit- und Marktpreisrisiken sowie die operationellen Risiken. Die Bürgschaftsbank hat sich zudem – basierend auf einer aktuellen Risikoinventur – in ihrer Geschäfts- und Risikostrategie für das Jahr 2024 mit den sogenannten „ESG-Risiken“ intensiver auseinandergesetzt. Die diesbezüglichen strategischen Ansätze sind für die Folgejahre weiterentwickelt und operationalisiert worden.



### Kreditrisiken

Das Kreditrisiko besteht darin, dass Kunden ihren vertraglich zugesicherten Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Hausbanken nicht nachkommen und die Bürgschaftsbank ihre Bürgschaft einlösen muss.

Das Kreditrisiko stellt für die Bürgschaftsbank das höchste Einzelrisiko dar, wenngleich Rückbürgschaften der öffentlichen Hand das Eigenobligo der Bank für die übernommenen Bürgschaften deutlich reduzieren.

Die Bürgschaftsbank legt ihre Bereitschaft, Ausfallrisiken einzugehen, nach bestimmten Grundsätzen fest (insbesondere tragfähiges Geschäftsmodell mit nachhaltiger Kapitaldienstfähigkeit). Ein schriftlicher Bericht stellt die Basis für jede von der Bürgschaftsbank zu treffende Kreditentscheidung dar. Ein solcher Bericht enthält alle wesentlichen Informationen, die für die Kreditentscheidung maßgeblich sind. Auf der Basis dieses Berichts erfolgt eine detaillierte Risikobeurteilung. Sie besteht aus der Analyse der finanziellen Verhältnisse, der nachhaltigen Marktposition, des Geschäftsumfeldes, in dem der Kreditnehmer tätig ist sowie der Qualität des Managements. Aus der durch Einblick in die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kreditnehmer bzw. die genaue Überwachung der Darlehensbedienung ermittelten Risikobeurteilung ergibt sich für jedes Engagement eine Risikoeinstufung, die auch Grundlage für die gegebenenfalls erforderliche Bildung von Einzelrückstellungen ist, mit denen die Bank Ausfallrisiken in angemessenem Umfang Rechnung trägt. Besonders risikobehaftete Kreditengagements werden von einem eigenständigen Bereich spezialisierter Kreditfachleute intensiv begleitet. Monatliche Auswertungen über den Kreditbestand bilden u. a. die Verteilung des Kreditvolumens nach Branchen, Größenklassen und Kreditarten ab.

Vierteljährliche Risikoberichte erläutern diese Auswertungen und informieren zusätzlich über das Neugeschäft, Problemkredite, die größten Einzelkreditrisiken, Vorsorgen usw., sodass Ausfallrisiken vorausschauend gesteuert werden können. Neben dem prozessorientierten Ablauf für das Kerngeschäftsfeld Bürgschaften sind im Organisationshandbuch der Bank alle Prozesse des Kreditgeschäfts beschrieben.

### Marktpreisrisiken

Die Bürgschaftsbank ist kein Handelsbuchinstitut. Der Anlage ihrer Mittel kommt ausschließlich die Aufgabe zu, die Leistungsfähigkeit der Bürgschaftsbank im Falle ihrer Inanspruchnahme nachhaltig zu garantieren. Zur Minimierung der Risiken, die bei der Erfüllung dieser Aufgabe entstehen können, wird das Vermögen im Rahmen eines Spezialfonds grundsätzlich so angelegt, dass möglichst große Sicherheit und Rentabilität bei ausreichender Liquidität und Wahrung angemessener Mischung und Streuung erreicht werden.

Aufgrund der speziellen Geschäftsstruktur der Bank besteht kein nennenswertes Zinsänderungsrisiko, die Spezialfondsanteile sind der Liquiditätsreserve zugeordnet und eigenfinanziert. Die Marktpreisrisiken der Bürgschaftsbank beschränken sich daher auf möglichen Abschreibungsbedarf der liquiden Mittel sowie auf die Prolongation auslaufender Anlagen zu schlechteren Konditionen.

Als zentrale Überwachungsgröße für die Marktpreisrisiken des Spezialfonds nutzt die Bank den Value-at-Risk-Ansatz (VaR). Bei dem VaR wird auf Basis der Berechnungen des Fondsmanagements der maximale Verlust auf Basis einer Haltedauer von 250 Tagen, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,9 % nicht überschritten wird, ermittelt.

Kreditrisiken im Sinne von Ausfall von Schuldnern durch deren mögliche Bonitätsverschlechterung wird durch ein bonitätsbasiertes Limitsystem sowie Diversifizierung im Rahmen von vorgegebenen Anlagerestriktionen des Spezialfonds vermieden.

### Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätssituation der Bürgschaftsbank ist gekennzeichnet durch weitgehend fixierte Zahlungsströme. Diese sind somit gut planbar, Bankverbindlichkeiten existieren faktisch nicht. Zur Sicherung ihrer jederzeitigen Zahlungsfähigkeit verfügt die Bank über einen den durchschnittlichen Liquiditätsbedarf übersteigenden Bestand an Termin- und/oder Tagesgeldern bzw. Sichteinlagen. Darüber hinaus können die Anteile an dem zur Anlage freier Mittel aufgelegten Wertpapier-Spezialfonds jederzeit durch Rückgabe an die Investmentgesellschaft liquidiert werden.

Damit ist die Bank auch in Stresssituationen, wie beispielsweise unvorhergesehenen Zahlungsstromschwankungen, in der Lage, in großem Umfang und weitgehend unabhängig von der allgemeinen Marktlage Liquidität zu generieren. Sie überwacht ihre Liquiditätssituation über ein Steuerungssystem, das alle aktuellen Zahlungsströme ermittelt und auswertet. Auf der Basis dieser Daten erfolgt eine Liquiditätsplanung im täglichen Rhythmus.

Liquiditätsrisiken sind aus der derzeitigen geschäftlichen Entwicklung sowie aufgrund der bestehenden Refinanzierungsmöglichkeiten nicht zu erkennen.

### Operationelle Risiken

Im Rahmen der banktypischen Risiken spielt auch die Steuerung operationeller Risiken eine Rolle. Unter diesen Risiken versteht man neben allgemeinen Betriebsrisiken in erster Linie Risiken, die sich aus einzelnen Ereignissen (Betrugsfälle, DV-Systemstörungen, Naturkatastrophen usw.) ergeben können, sowie Rechtsrisiken.



Aufgrund der Ergebnisse einer regelmäßigen Ermittlung (interne Meldung von Schadensfällen ab TEUR 2,5 durch dezentrale Risikoverantwortliche an das Risikomanagement) haben die operationellen Risiken bislang eine untergeordnete Bedeutung, sie werden jedoch als wesentlich für die Bürgschaftsbank eingestuft. Die aufsichtsrechtliche Quantifizierung erfolgt in der normativen Perspektive im Rahmen des Basisindikatoransatzes, in der ökonomischen Perspektive kommt eine auf Basis von Expertenschätzungen basierende modellierte Szenarioanalyse zum Einsatz. Für Risiken, die aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse eintreten können, existieren angemessene Notfallkonzepte (Ausfall EDV-Systeme) sowie ein ausreichender Versicherungsschutz (Feuer- und Wasserschäden usw.).

Bei der Überprüfung der internen Schadensmeldungen durch das Risikomanagement für das Jahr 2023 wurde in vier relevanten Fällen eine geringfügige Schadenssumme von insgesamt TEUR 38 festgestellt. Darüber hinaus wurde aufgrund eines kurzfristigen Stromausfalls ein Beinaheschaden identifiziert, welcher aufgrund der bankseitigen Vorsorgemaßnahmen nicht schlagend wurde. Änderungsbedarf bei den identifizierten operationellen Risiken und den getroffenen Maßnahmen hat sich nicht ergeben.

Den Rechtsrisiken begegnet die Bürgschaftsbank durch die frühzeitige Einbindung der eigenen Rechtsabteilung sowie durch die enge Zusammenarbeit mit externen Rechtsberatern. Rechtsrisiken aus Bürgschaftsübernahmen minimiert die Bank durch den Einsatz standardisierter Verträge. Bedeutende Gerichtsverfahren, an denen die Bank beteiligt ist, sind derzeit nicht anhängig. Die Innenrevision überprüft regelmäßig Verfahren, Systeme und Arbeitsabläufe. Die personelle und organisatorische Ausgestaltung der Innenrevision entspricht den Anforderungen.

#### **Gesamtbild der Risikolage**

Damit stellt sich die Risikolage der Bürgschaftsbank – auch unter Berücksichtigung ihrer Risikotragfähigkeit gemäß o. a. Limitauslastungen – per saldo als überschaubar dar.

#### **Personal**

Kompetente und kundenorientierte Mitarbeiter sind die Basis für die Umsetzung des Förderauftrags der Bank. Entsprechend bleiben Qualifikation, Engagement, Erreichbarkeit und Freundlichkeit der Mitarbeiter auch für die nächsten Jahre entscheidende Faktoren für die erfolgreiche Erfüllung unserer Aufgaben.

Die Motivation des Einzelnen, die Optimierung seines Einsatzes entsprechend seinen Kenntnissen und Fähigkeiten und seine fortgesetzte Weiterqualifizierung sind das stetige Ziel der Personalentwicklung.

Deshalb wurden die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der letzten Jahre auch in 2023 bedarfsorientiert und zielgerichtet – mittlerweile weitestgehend virtuell – fortgesetzt. Dabei wurden die auf die Bedürfnisse von Bürgschaftsbanken zugeschnittenen fachspezifischen Fortbildungen des Verbandes Deutscher Bürgschaftsbanken e. V. (VDB) sowie Kooperationen mit den Bildungseinrichtungen der Kreditwirtschaft genutzt.

Die Bank beschäftigte neben den beiden Geschäftsleitern im Jahresdurchschnitt 60 Mitarbeiter, davon 8 Teilzeitbeschäftigte. Die Personalkapazitäten wurden in der jüngeren Vergangenheit sukzessive sowohl der Geschäftsentwicklung als auch den demografischen Herausforderungen angepasst. Wir gehen daher davon aus, dass unsere Mitarbeiter mit ihrer qualifizierten und engagierten Arbeit auch weiterhin wesentlich dazu beitragen, den Förderauftrag der Bank erfolgreich umzusetzen.

#### **Prognosebericht**

Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank in ihrer „Deutschland-Prognose“ vom 15. Dezember 2023 erholt sich die deutsche Wirtschaft in den kommenden Jahren. Allerdings verzögert sich die Wirtschaftserholung etwas. Gegenwärtig bremst vor allem noch die schwache Auslandsnachfrage die Industrie, zudem zeigt sich der private Konsum zögerlich und die höheren Finanzierungskosten dämpfen die Investitionen. Auch bei der Inflation zeigt die Deutschland-Prognose eine Verbesserung: Die Teuerungsrate wird sich demnach 2024 im Vergleich zu diesem Jahr mehr als halbieren.

Dieser „Deutschland-Prognose“ zufolge legt das kalenderbereinigte reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2024 um 0,4 % zu. In den Jahren 2025 und 2026 wächst die Wirtschaft um 1,2 % beziehungsweise 1,3 %. Sie profitiert vor allem von zwei Faktoren: Infolge wieder expandierender ausländischer Absatzmärkte steigen die Exporte und aufgrund des stabilen Arbeitsmarktes, kräftig steigender Löhne sowie rückläufiger Inflation geben die privaten Haushalte wieder mehr Geld für den Konsum aus. Die privaten Investitionen sinken hingegen zunächst noch und liefern erst 2026 wieder moderate Impulse.

Die Bundesregierung erwartet für das Jahr 2024 einen Zuwachs des preisbereinigten BIP um 0,2 %. Zwar lassen belastende Faktoren wie hohe Verbraucherpreissteigerungen und daraus folgende Kaufkraftverluste nach; geopolitische Krisen sowie geldpolitische Straffungen belasten aber die erwartete Erholung. Wieder steigende Reallöhne und die robuste Arbeitsmarktentwicklung dürften aber im Jahresverlauf eine binnenwirtschaftliche Erholung einleiten.

In der mittelfristigen Betrachtung dürften sich vor allem die Folgen des demografischen Wandels auf dem Arbeitsmarkt dämpfend auf das Potenzialwachstum auswirken.

In NRW haben sich die konjunkturellen Aussichten zu Jahresbeginn verschlechtert. Insbesondere die Eintrübung der Stimmungsindikatoren und die jüngsten Umfrageergebnisse der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern lassen erwarten, dass sich die Unternehmen mit Investitionen und die privaten Haushalte mit größeren Ausgaben zunächst noch zurückhalten. Dem entsprechend dürfte das BIP im ersten Quartal 2024 zurückgehen.

**Prognose Wachstum BIP NRW**

**+ 0,3 %**

Insgesamt ist davon auszugehen, dass das BIP in NRW in diesem Jahr dennoch leicht ausgeweitet wird. Dazu dürfte vor allem ein nach und nach stärkerer Konsum beitragen. Auch die Investitionen dürften allmählich wieder stärker ausgeweitet werden. Im Jahresdurchschnitt wird ein Anstieg der Produktion in NRW gegenüber dem Vorjahr um 0,3 % erwartet. Dabei steigt die Produktion im Verlauf des Jahres voraussichtlich wieder stärker. Im kommenden Jahr dürfte die konjunkturelle Erholung weiter an Fahrt aufnehmen.

Gemäß „KfW-ifo-Kredithürde“ aus Dezember 2023 wird die Talsohle des Kreditwachstums voraussichtlich im dritten Quartal 2023 erreicht worden sein. Der Mix aus hohen Zinsen, schwachem Wachstum und überwiegend schlechter Stimmung lässt zudem bis in das neue Jahr hinein eine Flaute des Kreditneugeschäfts erwarten.

Möglicherweise führen auch die wirtschaftliche Krisensituation sowie die vielfältigen aufsichtsrechtlichen Entwicklungen zu weiteren Anforderungen der Kreditinstitute hinsichtlich Kreditsicherheiten und Kreditbepreisung. Ausfallbürgschaften der Bürgschaftsbanken bieten hier nicht nur eine voll werthaltige Kreditbesicherung, sie wirken für Kreditinstitute auch Eigenkapital entlastend und erweitern somit deren Finanzierungsspielraum. Zusätzlich kann die Einbindung von Ausfallbürgschaften für Unternehmen Finanzierungskosten senken.

Somit sollte das „Bürgschaftsangebot“ auch in Zukunft eine wichtige Rolle bei der Kreditfinanzierung kleiner und mittlerer Unternehmen spielen. Die vorgenannten Aspekte können auch im Rahmen des konjunkturell schwierigen Umfelds grundsätzlich zu einer verstärkten Nachfrage nach Bürgschaften führen.

Darüber hinaus erweitert die Bürgschaftsbank permanent ihre Serviceangebote, zunehmend auch in digitaler Form. So ist für das Jahr 2024 unter anderem die Einführung einiger „Bürgschaftsvarianten“ auf Basis des Invest-EU-Programms projektiert. Unverändert sieht sich die Bürgschaftsbank allerdings auch der in den letzten Jahren deutlich gewachsenen „Konkurrenz“ aus Darlehen mit involvierter Haftungsfreistellung ausgesetzt (KfW-Startgeld, NRW.BANK-Haftungsfreistellungen usw.).

Zusammenfassend erwartet die Bürgschaftsbank – bei aller üblichen Unwägbarkeit hinsichtlich des Eintreffens der gesamtwirtschaftlichen Prognosen im Allgemeinen, die zudem in der aktuellen Krisensituation von einem hohen Maß an Unsicherheit gekennzeichnet sind, sowie des Bürgschaftsgeschäftes im Besonderen – für das Jahr 2024 eine Geschäfts- und Förderentwicklung leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Bürgschaftsbank geht damit von einer im langjährigen „Vorpandemie-Durchschnitt“ stabilen Entwicklung der verbürgten Finanzmittel bzw. der genehmigten Bürgschafts- und Garantiesummen aus.

Die Geschäftsführung erwartet – gerade auch im Hinblick auf die aktuellen „Stapelkrisen“ sowie die historisch niedrige Vorsorgequote – für das Jahr 2024 einen Einzel-Wertberichtigungsbedarf deutlich über Vorjahresniveau.

Das generelle Risiko weiter reduzierter Erträge aus der Anlage unserer freien Mittel schätzen wir vor dem Hintergrund der aktuellen und der erwarteten Zinsentwicklung und unserer risikoarmen Anlagestrategie eher gering ein.

Wir gehen davon aus, dass die Umsetzung unseres Förderauftrages im Jahre 2024 – bei einem in etwa unveränderten Jahresergebnis – uneingeschränkt möglich ist.

Neuss, 22. März 2024

Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH  
Kreditgarantiegemeinschaft

Geschäftsführung



Lothar Galonska



Manfred Thivessen



# Bericht des Aufsichtsrats



**Staatsminister a. D.  
Garrelt Duin**

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat und der von ihm gebildete Präsidialausschuss haben die ihnen nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Bank auf Basis der Berichte der Geschäftsführung und gemeinsamer Sitzungen mit der Geschäftsführung laufend überwacht. Insgesamt fanden drei Aufsichtsratssitzungen und eine Sitzung des Präsidiums des Aufsichtsrats statt. Darüber hinaus hat der Vorsitzende des Aufsichtsrats zahlreiche persönliche und telefonische Informationsgespräche mit den Mitgliedern der Geschäftsführung geführt.

Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über

- die Geschäftsentwicklung,
- die strategische Ausrichtung,
- Fragen der Unternehmensführung und -planung sowie
- die Ertrags- und Risikolage.

Auch grundlegende Themen und strukturelle Fragen waren Gegenstand ausführlicher Beratungen. Insbesondere hat sich der Aufsichtsrat auch mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie der Vergütungsordnung der Bank und wichtigen geschäftspolitischen sowie aufsichtsrechtlichen Fragen befasst.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 sind unter Einbeziehung der Buchführung von der durch die Gesellschafterversammlung als Abschlussprüfer gewählten AWADO GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, geprüft und mit dem uneingeschränkten gesetzlichen Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Jahresabschlussunterlagen, der Lagebericht der Geschäftsführung, der Bericht des Abschlussprüfers sowie die vierteljährlichen ausführlichen Risikoberichte, der Jahresbericht des Compliance-Beauftragten sowie die Quartalsberichte und der Jahresbericht der Innenrevision wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Bilanzsitzung mit der Zustimmung zum Jahresabschluss 2023 fand mit Teilnahme und unter Befragung des Abschlussprüfers statt.

Der Aufsichtsrat hat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht in seiner Sitzung vom 22. April 2024 gebilligt und das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen. Er schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresabschluss 2023 festzustellen.



**Dr. Peter Achten**

1. Stellvertretender  
Vorsitzender



**Wencke Engbers**

2. Stellvertretende  
Vorsitzende

## Im Geschäftsjahr 2023 gab es folgende Veränderungen im Aufsichtsrat:

Aus dem Aufsichtsrat als  
Stellvertreter ausgeschieden:

- Thomas Löcker

Neu als Stellvertreter gewählt:

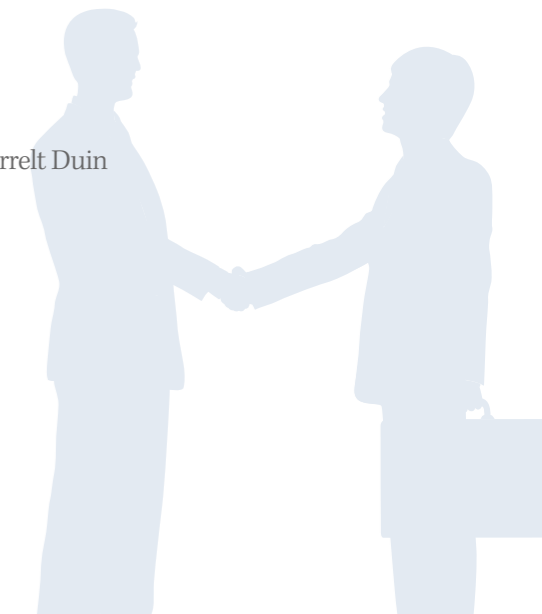
- Thorsten Winkelset
- Karl Werring

Wir danken Herrn Löcker für seine konstruktive Mitarbeit und sein Engagement zur Weiterentwicklung der Bank.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bürgschaftsbank für ihren Einsatz und ihre Leistungsbereitschaft im Berichtsjahr. Ebenso gilt unser Dank allen Übrigen am Bürgschaftsverfahren Beteiligten für ihr stetiges Engagement und den Beitrag zum Geschäftserfolg.

Neuss, im April 2023

Staatsminister a. D. Garrelt Duin  
– Vorsitzender –



# Jahresabschluss



---

S. 108 Bilanz

---

S. 110 Gewinn- und Verlustrechnung

---

S. 112 Anhang

---



# Bilanz

ZUM 31. DEZEMBER 2023

## Aktiva

|   | 31.12.2023       | 31.12.2022     |
|---|------------------|----------------|
| <b>1. Barreserve</b>  |                  |                |
| Kassenbestand   | € 1.966,81       | 1.419,31       |
| <b>2. Forderungen an Kreditinstitute</b>  | € 9.752.504,46   | 7.401.679,46   |
| täglich fällig  | € 6.752.504,46   | 2.401.679,46   |
| andere Forderungen  | € 3.000.000,00   | 5.000.000,00   |
| <b>3. Forderungen an Kunden</b>   | € 0,51           | 0,51           |
| <b>4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>  | € 94.135.765,30  | 94.135.765,30  |
| <b>5. Beteiligungen</b>   | € 0,51           | 0,51           |
| <b>6. Immaterielle Anlagewerte</b>  |                  |                |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | € 468.021,72     | 386.275,57     |
| <b>7. Sachanlagen</b>   | € 4.717.830,27   | 4.856.586,27   |
| <b>8. Sonstige Vermögensgegenstände</b>   | € 2.304.680,69   | 1.722.589,94   |
| <b>9. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | € 210.367,55     | 283.998,31     |
| <b>Summe Aktiva</b>   | € 111.591.137,82 | 108.788.315,18 |

## Passiva

|  | 31.12.2023       | 31.12.2022     |
|--|------------------|----------------|
| <b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>                   |                  |                |
| a) täglich fällig  | € 233,96         | 150,49         |
| b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist                        | € 0,00           | 0,00           |
| <b>2. Sonstige Verbindlichkeiten</b>                                     | € 456.432,60     | 611.663,56     |
| <b>3. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                     | € 187.431,22     | 184.199,20     |
| <b>4. Rückstellungen</b>   | € 36.013.447,64  | 37.978.439,89  |
| a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen             | € 2.942.243,00   | 3.118.162,00   |
| b) andere Rückstellungen   |                  |                |
| ba) Rückstellungen für Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft | € 31.754.724,01  | 33.678.755,98  |
| bb) sonstige Rückstellungen  | € 1.316.480,63   | 1.181.521,91   |
| <b>5. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>                                  | € 3.418.574,21   | 3.424.121,73   |
| <b>6. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>                               | € 28.600.000,00  | 25.100.000,00  |
| <b>7. Eigenkapital</b>   | € 42.915.018,19  | 41.489.740,31  |
| a) Gezeichnetes Kapital (DM 5.040.500,00)                                | € 2.577.166,73   | 2.577.166,73   |
| b) Kapitalrücklage   | € 490.891,34     | 490.891,34     |
| c) Gewinnrücklagen   |                  |                |
| satzungsmäßige Rücklagen   | € 39.846.960,12  | 38.421.682,24  |
| <b>Summe Passiva</b>   | € 111.591.137,82 | 108.788.315,18 |
| <b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>                                      |                  |                |
| Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen          | € 529.127.888,57 | 541.176.632,83 |
| <b>2. Andere Verpflichtungen</b>   |                  |                |
| Unwiderrufliche Kreditzusagen  | € 43.349.280,64  | 43.379.462,19  |

# Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2023

## Aufwendungen

|  | 2023            | 2022          |
|--|-----------------|---------------|
| <b>1. Zinsaufwendungen</b>   | € 87.514,53     | 93.411,05     |
| darunter: Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen € 47.658,00 (i. V. € 80.038,00)             |                 |               |
| <b>2. Provisionsaufwendungen</b>   | € 3.315,91      | 3.834,02      |
| <b>3. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>   | € 8.755.803,59  | 8.363.336,13  |
| a) Personalaufwand   |                 |               |
| aa) Löhne und Gehälter   | € 5.032.890,28  | 4.746.002,59  |
| ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung                  | € 940.475,30    | 1.149.586,24  |
| darunter: für Altersversorgung € 153.924,43 (i. V. € 407.102,99)                             |                 |               |
| a) andere Verwaltungsaufwendungen  | € 2.782.438,01  | 2.467.747,30  |
| <b>4. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b> | € 579.953,85    | 511.559,61    |
| <b>5. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>   | € 139.927,30    | 121.562,91    |
| <b>6. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>                | € 3.500.000,00  | 7.000.000,00  |
| <b>7. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 5 ausgewiesen</b>                          | € 17.606,17     | 17.613,17     |
| <b>8. Jahresüberschuss</b>   | € 1.425.277,88  | 1.205.346,89  |
| <b>Summe der Aufwendungen</b>  | € 14.509.399,23 | 17.316.663,78 |
| <b>Jahresüberschuss</b>  | € 1.425.277,88  | 1.205.346,89  |
| Einstellung in Gewinnrücklagen in satzungsmäßige Rücklagen                                   | € 1.425.277,88  | 1.205.346,89  |
| <b>Bilanzgewinn</b>  | € 0,00          | 0,00          |

## Erträge

|  | 2023            | 2022          |
|--|-----------------|---------------|
| <b>1. Zinserträge</b>  | € 315.234,14    | -2.362,20     |
| a) aus Kredit- und Geldmarktgeschäften   | € 315.234,14    | 33.336,67     |
| b) Negative Zinsen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften   | € 0,00          | 35.698,87     |
| <b>2. Provisionserträge</b>  | € 12.907.792,83 | 13.254.523,13 |
| <b>3. Erträge aus Zuschreibung zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b> | € 625.232,04    | 3.500.473,07  |
| <b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>  | € 661.140,22    | 564.029,78    |
| <b>Summe der Erträge</b>   | € 14.509.399,23 | 17.316.663,78 |



# Anhang

## A. Allgemeines

Die Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft mit Sitz in Neuss ist in das Handelsregister Abteilung B des Amtsgerichts Neuss unter der Nummer HRB 6129 eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (kurz: RechKredV) aufgestellt. Die in den Formblättern 1 und 2 der RechKredV vorgesehenen, aber nicht belegten Posten wurden gemäß § 265 Abs. 8 Handelsgesetzbuch (kurz: HGB) nicht berücksichtigt. Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir die Kontoform gewählt.

Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

## B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Barreserven und die Forderungen an Kreditinstitute sind zum Nominalwert angesetzt.

Der Ansatz der Kundenforderungen erfolgt mit einem Erinnerungsposten.

Die Wertpapiere (Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere) sind der Liquiditätsreserve zugeordnet und werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Beteiligungen sind aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Bewertung der Sachanlagen und der entgeltlich erworbenen immateriellen Anlagewerte erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von bis zu EUR 800,00 ohne Vorsteuer werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung in voller Höhe abgeschrieben.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken wurden durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Sämtliche Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Pensionsverpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Anwendung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Zukünftig erwartete Einkommens- und Lebenshaltungskostensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von jeweils 2,5 % ausgegangen. Die Bewertung berücksichtigt keine Fluktuationsquote. Der Rechnungszinssatz basiert entsprechend der gesetzlichen Regelung in § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB auf dem von der Deutsche Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre in Höhe von 1,82 % (im Vorjahr: 1,79 %). Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre eine Verminderung der Rückstellung für Pensionen (Bewertungsänderung) in Höhe von EUR 19.096 (Unterschiedsbetrag). Dieser ist nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt, soweit die nach Ausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags abzüglich eines Verlustvortrags nicht mindestens seine Höhe erreichen.

Die anderen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bilanziert. Allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten wurde durch Bildung von anderen Rückstellungen Rechnung getragen. Nicht bilanzwirksame Geschäfte wurden in die Risikoberechnung einbezogen.

Für Bonitätsrisiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft wurden in ausreichendem Umfang Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Form von Rückstellungen gebildet.

Die Einzelrückstellungen bemessen sich hierbei am Eigenobligo der individuellen Bürgschaft bzw. Garantie. Durch die Kredit- bzw. Beteiligungsnehmer gestellte Sicherheiten gehen nicht in die Bemessung ein.

Die Ermittlung der Risikovorsorge für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken (Pauschalwertberichtigungen und -rückstellungen) betreffend die Eventualverbindlichkeiten der Bank erfolgte nach dem Anrechnungsverfahren gemäß IDW RS BFA 7. Die Pauschalwertberichtigung wurde dabei in Höhe des als Steuerungsgröße im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über die Restlaufzeit unter Anrechnung von Bonitätsprämien berücksichtigt.

### C. Erläuterungen zur Bilanz, zu Bilanzvermerken und zur Gewinn- und Verlustrechnung

In der Bilanz sind Forderungen an Gesellschafter gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG in Höhe von insgesamt EUR 6.354.377,58 (im Vorjahr: TEUR 6.059) enthalten. Diese bestehen aus Bankguthaben bei einem beteiligten Kreditinstitut.

Die Forderungen an Kreditinstitute enthalten unverbriefte Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 6.354.377,58 (im Vorjahr: TEUR 6.059).

Die Forderungen an Kunden in Höhe von EUR 0,51 haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten von bis zu drei Monaten.

Bei den Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich ausschließlich um Anteile an einem Spezial-AIF mit festen Anlagebedingungen, der konzeptionell als Mischfonds (mindestens 75 % Rentenanteil, höchstens 25 % Aktienanteil) ausgelegt und der Liquiditätsreserve (Umlaufvermögen) zugeordnet ist. Sämtliche Anteile befinden sich im eigenen Besitz und es besteht die Möglichkeit der täglichen Rückgabe an die fondsverwaltende Investmentgesellschaft. Um das Bonitätsrisiko zu reduzieren, ist durch vereinbarte Anlagerichtlinien sichergestellt, dass die Anlage durchschnittlich in Investmentgrade-Anleihen erfolgt; darüber hinaus wird das Fondsvermögen nach einer Wertsicherungskonzeption verwaltet. Der Kurswert beläuft sich auf insgesamt TEUR 113.910 (im Vorjahr: TEUR 107.666). Darin enthalten sind Kurswertreserven von TEUR 19.774 (im Vorjahr: TEUR 13.530). Der Posten enthält ausschließlich nicht börsennotierte Wertpapiere. Es erfolgte (analog Vorjahr) keine Jahresendausschüttung des Spezialfonds. Fondsanteile wurden wiederum nicht veräußert.

Von den Sachanlagen werden im Rahmen ihrer eigenen Tätigkeit durch die Bank Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 709.291,56 (im Vorjahr: TEUR 734) genutzt. Grundstücke und Bauten nutzt die Bank zu 100 % selbst.

Die Beteiligung betrifft mit nominal EUR 31.000,00 (Vorjahr TEUR 31) die Beteiligung an der Bundeskreditgarantiegemeinschaft des Handwerks GmbH (BKGG) mit Sitz in Berlin, dies entspricht einem Anteilsbesitz von 9,39 %. Aufgrund einer dauernden Wertminderung erfolgte eine Abschreibung auf einen Erinnerungswert von 0,51 EUR.

| Entwicklung des Anlagevermögens | Beteiligungen | Immaterielle Anlagewerte | Sachanlagen  | Summe         |
|---------------------------------|---------------|--------------------------|--------------|---------------|
| <b>Anschaffungskosten</b>       |               |                          |              |               |
| 01.01.2023                      | € 31.000,00   | 1.992.514,54             | 9.600.032,81 | 11.623.547,35 |
| Zugänge                         | € 0,00        | 264.034,08               | 262.284,92   | 526.319,00    |
| Abgänge                         | € 0,00        | 0,00                     | 56.338,61    | 56.338,61     |
| <b>Abschreibungen</b>           |               |                          |              |               |
| 01.01.2023                      | € 30.999,49   | 1.606.238,97             | 4.743.446,54 | 6.380.685,00  |
| Zugänge                         | € 0,00        | 182.287,93               | 397.665,92   | 579.953,85    |
| Abgänge                         | € 0,00        | 0,00                     | 52.963,61    | 52.963,61     |
| kumuliert                       | € 30.999,49   | 1.788.526,90             | 5.088.148,85 | 6.907.675,24  |
| <b>Restbuchwerte</b>            |               |                          |              |               |
| 31.12.2023                      | € 0,51        | 468.021,72               | 4.717.830,27 | 5.185.852,50  |

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind unter anderem Forderungen gegenüber den Rückbürgen aus dem Regressbereich in Höhe von EUR 1.385.131,70 (im Vorjahr: TEUR 788), Entgeltforderungen in Höhe von EUR 424.260,41 (im Vorjahr: TEUR 350), Forderungen an Bürgschaftsbanken als Konsorten im Agrar-Programm in Höhe von EUR 300.576,63 (im Vorjahr: TEUR 261), sonstige Forderungen in Höhe von EUR 120.140,26 (im Vorjahr: TEUR 40) sowie Forderungen an die Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen mbH - KBG -, Neuss, in Höhe von EUR 68.271,69 (im Vorjahr: TEUR 280) aus der Geschäftsbesorgung enthalten.

In der Bilanz sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG in Höhe von insgesamt EUR 3.403.235,45 (im Vorjahr: TEUR 3.409) enthalten. Diese betreffen nachrangige Darlehen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 275.337,95 (im Vorjahr: TEUR 438), Lohnsteuerverbindlichkeiten in Höhe von EUR 96.379,01 (im Vorjahr: TEUR 86) und Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Höhe von EUR 65.251,11 (im Vorjahr: TEUR 73).

In den nachrangigen Verbindlichkeiten sind unverändert zwei Darlehen, die 10 % des Gesamtbetrages von EUR 3.418.574,21 übersteigen; sie betragen je EUR 811.931,51. Diese sind zinslos gewährt. Die Darlehen sind unbefristet gewährt, eine Kündigung kann erstmals zum 31. Dezember 2026 mit einer Frist von fünf Jahren auf das Jahresende erfolgen. Eine Rückzahlung im Falle der Insolvenz oder der Liquidation der Bürgschaftsbank erfolgt erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger und Befriedigung etwaiger Ansprüche aus Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten.



Für die nachrangigen Verbindlichkeiten sind keine Aufwendungen angefallen.

Die nachrangigen Verbindlichkeiten enthalten unverbriefte Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 3.403.235,45 (im Vorjahr: TEUR 3.409).

Die als Eventualverbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie die anderen Verpflichtungen aus unwiderruflichen Kreditzusagen gliedern sich wie folgt:

|  |   |               | Eventualver-<br>bindlichkeiten | Unwiderrufliche<br>Kreditzusagen |
|--|---|---------------|--------------------------------|----------------------------------|
| Verbindlichkeiten aus Bürgschaften                 | € | -             | 545.598.231,30                 | 42.859.280,64                    |
| Beteiligungsgarantien                              | € | -             | 15.284.381,28                  | 490.000,00                       |
|  |   |               | <b>560.882.612,58</b>          | <b>43.349.280,64</b>             |
| Rückstellungen                                     | € | 90.749.826,78 | -                              | -                                |
| abzüglich von Rückbürgen zu übernehmender Anteil   | € | 58.995.102,77 | 31.754.724,01                  | 0,00                             |
|  |   |               | <b>529.127.888,57</b>          | <b>43.349.280,64</b>             |
| <b>Diese sind gesichert durch Rückbürgschaften</b> |   |               |                                |                                  |
| der Bundesrepublik Deutschland                     | € | -             | 235.005.873,43                 | 16.722.797,90                    |
| des Landes Nordrhein-Westfalen                     | € | -             | 174.942.136,85                 | 11.638.736,89                    |
| des European Investment Fund                       | € | -             | 2.820.797,09                   | 415.275,00                       |
|  |   |               | <b>412.768.807,37</b>          | <b>28.776.809,78</b>             |

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen für Miet-, Leasing-, Dienstleistungs- und Wartungsverträge beträgt EUR 421.637,89 p. a. (im Vorjahr: TEUR 393).

Die Provisionserträge in Höhe von EUR 12.907.792,83 (im Vorjahr: 13.255) entfallen im Wesentlichen auf Provisionen in Höhe von EUR 10.825.567,41 (im Vorjahr: TEUR 10.884) sowie auf Bearbeitungsentgelte in Höhe von EUR 2.082.225,42 (im Vorjahr: TEUR 2.371) aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Geschäftsbesorgung für die Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen mbH -KBG-, Neuss, in Höhe von EUR 328.342,90 (im Vorjahr: TEUR 276), Erträge aus der Verwaltungstätigkeit als Konsortialführerin im Agrar-Programm in Höhe von EUR 149.230,25 (im Vorjahr: TEUR 121) und Erträge aus der Tätigkeit im Rahmen des ERP-Projektes in Höhe von EUR 57.264,40 (im Vorjahr: TEUR 61).

## D. Sonstige Angaben

### Aufsichtsrat

#### Mitglieder

##### Staatsminister a. D. Garrelt Duin

- Vorsitzender -  
Hauptgeschäftsführer  
Handwerkskammer zu Köln

##### Dr. Peter Achten

- 1. stellvertretender Vorsitzender -  
Hauptgeschäftsführer  
Handelsverband Nordrhein-Westfalen e. V.

##### Wencke Engbers

- 2. stellvertretende Vorsitzende -  
Direktorin  
DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

##### Dr. Jens Prager

Hauptgeschäftsführer  
Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

#### StellvertreterInnen

##### Claudia Schulte

Geschäftsführerin  
Handwerkskammer Düsseldorf

##### Dipl.-Volksw. Rainer Gallus

Geschäftsführer  
Handelsverband Nordrhein-Westfalen e. V.

##### Thomas Löcker

Direktor  
DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
bis 19.06.2023

##### Thorsten Winkelsett

Bereichsleiter  
DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
ab 19.06.2023

##### Olesja Mouelhi-Ort

Geschäftsführerin  
Handwerkskammer Dortmund

## Mitglieder

**Dipl.-Kfm. Oliver Curdt**

Geschäftsführer  
Verband Druck + Medien Nord-West e. V.

**Stefan Schreiber**

Hauptgeschäftsführer  
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

**Dr. Stefan Dietzfelbinger**

Hauptgeschäftsführer  
Niederrheinische IHK Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

**Eva Kähler-Theuerkauf**

Präsidentin  
Landesverband Gartenbau Nordrhein-Westfalen e. V.

**Ralf Siebelt**

Vizepräsident  
DEHOGA Westfalen e. V.

**Thomas Schäfer**

Hauptgeschäftsführer  
Handelsverband Nordrhein-Westfalen  
Westfalen-Münsterland e. V.

## StellvertreterInnen

**Dipl.-Betriebsw. Dirk Kalmünzer**

Geschäftsführer  
Bauindustrieverband NRW e. V.

**Petra Pigerl-Radtke**

Hauptgeschäftsführerin  
Industrie- und Handelskammer  
Ostwestfalen zu Bielefeld

**Dr. Hubertus Hille**

Hauptgeschäftsführer  
Industrie- und Handelskammer  
Bonn/Rhein-Sieg

**Karl Werring**

Präsident  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen  
ab 19.06.2023

**Wolfgang Winkler**

Schatzmeister  
DEHOGA Nordrhein e. V.

**Markus Richter**

Geschäftsführer  
Handelsverband Nordrhein-Westfalen  
Westfalen-West e. V.

## Mitglieder

**Hermann Schulte-Hiltrop**

Hauptgeschäftsführer  
Bauverbände NRW e. V.

**Lars Potthoff**

Organisationsdirektor  
SIGNAL IDUNA Gruppe

**Astrid Demme**

Bankdirektorin  
NRW.BANK

**Dr. Vera Haye**

Hauptgeschäftsführerin  
Industrieverband Klebstoffe e. V.

**Prof. Dr. Thomas A. Lange**

Vorsitzender des Vorstands  
NATIONAL-BANK AG

## StellvertreterInnen

**Dr. Frank Wackers**

Hauptgeschäftsführer  
Unternehmerverband Handwerk  
Nordrhein-Westfalen e. V. (UVH)

**Dr. Matthias Albrecht**

Bereichsleiter  
SIGNAL IDUNA Gruppe

**Christian Müller**

Bankdirektor  
NRW.BANK

**Klaus Winkels**

Geschäftsführer  
Industrieverband Klebstoffe e. V.

**Dr. Markus Guthoff**

Mitglied des Vorstands  
NATIONAL-BANK AG

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen für das Geschäftsjahr 2023 EUR 32.000,00.



**Geschäftsführung**

Lothar Galonska, Mülheim an der Ruhr  
Manfred Thivessen, Willich

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird entsprechend der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

An ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung wurden im Geschäftsjahr 2023 Bezüge von insgesamt EUR 191.194,21 gezahlt. Für diesen Personenkreis bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 2.942.243,00.

**Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 58 Mitarbeiter, davon 8 Teilzeitbeschäftigte.

**Honorar des Abschlussprüfers**

Das für den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zurückgestellte Gesamthonorar beträgt EUR 125.000,00 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

**Offenlegung gemäß CRR ((EU) VO Nr. 575/2013)**

Die Veröffentlichung des Offenlegungsberichts gemäß Art. 435 ff CRR der Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft wird auf der linksseitig verlinkten Internetseite vorgehalten.

**Ergebnisverwendung**

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.425.277,88 wurde satzungsgemäß den Gewinnrücklagen (satzungsmäßige Rücklagen) zugeführt.

**Nachtragsbericht**

Am 8. Januar 2024 wurden die Rückbürgschaftserklärung und die Rückgarantieerklärung des Landes Nordrhein-Westfalen bis zur Verkündung des Haushaltsgesetzes 2025, mindestens bis zum 31. Dezember 2024, erneuert.

Neuss, 22. März 2024

Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH  
Kreditgarantiegemeinschaft

Geschäftsführung



Manfred Thivessen



Lothar Galonska

# Bestätigungsvermerk

DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft, Neuss (im Folgenden "Gesellschaft") - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

**Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit §§ 340k, 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung,

Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §§ 340k, § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit dem für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, 28. März 2024

AWADO GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



Katja Hampe  
Wirtschaftsprüferin



Axel BünGENER  
Wirtschaftsprüfer

# Bürgschafts- und Garantieübernahmen

## Geschäftsjahr 2023

| nach Branchen                           | Anzahl    | Kredite und   | Bürgschaften  |
|---|-----------|---------------|---------------|
|   |           | Beteiligungen | und Garantien |
|   |           | T €           | T €           |
| <b>Handwerk</b>                         | <b>84</b> | <b>40.467</b> | <b>29.334</b> |
| Bau- und Ausbauhandwerk                 | 23        | 9.659         | 7.134         |
| Metallhandwerk                          | 29        | 14.177        | 10.187        |
| Holzhandwerk                            | 7         | 2.732         | 1.979         |
| Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerk | 4         | 1.144         | 837           |
| Nahrungsmittelhandwerk                  | 1         | 2.500         | 2.000         |
| Gesundheitshandwerk                     | 15        | 7.760         | 5.383         |
| Glas-, Papier- und Keramikhandwerk      | 1         | 300           | 180           |
| Handwerksähnliche Gewerbe               | 4         | 2.195         | 1.634         |
| <b>Einzelhandel</b>                     | <b>24</b> | <b>13.478</b> | <b>9.667</b>  |
| Nahrungs- und Genussmittel              | 2         | 1.100         | 690           |
| Bekleidung                              | 2         | 194           | 155           |
| Möbel - Einrichtung                     | 3         | 1.695         | 1.332         |
| Elektrogeräte                           | 1         | 600           | 300           |
| Kraftfahrzeuge und -zubehör             | 8         | 4.739         | 3.470         |
| Apotheken                               | 1         | 2.500         | 1.750         |
| Sportartikel/Spielwaren                 | 3         | 1.505         | 1.078         |
| Baumärkte                               | 1         | 403           | 322           |
| Zoohandel                               | 1         | 322           | 250           |
| Blumenhandel                            | 1         | 255           | 204           |
| Uhren, Gold- und Silberwaren            | 1         | 165           | 116           |
| <b>Großhandel</b>                       | <b>11</b> | <b>5.696</b>  | <b>4.341</b>  |
| Nahrungs- und Genussmittel              | 2         | 346           | 271           |
| Bekleidung                              | 3         | 2.000         | 1.580         |
| Bürobedarf                              | 1         | 250           | 175           |
| Groß- und Außenhandel                   | 2         | 1.050         | 780           |
| Alle Übrigen                            | 3         | 2.050         | 1.535         |

|                                   |            |                |                |
|-----------------------------------|------------|----------------|----------------|
| <b>Gastgewerbe</b>                | <b>18</b>  | <b>7.070</b>   | <b>5.190</b>   |
| Gaststätten                       | 2          | 839            | 587            |
| Restaurants                       | 9          | 2.414          | 1.772          |
| Imbissstuben                      | 4          | 930            | 703            |
| Café/Bistro                       | 2          | 207            | 145            |
| Alle Übrigen                      | 1          | 2.680          | 1.983          |
| <b>Gartenbau</b>                  | <b>2</b>   | <b>1.550</b>   | <b>1.225</b>   |
| Garten- und Landschaftsbau        | 2          | 1.550          | 1.225          |
| <b>Industrie</b>                  | <b>24</b>  | <b>24.031</b>  | <b>16.632</b>  |
| Investitionsgüter                 | 22         | 23.001         | 15.808         |
| Verbrauchsgüter                   | 2          | 1.030          | 824            |
| <b>Verkehr</b>                    | <b>4</b>   | <b>5.118</b>   | <b>3.963</b>   |
| Speditionen                       | 4          | 5.118          | 3.963          |
| <b>Übrige Gewerbe</b>             | <b>76</b>  | <b>36.659</b>  | <b>27.466</b>  |
| Fitness/Freizeit                  | 5          | 1.785          | 1.378          |
| Pflegeleistungen                  | 16         | 3.902          | 2.813          |
| Umweltdienste                     | 4          | 1.611          | 1.251          |
| Reisebüros                        | 2          | 852            | 682            |
| Allgemeine Dienstleistungen       | 21         | 11.421         | 8.449          |
| Stahlbau/Anlagenbau               | 5          | 3.599          | 2.519          |
| Messebau/Konstruktionsbüros       | 1          | 815            | 652            |
| Agenturen/Vermietungen            | 8          | 6.720          | 5.301          |
| Elektrotechnik                    | 3          | 1.780          | 1.304          |
| Telekommunikation                 | 1          | 390            | 273            |
| Autowaschanlagen                  | 1          | 400            | 240            |
| Sportstätten/Schulen/Kindergärten | 1          | 97             | 77             |
| Alle Übrigen                      | 8          | 3.287          | 2.527          |
| <b>Freie Berufe</b>               | <b>22</b>  | <b>8.695</b>   | <b>5.644</b>   |
| Ärzte                             | 3          | 1.060          | 562            |
| Krankengymnasten und Masseure     | 8          | 2.422          | 1.714          |
| Steuerberater                     | 5          | 3.728          | 2.220          |
| Rechtsanwälte                     | 1          | 150            | 105            |
| Ingenieure                        | 3          | 340            | 247            |
| Architekten                       | 1          | 95             | 76             |
| Alle Übrigen                      | 1          | 900            | 720            |
| <b>Landwirtschaft</b>             | <b>2</b>   | <b>1.900</b>   | <b>1.030</b>   |
| Agrar                             | 2          | 1.900          | 1.030          |
| <b>Gesamt</b>                     | <b>267</b> | <b>144.664</b> | <b>104.492</b> |



# Bürgschafts- und Garantiebestand

## Geschäftsjahr 2023

| nach Branchen                           | Anzahl     | Kredite und Beteiligungen<br>T € | Bürgschaften und Garantien<br>T € |
|---|------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Handwerk</b>                         | <b>856</b> | <b>187.205</b>                   | <b>136.753</b>                    |
| Bau- und Ausbauhandwerk                 | 180        | 39.053                           | 28.533                            |
| Metallhandwerk                          | 359        | 76.937                           | 56.151                            |
| Holzhandwerk                            | 57         | 16.158                           | 11.319                            |
| Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerk | 15         | 1.975                            | 1.378                             |
| Nahrungsmittelhandwerk                  | 53         | 13.398                           | 10.384                            |
| Gesundheitshandwerk                     | 116        | 21.646                           | 15.288                            |
| Glas-, Papier- und Keramikhandwerk      | 18         | 4.231                            | 3.270                             |
| Handwerksähnliche Gewerbe               | 58         | 13.807                           | 10.430                            |
| <b>Einzelhandel</b>                     | <b>366</b> | <b>82.968</b>                    | <b>61.594</b>                     |
| Nahrungs- und Genussmittel              | 57         | 8.912                            | 6.452                             |
| Bekleidung                              | 36         | 5.382                            | 4.070                             |
| Möbel - Einrichtung                     | 40         | 8.287                            | 6.435                             |
| Haushaltswaren                          | 9          | 1.167                            | 849                               |
| Elektrogeräte                           | 22         | 3.350                            | 2.404                             |
| Kraftfahrzeuge und -zubehör             | 77         | 21.661                           | 16.289                            |
| Bürobedarf                              | 3          | 640                              | 504                               |
| Apotheken/Arzneimittel                  | 12         | 4.701                            | 3.482                             |
| Sportartikel/Spielwaren                 | 24         | 4.333                            | 3.263                             |
| Tankstellen                             | 8          | 1.893                            | 1.284                             |
| Baumärkte                               | 10         | 2.255                            | 1.675                             |
| Buchhandel                              | 4          | 285                              | 208                               |
| Zoohandel                               | 14         | 4.199                            | 2.749                             |
| Blumenhandel                            | 7          | 1.164                            | 893                               |
| Medizinischer Bedarf                    | 8          | 3.062                            | 2.448                             |
| Uhren, Gold- und Silberwaren            | 4          | 470                              | 358                               |
| Waren- und Kaufhäuser                   | 3          | 2.223                            | 1.352                             |
| Holzhandel                              | 1          | 128                              | 64                                |
| Musikgeschäfte                          | 1          | 511                              | 409                               |
| Fotohandel                              | 1          | 73                               | 44                                |
| Alle Übrigen                            | 25         | 8.272                            | 6.362                             |

|  |            |                |               |
|--|------------|----------------|---------------|
| <b>Großhandel</b>                        | <b>188</b> | <b>56.853</b>  | <b>41.542</b> |
| Nahrungs- und Genussmittel               | 21         | 4.984          | 3.838         |
| Bekleidung                               | 23         | 7.884          | 6.060         |
| Baustoffe/Industrie- und Handwerksbedarf | 54         | 12.583         | 9.517         |
| Möbel - Einrichtung                      | 6          | 2.281          | 1.673         |
| Haushaltswaren                           | 4          | 1.474          | 1.111         |
| Kraftfahrzeuge und -zubehör              | 10         | 2.226          | 1.493         |
| Elektrobedarf                            | 12         | 4.144          | 3.257         |
| Medizinischer/Chemischer Bedarf          | 6          | 1.588          | 995           |
| Freizeit- und Geschenkartikel            | 2          | 71             | 57            |
| Bürobedarf                               | 5          | 774            | 572           |
| Groß- und Außenhandel                    | 19         | 12.514         | 8.196         |
| Alle Übrigen                             | 26         | 6.330          | 4.773         |
| <b>Gastgewerbe</b>                       | <b>215</b> | <b>44.556</b>  | <b>32.976</b> |
| Gaststätten                              | 18         | 4.825          | 2.956         |
| Restaurants                              | 79         | 15.212         | 11.530        |
| Hotel-Restaurants                        | 42         | 8.766          | 6.734         |
| Imbissstuben                             | 30         | 5.439          | 4.072         |
| Cafés/Bistros                            | 23         | 2.522          | 1.872         |
| Alle Übrigen                             | 23         | 7.792          | 5.812         |
| <b>Gartenbau</b>                         | <b>38</b>  | <b>7.506</b>   | <b>5.698</b>  |
| Garten- und Landschaftsbau               | 23         | 5.324          | 4.097         |
| Gartenbau                                | 13         | 1.793          | 1.290         |
| Friedhofgärtnerei                        | 2          | 389            | 311           |
| <b>Industrie</b>                         | <b>231</b> | <b>100.516</b> | <b>72.955</b> |
| Grundstoffe und Produktionsgüter         | 10         | 4.200          | 3.199         |
| Investitionsgüter                        | 185        | 82.396         | 59.285        |
| Verbrauchsgüter                          | 36         | 13.920         | 10.471        |
| <b>Verkehr</b>                           | <b>72</b>  | <b>27.375</b>  | <b>20.979</b> |
| Speditionen                              | 38         | 17.529         | 13.638        |
| Taxi- u. Mietwagenunternehmen            | 12         | 1.780          | 1.193         |
| Private Krankentransporte                | 1          | 92             | 55            |
| Omnibusunternehmen                       | 3          | 2.091          | 1.575         |
| Binnenschifffahrt                        | 17         | 5.671          | 4.369         |
| Kurierdienste                            | 1          | 212            | 149           |

Fortgeführt auf S. 130

| nach Branchen                     | Anzahl       | Kredite und    | Bürgschaften   |
|-----------------------------------|--------------|----------------|----------------|
|                                   |              | Beteiligungen  | und Garantien  |
|                                   |              | T €            | T €            |
| <b>Übrige Gewerbe</b>             | <b>848</b>   | <b>239.481</b> | <b>175.345</b> |
| Fitness/Freizeit                  | 70           | 13.988         | 10.596         |
| EDV                               | 22           | 5.579          | 4.064          |
| Pflegeleistungen                  | 112          | 27.954         | 20.545         |
| Umweltdienste                     | 32           | 9.417          | 7.293          |
| Reisebüros                        | 6            | 1.149          | 886            |
| Allgemeine Dienstleistungen       | 156          | 52.647         | 37.897         |
| Stahlbau/Anlagenbau               | 111          | 24.959         | 19.135         |
| Messebau/Konstruktionsbüros       | 15           | 5.558          | 4.018          |
| Agenturen/Vermietungen            | 70           | 21.965         | 16.534         |
| Elektrotechnik                    | 50           | 16.164         | 10.871         |
| Büroservice                       | 8            | 2.313          | 1.673          |
| Autowaschanlagen                  | 12           | 5.305          | 3.762          |
| Sportstätten/Schulen/Kindergärten | 39           | 6.525          | 4.549          |
| Druckereien                       | 6            | 920            | 683            |
| Labor                             | 2            | 274            | 220            |
| Telekommunikation                 | 3            | 596            | 386            |
| Filmproduktion                    | 4            | 1.206          | 745            |
| Großküchen/Catering               | 9            | 2.506          | 1.759          |
| Alle Übrigen                      | 121          | 40.456         | 29.729         |
| <b>Freie Berufe</b>               | <b>319</b>   | <b>63.924</b>  | <b>45.297</b>  |
| Ärzte                             | 42           | 13.839         | 10.066         |
| Krankengymnasten und Masseur      | 57           | 9.449          | 6.791          |
| Ergotherapeuten                   | 5            | 604            | 407            |
| Steuerberater                     | 134          | 24.695         | 16.917         |
| Rechtsanwälte                     | 15           | 1.919          | 1.409          |
| Ingenieure                        | 29           | 6.018          | 4.122          |
| Architekten                       | 10           | 1.853          | 1.362          |
| Tanzschulen                       | 3            | 264            | 212            |
| Unternehmensberater               | 3            | 781            | 616            |
| Fahrschulen                       | 2            | 222            | 133            |
| Privatschulen                     | 1            | 69             | 55             |
| Alle Übrigen                      | 18           | 4.211          | 3.207          |
| <b>Landwirtschaft</b>             | <b>42</b>    | <b>17.860</b>  | <b>11.093</b>  |
| Agrar                             | 42           | 17.860         | 11.093         |
| <b>Gesamt</b>                     | <b>3.175</b> | <b>828.244</b> | <b>604.232</b> |

**Quellennachweis**

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz:  
 Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung 2024  
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder

Creditreform Wirtschaftsforschung / Creditreform Rating

Deutsche Bundesbank:  
 Deutschland-Prognose 12/2022, Kurzbericht 12/2023

FOM Hochschule für Oekonomie & Management Essen:  
 Nachfolgemonitor 2023

Gründungswerkstatt Deutschland

KfW Bankengruppe:  
 KfW-Kreditmarktausblick, KfW Research, KfW-Gründungsmonitor 2023  
 KfW-Mittelstandspanel 2023, KfW-ifo-Kredithürde

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW:  
 Konjunkturbericht Nordrhein-Westfalen Februar 2024

Statistisches Bundesamt (Destatis)

Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e. V. (VDB)

**Bildnachweis**

Adobe Stock (1, 9, 60)  
 Bürgschaftsbank (6, 54-59, 64, 68-69, 71, 84)  
 Freepik (10-11, 13, 15, 26, 29, 33, 35, 55, 59, 69-70, 73-75, 78-79, 82-83, 85, 105-107)  
 Pixabay (12)  
 Pedram Zamani (20, 34-43, 46-47, 50, 65-67)  
 FOM Hochschule Essen Nachfolgemonitor (23)  
 IHK Detmold (26)  
 MWIKE NRW/Nils Leon Brauer (27)  
 Heidemann Handelsgesellschaft mbH (28)  
 Green Line Logistik GmbH (28)  
 Sallermann Garten- und Landschaftsbau GmbH (29)  
 Sironen Invest GmbH marie w. Kosmetik (29)  
 ForestGum GmbH (32-33)  
 Küchenstudio Jörg Leuchtenberger e.K. (36)  
 Modellbahn Kramm GmbH (40)  
 Mondpalast von Wanne-Eickel GmbH & Co. KG und RevuePalast Ruhr GmbH & Co. KG / Arne Pöhnert (44, 47)  
 Landgasthof Pleister Mühle (48-51)  
 UVH Unternehmertag (62-63)  
 Ministerium der Finanzen des Landes NRW (62-63)  
 Commerzbank Unternehmensforum Köln (62-63)  
 Mittelstands- und Wirtschaftsunion NRW (62-63)  
 IHK Bonn Rhein-Sieg/JoHempel (62-63)  
 Unsplash/mockarooon (62-65)  
 AECM (62, 72)  
 Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e. V. (70, 72)  
 Regionalverband Ruhr/Kreklau (104)  
 DZ Bank (105)  
 Handelsverband NRW (105)

**Graphik und Layout**

Bürgschaftsbank NRW  
 Hellersbergstr. 18, 41460 Neuss





---

**BÜRGSCHAFTSBANK NORDRHEIN-WESTFALEN GMBH KREDITGARANTIEGEMEINSCHAFT**  
HELLERSBERGSTRASSE 18, 41460 NEUSS

TELEFON 02131 5107-0  
TELEFAX 02131 5107-333

E-MAIL: [INFO@BB-NRW.DE](mailto:INFO@BB-NRW.DE)

INTERNET: [NRW.ERMOEGLICHER.DE](http://NRW.ERMOEGLICHER.DE)